

der NEUSSER

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen



Gut für mich

Sport & Gesundheit
Umfangreiche Sonderseiten
mit vielen Informationen

Erft-Renaturierung
Ein Ökosystem wird
wiederhergestellt

GOOD

NEWS

3%

Gute Nachrichten: TOP-Zinsen für unseren Sparkassenbrief.

- **3 % Zinsen p.a.** ab 50.000 EUR*
- 1 Jahr Laufzeit
- Gilt für neue Gelder, die derzeit nicht auf Konten oder Depots bei der Sparkasse Neuss angelegt sind.

* Angebot freibleibend / Stand 21.05.2024

Infos unter: sparkasse-neuss.de/sparkassenbrief-1-jahr



Sparkasse
Neuss

Liebe Leserinnen und Leser,



manche Verbindungen zwischen Menschen bleiben bestehen, obwohl sich die Personen lange nicht sehen, unter Umständen auch sonst keinen Kontakt haben.

Aber auf beiden Seiten gibt es so ein positives Grundgefühl dem oder der anderen gegenüber. Wenn diese Personen dann doch mal wieder zusammen kommen, ist die Freude groß, man hat sich viel zu sagen und schwimmt direkt wieder auf einer Welle. Man lacht zusammen, das Gespräch fließt leicht und unkompliziert. Alle fühlen sich wohl und angenommen, sicher und geborgen.

Als Außenstehender beobachtet man so ein Zusammentreffen und wundert sich, warum die beteiligten Personen sich so lange nicht gesprochen und getroffen haben. Den Kontakt zu halten ist ja eigentlich heute sehr unkompliziert. Man denkt, bei soviel gegenseitigem Wohlwollen füreinander, müsste doch eigentlich die Bestrebung da sein, öfter umeinander zu sein.

Aber die Hauptsache ist wohl, dass das Wissen da ist, dass man im Notfall immer füreinander da sein wird.

Andreas Gräf & Katja Maßmann

Gut für mich

Wassersport in Neuss	04
Stadtwerke unterstützen lokalen Sport	05
Sportlicher Ausgleich als Schiedsrichter	06
Sport im Park	08
Sexualisierte Gewalt im Sport	10
Olympia-Stadt Neuss – eine Bewerbung	12
Trendsportarten	14
Bundesverband Burnout und Depression	16
Beleghebamme im Johanna Etienne	18
Vorsicht „Digitalitis“	20
Tandem-Stiftung feiert 20-Jähriges	24
40. Neusser Sommernachtslauf	26

Neusser Umwelt

Der Umweltschritt	23
Renaturierungsprojekt Erft	36

Neusser Themen

Sonderseite der Stadt Neuss	25
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	28
EM-Hochsicherheitszentrum Neuss	29
Wappen der Stadt Neuss	30
Sonderseite der Heimatfreunde	34

Neusser Leben

Spielplätze der Stadt	32
Neue Inklusionsbroschüre	37

Neusser Kultur

„König Lear“ im RLT	38
20. Niederrhein Musikfestival	40
Veranstaltungskalender	43
Impressum	46



Wassersport in Neuss



Renaturierungsprojekt Erft



Spielplätze der Stadt



„König Lear“ im RLT

Foto: Marco Pleuch

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Dein Kind, wenn du das verpasst...

Kinder-Unfall-Schutz



kinderunfallschutz.de/derneusser

1 Monat gratis
Ohne automatische Verlängerung



Wassersport in Neuss

Eine Stadt auf dem Wasser

Rudern, Paddeln, Segeln: Neuss ist durch die Lage an Rhein und Erft geradezu prädestiniert für den Wassersport. Am Sporthafen Grimlinghausen sind Ruderboote, Kanus, Segel- und Motoryachten zu Hause. Der Sandhofsee bietet ideale Bedingungen für das Trai-

ning unterschiedlicher Wassersportarten, während im Industriehafen der Ruderverein aktiv ist. Der Wassersport in all seiner Vielfalt hat in Neuss Tradition, sowohl als Breiten- wie auch als Leistungssport.

Claudia Pilatus



Am 28. April 2024 war es endlich wieder soweit. Nach einer u.a. Corona-bedingten Pause fand das gemeinsame Anfahren der Neusser Wassersportvereine statt. Die Arbeitsgemeinschaft Wassersport hat sich darauf geeinigt, dass die Vereine abwechselnd die Organisation übernehmen. Den Neuanfang machte der Neusser Ruderverein (NRV), der zugleich seine Gründung vor 110 Jahren feierte.

So fand die Bootparade am Rheinufer in Höhe der Clubräume des NRV statt. Den aus Richtung Fleher Brücke kommenden Ruderbooten, Seglern und Motorbooten folgten die Kanuten aus der Erft. Vertreten waren alle Wassersportvereine: Neusser Kanu-Club (NKC), Wassersportverein (NWV), Marineverein, Yacht Club Novesia (YCNo) sowie die Rettungsdienste DLRG, DRK Wasserwacht, THW und die Neusser Feuerwehr.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das neue Boot der Feuerwehr Neuss auf den Namen Cyriakus getauft. Das schnelle Boot liegt am Steg des YCNo und ist speziell für die Wasserrettung am Rhein ausgestattet.

Der Rhein lädt zwar zum Wassersport ein, ihm sollte aber immer mit Respekt und guter Vorbereitung begegnet werden, nicht nur wegen der Berufsschiffahrt, sondern auch wegen seiner Stromgeschwindigkeiten, Fließrichtungen und, wie am Tag des Anfahrens, manchmal böigem Wind.

Die Neusser Wassersportvereine können auch auf dem Sandhofsee sicher trainieren und das Rudern, Segeln oder Kanufahren lernen.

Beim Tauchsportverein Pulchra Amphora gibt es nicht nur Tauchlehrgänge. Beispielsweise bietet er im Rahmen des Programms Sport im Park zusammen mit dem Neusser Kanu-Club auch Stand Up Paddling (SUP) und Kanu-Kurse im Wassersportzentrum Sandhofsee an. Dabei ist auch die DRK Wasserwacht Neuss, die aufpasst.

Der NRV nutzt hier einen Teil der Bootshalle und den Steg zum Sandhofsee. Hinzu kommt das Trainingszentrum im Neusser Industriehafen, wo die Rennmannschaft trainiert, das aber auch für den Breitensport oder von Schulen genutzt wird.

Wassersport hat in Neuss Tradition

Der Neusser Ruderverein wurde bereits im April 1914 gegründet. Er zählt zu den größten Rudervereinen in Nordrhein-Westfalen und zu den Vereinen in Deutschland, die die meisten Kilometer pro Jahr rudern. Die erfolgreiche Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen sprechen für den hohen Leistungsstandard. Aber auch im Breitensport werden beachtliche Ruderleistungen erzielt.

Der ebenfalls im Sporthafen Grimlinghausen beheimatete YCNo wurde im Frühjahr 1959 gegründet. Auch er kann auf etliche große sportliche Leistungen stolz sein. Tradition hat die seit 1922 an Pfingsten ausgetragene Rheinwoche, die in diesem Jahr von Leverkusen Hitdorf nach Rees führte und vom YCNo tatkräftig unterstützt wurde. Als Mitglied der Regattagemeinschaft Rhein stellt der YCNo immer eine starke Teilnehmergruppe.

Bleibt noch der Blick auf die Erft, wo die Kanuten ihr ganzes Können beweisen können. Die Kanustrecke auf der Erft bei Gut Gnadental zählt als Leistungsstützpunkt Rheinland, wo Kanu-Slalom, Wildwasserabfahrt und Kanu-Freestyle geübt und auch Meisterschaften ausgetragen werden.

Alle Wassersportvereine freuen sich übrigens auf neue, sportlich begeisterte Mitglieder.

In den Sommerferien gibt es wieder das Schnupperrudern des NRV am Sandhofsee für Jugendliche ab 10 Jahren, die mindestens das Schwimmabzeichen Bronze haben. (www.neusser-ferienspass.de)



Sponsoringpartner waren zu Gast bei den Stadtwerken im Südbad

Stadtwerke Neuss unterstützen den lokalen Sport

Die Stadtwerke Neuss hatten im vergangenen Jahr ihr Sport-Sponsoring neu strukturiert. Im Rahmen eines „3-Säulen-Modells“ konnten sich Vereine, mit Ballsportturnieren für Kinder und Jugendliche sowie Vereine, die Laufveranstaltungen anbieten, bei den

Stadtwerken um ein Sponsoring bewerben. Zudem unterstützt das Neusser Versorgungs- und Infrastrukturunternehmen in einer dritten Säule Vereine, die ihren Sport in Stadtwerke-Einrichtungen betreiben.

In dieser Woche hatten die Stadtwerke ihre Sponsoringpartner zu einem Netzwerktreffen ins Südbad eingeladen.

Witterungsbedingt musste die Veranstaltung kurzfristig in den Hallenbereich verlegt werden. Rund 40 Vereinsvertreter und auch der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Neuss, Meinolf Sprink, folgten der Einladung.

In seiner Begrüßung betonte Stephan Lommetz, Vorsitzender Geschäftsführung der Stadtwerke, das breite gesellschaftliche Engagement des Unternehmens, welches neben dem Sport auch das Brauchtum und die Kultur umfasst.

Nach der Premiere in 2023 unterstützen die Stadtwerke auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl von Ballsport- und Laufveranstaltungen in Neuss. Im Einzelnen sind dies: das Pfingstturnier des SV Rosellen, die Sportwochen von DJK Rheinkraft, DJK Novesia, SV Uedesheim und TuS Reuschenberg. Das Pokalfinalturnier bei der DJK Hoisten, den Quirinuscup des Neusser Handball Vereins, den Inklusionscup des BV Weckhoven und das Inklusionsturnier von Rheinkraft.

Sponsoringpartner sind zudem der Sommernachtslauf der TG Neuss, der Rosellener Abendlauf, der Erftflitzerlauf der SG Holzheim, der



Neusser Schützenlauf, der Integrationslauf der DJK Rheinkraft und der Erftlauf von Novesia Neuss.

„Das Sponsoring-Prinzip sieht vor, dass die Stadtwerke für jeden Laufenden wie auch für jeden Teilnehmenden bei den Ballsport-Turnieren dem ausrichtenden Verein jeweils 1 Euro zur Verfügung stellen“, erklärt Stadtwerke-Kommunikations- und Marketingleiter Jürgen Scheer. Die Nachfrage nach einer Zusammenarbeit war in diesem noch größer als bei der Premiere im vergangenen Jahr. Da das Gesamtbudget gedeckelt ist, konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Foto Stadtwerke Neuss / Marcus Pick

Foto: Stadt Neuss

Sport

Kostenlos, unverbindlich & draußen
IM PARK > 1. Juni – 31. August 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
10.00 – 11.00 Uhr Yoga <small>Südpark, Freizeitgelände</small>	10.00 – 11.00 Uhr Allgemeiner Gesundheitssport <small>Südpark, Freizeitgelände</small>	17.30 – 18.30 Uhr Rundum bewegt <small>Eichenallee 8, Norf</small>	9.30 – 11.00 Uhr Qi-Gong <small>Nordpark</small>	18.00 – 19.00 Uhr Yoga <small>Stadtgarten, Höhe Parkstr.</small>	9.00 – 10.00 Uhr Fit-Mix <small>Südpark, Freizeitgelände</small>
10.00 – 11.00 Uhr Fit werden und bleiben <small>Nordpark</small>	17.00 – 18.00 Uhr Pilates <small>Stadtgarten, Höhe Parkstr.</small>	17.30 – 18.30 & 18.30 – 19.30 Uhr <small>WASSERSPORT*</small> Stand-Up-Paddling und Kanu <small>Sandhofsee</small>	19.00 – 20.00 Uhr Roundnet <small>Ludwig-Wolker-Anlage</small>		9.30 – 10.30 Uhr Functional Training <small>Matthias-Ehl-Sportanlage, Hoisten</small>
18.30 – 19.30 Uhr XCO®-Walking <small>Jahnstadion</small>	18.00 – 19.00 Uhr Allgemeines Fitnessstraining <small>Teletubbie-Spielplatz, Max-Ernst-Straße, Allerheiligen</small>	18.00 – 19.00 Uhr Zumba® <small>Stadtgarten, Am Eierdieb</small>			Sonntag 11.30 – 12.30 Uhr Rücken-Fit <small>Südpark, Freizeitgelände</small>

* Veranstalter: Pulchra Amphora e.V.

Sport im Park findet auch an Feiertagen sowie in den Ferien statt!

WEITERE INFOS: www.neuss.de/sport-im-park sowie www.facebook.com/sportimparkneuss

Sport in Neuss >

NEUSS.DE

Foto: © Alexeypr - Adobe Stock

Sportlicher Ausgleich, bei dem es auch hoch hergeht

„Ey, Schiri!!!“ – „Ey, Zuschauer!“

Über 53.000 Schiedsrichter*innen pfeifen in Deutschland die Fußballspiele für den DFB. Andreas Picker ist einer von ihnen. Für den Präsident des Karnevals ausschuss Neuss e.V. ist es der sportliche Ausgleich zu sei-



Es geht um alles. Vielleicht auch noch um viel mehr. Das könnte man zumindest meinen, wenn einem das Geschrei aus der Gästekabine durch die Wand entgegenschlägt. Andreas Picker grinst mich an: „Wenn ich so was höre, weiß ich schon Bescheid.“ Der Trainer des SV Rheydt in der Kabine nebenan macht seine Spieler „heiß“. Sie schreien so laut, dass ich in dem Raum, der hier den Schiedsrichtern zur Verfügung gestellt wird und in dem ich mich mit Picker aufhalte, zusammenzucke. Das Gebrüll hallt von den nackten Wänden wieder. Weißer Klinker ohne Fenster, Betonboden, ein Tisch, ein Stuhl, fünf Kleiderhaken an der Wand, eine Postablage und ein Computer. Ob der funktioniert, weiß ich nicht. Andreas Picker nutzt für seinen heutigen Einsatz sein Handy und die Schiedsrichter-App des DFB. Mir fällt ein Wort für diese Umgebung ein: respektlos. Der 52-Jährige reagiert überrascht: „Hm, wenn ich mich jetzt so umsehe, könnte man schon diesen Eindruck bekommen. Ich sehe das aber gar nicht. Außerdem fühle ich mich hier willkommen. Es gibt Vereine, die vermitteln einem das Gefühl, dass sie froh wären, wenn ich wieder weg bin.“ Das ist beim heutigen Heimverein, dem Rot-Weiß Venn, nicht der Fall. In der Regel bekommt er hier in der Halbzeit und nach dem Spiel Sprudelwasser ausgegeben, erzählt er.

Beats und Klackern

Der hohe Geräuschpegel von nebenan wird nun von aggressiven Bässen bestimmt. Picker macht sich bereit. Neben der Pfeife und Wählmarke für Anstoß- und Seitenwahl steckt er drei Karten ein: Rot, Gelb und die für „Disziplinarmaßnahmen“. Darauf werden verwarnete Spieler, Zeitpunkte von Regelverstößen und Auswechslungen während der Partie notiert. Sie wird an diesem Tag öfter aus der Brusttasche des gelben Schiri-Trikots geholt werden. Im Mönchengladbacher Derby empfängt Rot-Weiß Venn die SV Rheydt in der Kreisliga A. Beide trennt nur ein Punkt in der Tabelle, beide stehen knapp über den Abstiegsplätzen. Es ist das drittletzte Spiel der Saison. Die Musik nebenan verstummt, Stollenschritte klackern draußen über das Pflaster Richtung Kunstrasenplatz. Showtime.

nem Bürojob als Direktor für Öffentlichkeitsarbeit bei der Volksbank Düsseldorf Neuss eG. Ein Ausgleich, bei dem es auch mal hoch hergehen kann. Zum Beispiel bei einem Derby um den Klassenerhalt.

Lothar Wirtz



Bier, Bratwurst, Fankurve

Ich betrete die Anlage, passiere das obligatorische Häuschen, aus dem Bier, Bratwurst und Co. verkauft werden. Zwischen ihm und dem hüfthohen Zaun rund um das Spielfeld sind es nur ein paar Schritte. An das Häuschen schließt sich seitlich eine halboffene, überdachte Holzbude an. Die Venner Ultras, denke ich ironisch schmunzelnd. Bierernst scheinen sich die Herren im meist fortgeschrittenen Alter nicht zu nehmen, denke ich. Davon zeugt zumindest die Aufschrift eines Kapuzenpullers: „Fankurve Venn“. Das ist Fußball, das ist Verein, das ist Heimat. In der man als unbekanntes Gesicht mit Block und Stift in der Hand gleich identifiziert wird. „Hör’ ens, Jung: willse von us och enne Autojramm han?!“ Ein Spruch, der von den anderen Fankurve-Gästen direkt mit großem Gelächter honoriert wird. Herrlich. Auf dem Platz geht es dagegen weniger lustig zu. Neben mir verfolgen knapp hundert Zuschauer, Trainerstab und Auswechselspieler die Partie, die zunehmend robuster wird. Vor allem, nachdem die SV Rheydt nach einem derben Abwehrfehler in Führung geht. Die Venner wollen vor dem Treffer ein Foul gesehen haben. Andreas Picker winkt ab. Es steht 1:0 für die Gäste. In der Bretterbude grummelt es.

Gelb für blöde Sprüche

Beide Mannschaften schenken sich nichts. Es wird gestoßen, gegrätscht, gefoult. Die Teamärzte rennen wiederholt auf den Platz. Immer öfter muss Picker das hart umkämpfte Match unterbrechen. Er bleibt ruhig, redet mit den Spielern, mahnt, erklärt und hat das Spiel im Griff. Auch bei einer plötzlichen Rudelbildung nach einem harten Foul. Aufgeheizt wird die Partie zunehmend von außen. Jede Situation wird lauthals von Zuschauern und Trainern kommentiert, Meinungen treffen aufeinander. Der Gästetrainer provoziert verbal die Fankurve Venn. Der klassische Konter à la Niederrhein folgt prompt: „Wat will’s du dann, du Schwaatlapp!“ Warum Rot-Weiß Venn den Gastmannschaften die Ersatzbank zuteilt, die in unmittelbarer Nähe der Fankurve und des Bier-und-Bockwurst-Häuschens platziert ist, bleibt ein Geheimnis. Die eigene Mannschaft sitzt dagegen weit entfernt auf der anderen Seite des Platzes. Meine Frage nach



dem Grund, wird mit Achselzucken quittiert: „Das war schon immer so.“ Aha, na dann. Nach einer weiteren Grätsche heizt sich die Stimmung auf der Gästebank so auf, dass Picker dem Co-Trainer der SV Rheydt eine klare Ansage gibt. Auch das nicht ohne Erklärung. „Was soll ich machen? Wenn ihr von draußen blöde Sprüche bringt und mit breiter Brust auf das Feld springt“, sagt er achselzuckend. Genugtuung aus der Venner Fankurve. Auch, weil die eigene Mannschaft getroffen hat. Zur Halbzeit steht es 1:1.

Picker bleibt cool

Während die Teams in die Kabinen verschwinden, bleibt der Schiedsrichter bei einem Sprudel auf dem Platz. Er ist zufrieden. „Es ist das erwartete umkämpfte Spiel. Aber ich mag es, wenn es um was geht.“ Das tut es auch in Hälfte zwei, in der bei Rot-Weiß Venn zunehmend die Konzentration und Kondition nachlässt und die SV Rheydt nach und nach die Oberhand gewinnt. Es fällt das 1:2. Doch Aufgeben kommt nicht infrage, das Venner Trainerteam feuert seine Mannschaft immer weiter an. Die Minuten ticken runter, Chancen werden vergeben. „Weiter, weiter, weiter, es ist noch Zeit!“ Dann plötzlich ein Pass in die Gasse, die Venner Trainer und die Ersatzspieler springen auf, der eigene Spieler ist durch, sprintet auf den gegnerischen Torwart zu und ... Picker pfeift und entscheidet auf Abseits. Die Venner Zuschauer gehen steil. Ein Rot-Weißer, der verletzt heute nicht zum Einsatz kommt, schreit sich von außen die Seele aus dem Leib: „Du Blinder! Das war doch nie im Leben Abseits! Das sieht doch jeder!“ Picker bleibt cool und pfeift das Spiel wieder an. Ich wende mich dem Schreihals zu: „Wie zufrieden sind sie eigentlich mit dem Schiedsrichter?“ Er antwortet völlig ruhig: „Also im Großen und Ganzen kann man gegen die Schiedsrichter-Leistung nichts sagen.“ So was kann man sich nicht ausdenken.

Danke, Schiri

Die SV Rheydt erhöht kurz vor Ende der Partie das Ergebnis auf 1:3 und ist damit klarer Sieger des Duells. Eine fünfköpfige Gruppe zündet in Entfernung des Spielfelds jubelnd etwas, das nach einem Bengalo aussieht. Wegen der vielen Unterbrechungen hatte Andreas Picker entsprechend mehrere Minuten nachspielen lassen, aber das änderte am Resultat nichts mehr. Rot-Weiß Venn wird nach diesem Sonntagsspiel wahrscheinlich in der nächsten Saison nicht mehr in der Kreisliga A sein. „Tja, das war es wohl“, sagt ein Venner Teambetreuer mit verkniffenem Gesicht, der mit mir nach Schlusspfeiff den Platz überquert. Er tut mir leid, und ich wünsche ihm alles Gute. Am Mittelkreis treffe ich auf Andreas Picker, der Handshakes und Danksagungen von Trainern, Betreuern, Spielern entgegennimmt. Dass er „Schiedsrichter aus Leidenschaft“ ist, wie er mir vor der Partie sagte, ist ihm jetzt deutlich anzusehen.



KÖRPERSCHULE
Birgit Klein
staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin

Holzheimer Weg 42b
41464 Neuss
Tel.: (0 21 31) 4 77 30 37
www.koerperschule-klein.de



Knieschule
Hüftschule
Wirbelsäulengymnastik
Beckenbodengymnastik
Fuß- und Sprunggelenkgymnastik
Nordic Walking
Gedächtnistraining

Liebscher und Bracht
 Fit bis ins hohe Alter
 Aktiv und vital

Kursbeginn je nach Angebot.

Wir freuen uns auf Sie!

Kurse werden teilweise von den Krankenkassen gefördert.
Kostenlose Parkmöglichkeiten / Gute öffentliche Verkehrsanbindung

40. NEUSSER SOMMERNACHTSLAUF am 08.06.2024



Der Countdown läuft!

> nur noch bis 05.06. um 23:59 Uhr online anmelden

> Nachmeldung ab 16 Uhr am 08.06.2024 im Wettkampfbüro möglich

> alle Infos im QR-Code



www.neusser-sommernachtslauf.de

<p>Hauptsponsor</p>  	<p>Exclusiv</p>     	<p>Förderer</p>      
<p>Basic und Partner</p>               		

Sommerliche Fitnessfreuden in Neuss:

„Sport im Park“ kehrt auch 2024 zurück

Vom 1. Juni bis zum 31. August 2024 verwandeln sich die Neusser Grünflächen wieder in ein Paradies für Sportbegeisterte: Die beliebte städtische Initiative „Sport im Park“ bietet zum achten Mal in Folge ein kostenloses und unverbindliches Programm, das kei-

Neu im Programm: Roundnet

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Trendsport „Roundnet“. Inspiriert vom Beachvolleyball, kombiniert diese dynamische Sportart Spielwitz, Fairplay, Koordination und Ballgefühl. Das einfache Konzept ermöglicht sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen einen leichten Einstieg und sorgt für jede Menge Spaß. Die DJK Rheinkraft lädt jeden Donnerstag um 19 Uhr auf der Ludwig-Wolker-Anlage zum Mitmachen ein und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Bewährte Klassiker: Pilates und Yoga

Aufgrund des positiven Feedbacks aus dem letzten Jahr werden auch dieses Jahr wieder „Pilates“ und „Yoga“ im Neusser Stadtgarten, auf der Wiese an der Parkstraße, angeboten. Diese Aktivitäten bieten eine wunderbare Gelegenheit, Körper und Geist in Einklang zu bringen und gleichzeitig die Natur zu genießen.

Fit Mix und mehr im Südpark

Der Südpark wird erneut zum Zentrum zahlreicher sportlicher Aktivitäten. Besonders beliebt ist der „Fit Mix“ am Samstagvormittag, der in dieser Saison auf der Wiese im Freizeitgelände stattfindet. Hier können die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Mischung aus verschiedenen Fitnessübungen erleben und sich fit halten. Leider wird „Tai Chi“ in diesem Jahr nicht im Programm vertreten sein.

Ein Rückblick und ein Ausblick

Im vergangenen Jahr konnte die Sportverwaltung über 7.000 Teilnahmen verzeichnen, was einem Durchschnitt von 37 Teilnehmern pro Sporteinheit entspricht. Diese beeindruckenden Zahlen zeigen,

ne Wünsche offen lässt. An sieben Tagen pro Woche – auch an Feiertagen und in den Sommerferien – können die Einwohner von Neuss und Umgebung aus 16 verschiedenen Aktivitäten pro Woche wählen.



Foto: Robert Krieschke

wie beliebt „Sport im Park“ bei den Bürgern ist. Das Sportamt, der Stadtverband, die beteiligten Neusser Sportvereine sowie die engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter freuen sich darauf, auch in diesem Sommer wieder zahlreiche Sportbegeisterte begrüßen zu dürfen.

Mit „Sport im Park“ bietet Neuss eine wunderbare Möglichkeit, die sommerlichen Tage aktiv zu genießen und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene – hier findet jeder das passende Angebot. Also, nichts wie raus in die Parks und mitmachen!

Neues in Neuss

Im HörCentrum Neuss trifft Fachkompetenz auf Herzlichkeit. Hörakustikmeisterin und Filialleiterin Sandra Högel und ihr Team stehen für individuelle Beratung und maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Hören. „Unser Ziel ist es, jedem Kunden ein besseres Hörerlebnis zu verschaffen“, betont sie.

Im Laufe der Zeit kann das Gehör nachlassen. „Eine regelmäßige Überprüfung des Gehörs ist entscheidend, um frühzeitig gegenzusteuern“, erklärt Frau Högel. Eine genaue Anamnese und Bedarfsanalyse bilden dabei die Grundlage für die individuelle Anpassung von Hörsystemen.

Die Vielfalt der Bedürfnisse und Persönlichkeiten der Kunden spiegelt sich in der Auswahl und Anpassung der Hörsysteme wider. Vom fast unsichtbaren Hörgerät bis zur modernen Akku-Variante wird jedem Kunden eine maßgeschneiderte Lösung geboten. „Unser kostenfreies Probetragen ermöglicht es den Kunden, die bestmögliche Hörlösung im Alltag zu erfahren“, lädt Hörakustikmeisterin Sandra Högel ein.

Neu im Angebot des HörCentrums Neuss ist das Oticon Intent Hörgerät. „Das Oticon Intent ist eine Revolution in der Hörtechnologie“, schwärmt Frau Högel. Mit dem intelligenten 4D-Sensor passt es sich individuell an die Hörwünsche und Umgebungen des Trägers an und

bietet ein natürliches Klangerlebnis in jeder Situation. Schneller Verbindungsaufbau zu Endgeräten, eine lange Akkulaufzeit und höchster Tragekomfort machen es zu einer erstklassigen Wahl für alle, die Wert auf gutes Hören legen.

Das Bewusstsein für die Bedeutung des Hörens im Alltag prägt die Philosophie des HörCentrums. „Gutes Hören bedeutet Lebensqualität und fördert die zwischenmenschliche Verbindung“, erklärt Frau Högel. Daher liegt ein Schwerpunkt auf präventiven Maßnahmen wie maßgefertigtem Gehörschutz, um das Gehör in lauten Umgebungen zu schützen.

Besuchen Sie das HörCentrum Neuss, am Münsterplatz 20, für einen kostenfreien Hörtest und erleben Sie, wie zum Beispiel das Oticon Intent Hörgerät Ihr Hörerlebnis verbessern kann.





WHERE SHOPPING MEETS HEALTH



Auf das Großprojekt „Mall of Life“ darf man schon jetzt sehr gespannt sein.



EINE STARKE BASIS WIRD NOCH STÄRKER

Das innovative Konzept bündelt das Shop-Angebot des Centers auf 30.000 m² im EG und 1. OG und erweitert das oberste Geschoss um ein hochmodernes medizinisches Zentrum. Hier werden sich unter anderem Facharztpraxen, Tageskliniken und Pflegeeinrichtungen auf über 12.000 m² um die Gesundheit der Menschen kümmern.



EIN INVESTMENT IN DIE ZUKUNFT

Union Investment und ECE Marketplaces investieren über 50 Mio. Euro, um gemeinsam dieses wegweisende Projekt zu realisieren. Die umfassende Modernisierung und Erweiterung soll das Rheinpark-Center Neuss optimal und vorausschauend auf die Anforderungen der Kunden sowie die im Umfeld entstehende Quartiersentwicklung anzupassen.



HOHE ANZIEHUNGSKRAFT GARANTIERT

Neben dem Health-Bereich werden weitere neue Shops und Marken das Center bereichern, um den spannenden Mix aus Shopping, Gesundheit und Entertainment noch vielseitiger zu gestalten. So soll die „Mall of Life“ zum Dreh- und Angelpunkt für viele Bereiche des Lebens werden und alles unter einem Dach beherbergen.



UMBAU IM FOKUS: AB 2024 AUF DEM WEG ZUR „MALL OF LIFE“

Die aufwendige Umbauphase beginnt zeitnah. Trotz der umfassenden Modernisierung bleibt das Center geöffnet, damit die Kunden auch während des Umbaus wie gewohnt shoppen können. Die große Eröffnung der „Mall of Life“ ist für 2026 geplant.

Darauf darf man sich schon jetzt sehr freuen.

TG Neuss nimmt sich des Themas an

„Sexualisierte Gewalt“ im Sport

Ein unbeliebtes Thema, mit dem keiner gerne in Berührung kommen möchte, aber gerade für Betroffene wichtig zu wissen, an wen sie sich wenden können. Als einer der größten Vereine im Rhein-Kreis Neuss nimmt sich die TG Neuss diesem wichtigen Thema an und plant alle Abteilungsleitungen und Übungs-

Birgit Sonnenberg ist in der Geschäftsstelle erste Ansprechpartnerin für Betroffene und auch für Hinweise auf Verdachtsfälle. Ingo Sonnenberg, als Pressesprecher des Vorstandes unterstützt beratend Geschäftsführer Klaus Ehren und die neu gewählte erste Vorsitzende Katrin Schillings in der Kommunikation zu den weiteren Anlaufstellen.

Birgit Sonnenberg, was ist neu und warum jetzt?

Grundsätzlich sind wir als TG Neuss gut aufgestellt. Bereits seit 2015 haben wir ein Schutzkonzept „Sexualisierte Gewalt im Sport“, aber alle dem Landessportbund NRW angegliederten Vereine sind durch das Landeskinderschutzgesetz aufgefordert eine Risikoanalyse und ein entsprechendes Schutzkonzept bis spätestens 31.12.2024 vorzulegen. Damit positioniert sich nicht nur der LBS NRW und seine Sportjugend zum Landesschutzkonzept, welches besagt, dass alle Träger von Angeboten für Kinder und Jugendliche sich für Kinderschutz einsetzen.

Ingo Sonnenberg, ein sicherer Sport in der Turngemeinde Neuss von 1848 e.V. was kann ich darunter verstehen?

Sexuelle Gewalt kann es überall dort geben, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten und wo sie Erwachsenen anvertraut werden. So auch in Sportvereinen! In solchen Situationen, in denen Kinder und Jugendliche weitgehend ohne Eltern oder anderen Bezugspersonen unterwegs sind, muss man darauf vertrauen können, dass sie gut vor sexuellen Übergriffen und Missbrauch geschützt sind! Genau aus diesem Grund gibt es bei uns ein Schutzkonzept!

Birgit Sonnenberg: Wie soll die Aufklärung / Sensibilisierung stattfinden?

Wir planen einen intensiven Austausch mit unseren Abteilungs- und Übungsleitern im direkten 1:1 Gespräch. Im Anschluss wird sichergestellt, dass wir uns einmal jährlich in einer Sitzung mit den Abteilungsleitern über Neuerungen austauschen bzw. das Wissen auffrischen. Für die Neueinsteiger, die Gruppenhelfer sowie den vorgenannten Personenkreis werden wir zweimal jährlich eine Videokonferenz anbieten (einmal ist verpflichtend als Teilnahme)

Birgit Sonnenberg: Wie ist der Datenschutz sichergestellt?

Durch die Einführung einer gesonderten Telefonleitung innerhalb unseres Hauses, stellen wir sicher, dass nur ich als Ansprechpartner darüber erreichbar bin. Anrufe auf diese Nummer werden nicht weitergeleitet und es gibt auch keine Bandaufnahme.

leitende durch Schulungen zu sensibilisieren. Der Neusser sprach mit Birgit und Ingo Sonnenberg, die sich im Auftrag des geschäftsführenden Vorstandes der TG Neuss unter Vorsitz von Katrin Schillings dem Thema „sexualisierte Gewalt“ – auch im Sport – angenommen haben.

Wie ist die Anonymität gewährleistet?

Hier kann ich das vorher geschriebene nur wiederholen. Niemand außer mir hat Zugriff auf diese Rufnummer. Jeder Anrufer gibt nur so viel von sich preis, wie er es in der Situation zulassen kann.

Ingo Sonnenberg, was passiert, wenn Ihnen der Sachverhalt bekannt wird?

Wir haben mit unserem ersten Vorsitzenden, dem Geschäftsführer Klaus Ehren und der Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle einen festgelegten Kommunikationsweg zum Schutz aller möglich betroffenen Personen.

Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus oder auch Themenbereiche wie sexuelle Belästigung sind in der Kommunikation stets sehr sensibel zu behandelnden Themen, weil sie in der Öffentlichkeit emotional aufgeladen wahrgenommen und kontrovers diskutiert werden. Wir sehen gerade vor allem an Vorfällen mit fremdenfeindlichem Hintergrund, wie schnell ein Ort und eine ganze Region plötzlich im Mittelpunkt der bundesweiten Medienaufmerksamkeit stehen können. Das Wissen um die Regeln der Krisenkommunikation ist deshalb ein fester Bestandteil der Kommunikationsarbeit im geschäftsführenden Vorstand der TG, damit eine Verbreitung von Fehlinformationen in den Medien mit möglicherweise schwerwiegenden Auswirkungen von vornherein vermieden werden kann.



Nachgefragt: Und konkret?

Kurz zusammengefasst

- Es wird das sogenannte „Krisenteam“ einberufen
- Es werden ausschließlich Fakten kommuniziert
- Festlegung der Ansprechpartner
- Keine persönlichen Meinungen äußern
- Informationsfluss an mögliche weitere Institutionen wie Polizei und Jugendamt

Im Vorfeld sind natürlich weitere – kontinuierliche Daueraufgaben zu erfüllen, um schnell und gut reagieren zu können. Dazu gehört u.a.

- Interne Ansprechpersonen und Zuständigkeiten (Krisenteam) für den Krisenfall vorab klären
- Liste mit Kontaktdaten wichtiger externer Ansprechpersonen (z. B.



- Polizei, Bürgermeisterin bzw. Bürgermeister, Regiestelle) sowie
- Medienvertreterinnen und -vertreter bereithalten und pflegen
- (Potenzielle) Probleme ernst nehmen und auf ihr Krisenpotenzial hin bewerten

Frage an Beide: Haben Sie hierzu an einer besonderen Aus- oder Fortbildung teilgenommen?

Birgit Sonnenberg: Bereits bei Einführung des Schutzkonzeptes „Sexualisierte Gewalt im Sport“ im Jahr 2015 bin ich mit Unterstützung von Frau Barbara Reimer, Dipl. Sozialpädagogin und Präventionsberaterin auf das Thema intensiv geschult und sensibilisiert worden.

Zudem werden mein Mann und ich Ende des Jahres eine Fortbildungsmaßnahme durch das Jugendamt der Stadt Neuss besuchen und vorhandene Kenntnisse auffrischen und vertiefen.

Ingo Sonnenberg ergänzt: „Das Thema ist vielschichtig und auch die jeweiligen Ansprechpartner wechseln regelmäßig. Im Alltag – wie wohl überall – merkt man, dass es Zeit wird, sein Wissen aufzufrischen und sich entsprechend fortzubilden, die Ansprechpartner bei der Stadt, dem Jugendamt zu überprüfen. Daher freuen wir uns sehr, dass Rhein Kreis Neuss eine Fortbildungsveranstaltung „Gegen sexualisierte Gewalt in der Jugendarbeit“ anbietet, an der wir gemeinsam für die TG Neuss teilnehmen werden. Hier werden wir dann auch die Ansprechpartner treffen, u.a. der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH Ambulanz für Kinderschutz, den Kontaktpersonen des Kommissariat Kriminalprävention der Polizeibehörde Rhein-Kreis Neuss sowie den Mitarbeitenden des Jugendamtes Rhein-Kreis Neuss

RHEINISCHE TREUHANDSTELLE FÜR DAUERGRABPFLEGE GMBH

Grabpflege in professionelle Hände legen!

Die Vorteile der Dauergrabpflege

Dauergrabpflege entlastet.

Einmalige Zahlung

Gepflegte Ruhestätte

Individueller Leistungsumfang

Qualität vom Fachbetrieb

Regelmäßige Prüfung

Kostenlose Service-Hotline: 0800 / 15 16 17 0
 E-Mail: service@dauergrabpflege.net
 Internet: www.dauergrabpflege.net

KEINE NEWS VOM RHEIN-KREIS NEUSS MEHR VERPASSEN

Jetzt abonnieren!

DEINE KANÄLE VOM RHEIN-KREIS NEUSS

WHATSAPP

<https://rkn.nrw/whatsapp>

FACEBOOK

www.facebook.com/rheinkreisneuss

INSTAGRAM

www.instagram.com/rhein_kreis_neuss

Olympia-Stadt Neuss – eine Bewerbung

„Nichts ist unmöglich“, so warb einmal eine Automarke um die Gunst der Käufer. Das wäre doch auch ein passendes Motto für die Sportstadt Neuss oder besser: für den Rhein-Kreis Neuss und seine vielen tüchtigen Sportler und ihre zahlreichen Vereine und Einrichtungen. Denken wir also schneller, höher, weiter und

Sehr geehrtes Olympisches Komitee,

in der Geschichte der Olympischen Spiele der Neuzeit hat es gewiss bereits viele sehr unterschiedliche Bewerbungen gegeben, darunter ganz sicher auch einige von geradezu gigantischen Ausmaßen. Da passt es doch gut in die heutige Zeit, die man sicher als schwierig bezeichnen kann, dass unsere Meldung für den Rhein-Kreis-Neuss viel normaler daher kommt – so, wie es unserem Charakter hier in dieser niederrheinischen Stadt entspricht. Man sagt uns ja ein gewisses Understatement nach, was uns durchaus gefällt.

Sind es nicht heutzutage Orte wie Cork in Irland, Uppsala in Schweden oder Bergamo in Italien – um nur einige wenige zu nennen, die eine ähnliche Größenordnung haben wie wir – die den echten Charakter eines Landes, einer Landschaft, einer Region verkörpern? Und die deshalb auch als Gastgeber für die Olympics der Zukunft in Frage kommen sollten.

Große historische Vergangenheit.

In unserem Fall kommen noch mindestens zwei Besonderheiten dazu: Da wäre einmal eine wirklich beutende historische Vergangenheit zu nennen. Das Lager „Novaesium“ war schon um Christi Geburt ein wichtiger Ort auf der damals bescheidenen Landkarte. Die Römer unterhielten hier ein militärisches Lager und auch, wenn sie damals nicht gerade friedlich hier unterwegs waren, so war es eine erste interkulturelle Begegnung der hier ansässigen Germanen. Es bewirbt sich also eine Stadt mit durchaus internationalem Hintergrund um das von Ihnen zu vergebende Sportfest aller Nationen. Die zweite Besonderheit ist der heilige Quirinus, ebenfalls bekanntlich ein Römer und spätestens seit den burgundischen Kriegen 1474 und 1475 Schutzpatron unserer Stadt. Er hat uns gut durch diese und andere schwere Zeiten gebracht und Sie mögen uns, sehr geehrte Damen und Herren des Komitees, erlauben, dass wir auch bei dieser Bewerbung um den Beistand des Quirinus bitten – ohne diesen geht bei uns nämlich nichts oder wenn doch, dann geht es meistens schief.

Riesiges Feier-Potential in unserer Stadt.

Das alles wird jedoch noch übertroffen von unserem traditionellen Schützenfest, das immer Ende August stattfindet. Wir zögern nicht zu bemerken, dass wir dieses nach dem noch größeren Oktoberfest in München und der ein oder anderen Veranstaltung mit vielleicht ähnlichen Ausmaßen als eines der bedeutendsten Volksfeste Deutschlands ansehen. Und das Besondere an unserem Fest wiederum ist zweifellos das Mitmachen aller, wirklich aller Menschen hier in unserer Stadt, ein wahrlich bunter Mix der gesamten Bevölkerung. Mit anderen Worten: eine bessere Voraussetzung für die Gastfreundschaft und eine größere Willkommens-Kultur für die Sportler dieser Welt wird es woanders kaum so geben wie bei uns im Rhein-Kreis Neuss. Wobei in diesem Jahr diese Ausprägung noch ein wenig stärker ist, ist der amtierende Schützenkönig doch ein be-

werben uns für die Austragung der Olympischen Spiele 2036. Und wenn es nur eine augenzwinkernde Spielerei ist, als kleine Referenz zum Beginn der Olympischen Sommerspiele in Paris am 26. Juli 2024, also schon in wenigen Wochen.

Helmut Bienfuss

kannter Diplomat und war bereits ständiger Vertreter Deutschlands bei den Vereinten Nationen in New York.

Und wahrlich: wir haben bereits Goldmedaillen-Gewinner.

1964 war es, in Tokio, als die Kanutinnen Annemarie Zimmermann und Roswitha Esser im Zweier-Kajak das erste olympische Gold für ihren Verein Holzheimer SG gewannen. Und noch toller: sie wiederholten diesen Erfolg vier Jahre später mit dem gleichen Boots-Typ in Mexico-City.

Ebenfalls in Mexico-City holte sich Udo Hempel vom VfR Büttgen als Radrennfahrer im Mannschaftsverfolungsrennen Silber und krönte diesen Erfolg vier Jahre später in München in der gleichen Disziplin sogar mit Gold.

Und jetzt in Paris: Junge Neusserinnen und Neusser am Start.

Der Rhein-Kreis Neuss definierte vor einiger Zeit einen sogenannten Perspektiv-Kader für die Olympia-Teilnahme in diesem Jahr. Dabei fällt auf, dass es sich hierbei um nicht weniger als sechs Fechterinnen und Fechter handelt, um einen Boxer und zwei Ringer, eine Turnerin und eine Leichtathletin und ganz aktuell noch einen Schwimmer aus Grevenbroich. Wie viele davon dann in Paris wirklich an den Start gehen, wird sich in den nächsten Tagen zeigen.

Noch etwas Besonderes: Die „Wall of Fame“ des Neusser Sports.

Mitten in unserer Stadt steht die Ruhmeswand des Neusser Sports, eine Sammlung der besten Neusser Sportler, Trainer und auch Offiziellen. Auf 5 modern gestalteten Stelen sind ihre Portraits und Lebensdaten zu sehen, darunter so beliebte Urgesteine wie Friedhelm Funkel, der Bundesliga-Trainer, Lutz Steinhövel, der Tennisspieler oder Hermann Josef Kahlenberg, der Ringer-Funktionär, ohne den diese Sportart in Neuss kaum diese Bedeutung hätte.

Die Vereine prägen den Sport.

Lassen Sie uns, verehrtes Auswahl-Komitee, noch ein paar wichtige Neusser Sport-Vereine und auch ihre Sportstätten vorstellen. Sie werden sehen, dass es in und um Neuss einige Clubs mit absoluten Spitzen-Leistungen gibt, die aber genauso gut im Breitensport engagiert sind.

KSK Concordia Neuss: Stark auf der Matte seit 1924, das ist das Motto dieses Traditions-Clubs, der einer der besten Ringer-Clubs in Deutschland ist. Griechisch-Römisch wird hier genauso praktiziert wie Freistil-Ringen. Interessant: gerade jetzt, während wir diese Bewerbung schreiben, richtet der Club aus der Nordstadt die German Masters aus.

TSV Bayer Dormagen: Fechten, Leichtathletik, Handball, das sind die Parade-Disziplinen dieses Clubs aus der Chemiestadt Dormagen. Und gerade die Fechter sind es, die auf Weltmeisterschaften



und Olympischen Spielen immer wieder vorne liegen und auch dieses Jahr Sportler aus ihren Reihen nach Paris senden. Aber auch die Leichtathleten laufen, springen und werfen ganz vorne mit, während die Handballer sich in der 2. Bundesliga aktuell etwas schwerer tun. Und die Sportanlagen am Höhenberg in Dormagen, in unmittelbarer Nähe des Bayer-Werkes, sind heute schon olympiareif, wenn wir das mal so sagen dürfen.

Turnklub Grevenbroich: Leichtathletik und Schwimmen stehen in diesem Verein aus der Nachbarstadt ganz oben, auch was die Leistung betrifft. Darüber hinaus ist der TKG stolz auf sein familien- und kinderfreundliches Programm, das auch seltenere Sportarten wie Bogenschießen oder Nordic-Walking umfasst. Auch zeigen regelmäßige Lauffreize und Training für das Deutsche Sportabzeichen die gute Integration dort.

SG Holzheim: Hier bestimmen natürlich die Kanuten das Bild mit zwei Olympiasiegern – die wir weiter vorne schon vorgestellt haben – und mit mehreren Welt- und Europameistern und zusätzlich mit über 100 Deutschen Meisterschaften im Junioren- und Seniorenbereich. Ein idyllisch gelegenes vereinseigenes Bootshaus an der Erft mit der einmaligen Anschrift „Olympiasiegerstraße“ gehört auch noch dazu. Dabei sind die Leichtathleten und Fußballer in diesem Verein aus dem Neusser Südwesten sogar in der Mehrheit.

VfR Büttgen: Der Radsport in Büttgen ist ein wichtiger Bestandteil der Sportstadt Kaarst und damit des Rhein-Kreises Neuss. Der jährliche „Spurt in den Mai“ ist dabei das Herzstück dieses Vereins, ein Bahn- und Straßenrennen mit internationaler Beteiligung. Man ist stolz auf diese Abteilung, in dem das Team der Star ist und in dem hartes Training bei jedem Wetter selbstverständlich ist. Da aber das R im Kürzel VfR nicht für Radsport, sondern für Rasensport steht – Gründungsjahr 1912 im übrigen – spielen natürlich auch andere Sportarten wie Fußball oder Tischtennis, Judo oder Basketball eine Rolle.

Neuss schmückt sich schon mal.

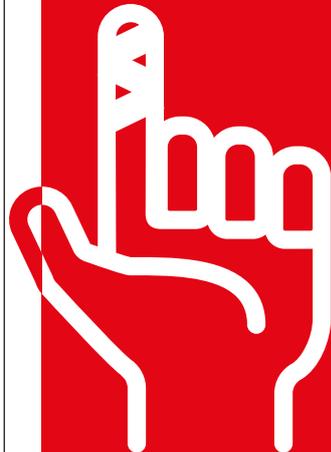
Am Ende unserer Bewerbung, sehr geehrtes Olympisches Komitee, weisen wir noch auf eine Veranstaltung hin, die zwar nicht ganz so bedeutend wie die Olympischen Spiele ist, die aber auch in einem Wettbewerb gewonnen werden musste, den wir dann tatsächlich für uns entschieden haben: die Landesgartenschau 2026. Unsere Stadt befindet sich gerade in der Realisierungs-Phase für dieses Groß-Ereignis, das unser Stadtbild noch viele Jahre prägen soll. Man könnte auch sagen: Neuss schmückt sich schon mal mit einer durchdachten Grünfläche und vielen Pflanzen – für eine nachhaltige Bereicherung der Stadt.

Seien Sie uns gewogen, geehrtes Komitee...

... und machen Sie aus Neuss die Olympia-Stadt. Es wäre eine schöne zusätzliche Bezeichnung für unsere Stadt, die ja ansonsten, wie wir dargelegt haben, allgemein bekannt ist als die Römer-Stadt, aber vor allem als Quirinus-Stadt und natürlich auch als die Schützen-Stadt. Nichts ist unmöglich heißt es doch oft im Sport und spricht man nicht auch gelegentlich von einem Außenseiter-Sieg?

In diesem Sinne entsenden wir herzliche rheinische Grüße – die Sportler und Sportbegeisterten des Rhein-Kreises Neuss.

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



**WIR
MACHEN
SIE FIT
FÜR DEN
NOTFALL!**

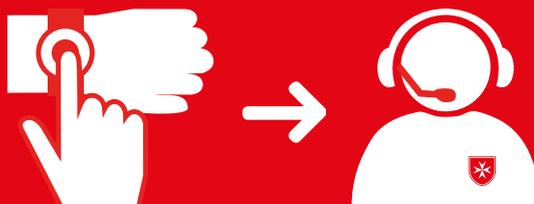
Erste-Hilfe-Kurse buchen unter



 **malteser-kurse.de**
oder  **02131 88096-21**

MALTESER IM RHEIN-KREIS NEUSS

**MALTESER
HAUSNOTRUF:
SICHERHEIT FÜR
ZUHAUSE**



 **malteser-hausnotruf.de**
 **02131 88096-90**

Voll im Trend: Hier kommen Fitnessfreunde auf ihre Kosten

Öfter mal was Neues? Das sind die sportlichen Trends

Etwas Neues auszuprobieren hilft, die Motivation zu steigern. Das gilt für vieles im Leben, vor allem aber beim Sport. Hier sind Variationen von altbekanntem oder spannende neue Trends gute Möglichkeiten, sportliche Vorsätze in die Tat umzusetzen und gleich-

zeitig etwas Neues zu entdecken, Spaß zu haben und vielleicht sogar eine neue Leidenschaft zu entfachen. Deshalb möchten wir hier die neusten Fitness Trends 2024 vorstellen.

Monika Nowotny

Frische, dynamische und teils unkonventionelle Sportarten verdrängen zunehmend die alten Klassiker wie Fußball oder Tennis, denn sie erlauben es, neue Erlebniswelten kennenzulernen und ein etwas anderes Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Zu den angesagten Fitness Trends 2024 gehören nicht nur in Deutschland neue Sportarten wie Virtual-Reality Training, Pickle-Ball, Disc-Golf, Aerial-Yoga und der gute Vorsatz, mehr Nachhaltigkeit in sportliche Aktivitäten zu integrieren. Die meisten dieser „neuen“ Sportarten sprechen Menschen aller Altersklassen an, die aufgeschlossen neue Bewegungsformen ausprobieren möchten und mit angesagten Trends mithalten möchten.

Der neue Virtual-Reality-Training-Trend kommt ursprünglich aus den USA, erfreut sich hier aber immer mehr Beliebtheit. Er klingt erst einmal paradox, denn wie will man in einer virtuellen Welt trainieren? Aber es geht und viele Sportarten sind möglich. Man braucht nur seinen Computer, eine VR-Brille und schon taucht man ein in die virtuelle Welt, in der man Yoga machen kann oder Golf, Kraftsport, Kampfsport oder Ballett, Möglichkeiten gibt es viele. Auch kann man sich in der virtuellen Arena mit anderen messen, die ebenfalls eingeloggt sind, alle Trainingsergebnisse und -fortschritte werden gespeichert und man erhält sofortiges Echtzeit-Feedback. Das macht Spaß und motiviert.

Auch neue analoge Fitness Trends sind auf dem Vormarsch

Wer lieber in der realen Welt trainieren möchte, hat auch hier viele neue Möglichkeiten, Disc-Golf ist eine davon. Disc-Golf ist eine Mischung aus Frisbee und Golf, bei der man die Disc (eine Art etwas härtere Frisbee-Scheibe) von einem festgelegten Startpunkt mit möglichst wenigen Würfeln in einen Korb werfen muss. Ähnlich wie



beim Minigolf arbeitet man sich also Richtung Ziel und notiert sich die Anzahl der benötigten Würfe, um sich mit seinen Freunden zu messen. Disc-Golf Körbe gibt es beispielsweise im Rennbahnpark.

Der neue angesagte Pickleball-Trend ist mittlerweile auch bei uns angekommen, er stammt ursprünglich ebenfalls aus den USA. Pickleball ist eine Mischung aus Tennis, Badminton und Tischtennis und kann auf jedem Badminton-Feld gespielt werden, bei dem man das Netz etwas niedriger hängt. Gespielt wird meist im Doppel, die Spieler benötigen lediglich einen Pickleball (ein leichter Plastikball mit großen Löchern) und ein Padlet (ein etwas größerer Tischtennisschläger). Pickleball verbindet Schnelligkeit mit Ausdauer und einem guten Reaktionsvermögen und jeder Menge Spaß, da es, anders als Tennis, nicht über so strenge Regeln und Regularien verfügt.

Eine weitere neue Trendsportart entwickelt sich gerade aus dem altbekannten Yoga. Hier ist Aerial-Yoga die neueste, modernste Variante, bei der traditionelle Yoga-Übungen mit der Unterstützung eines großen, von der Decke hängenden Tuches praktiziert werden. Das Tuch dient dazu, den Körper teilweise oder vollständig zu stützen, was manche Übungen leichter und schonender macht. Aerial-Yoga trainiert Kraft, Flexibilität und Körperbeherrschung und wird in einigen Neusser Yoga-Studios angeboten.

Last but not least hält der allgegenwärtige Trend zur Nachhaltigkeit Einzug in den Sport und das ist auch gut so. Beispielsweise gibt es bei Kleidung und Fitness-Tools mittlerweile eine Reihe von nachhaltigen Alternativen. Es werden statt Erdöl basierten Rohstoffen recycelte Materialien verwendet und auf umweltschonende Produktionsbedingungen geachtet. Wer hier nachhaltig unterwegs sein möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu informieren und beim Kauf von Sport-equipment & Co. darauf zu achten. Und es gibt sogar explizit umweltfreundliche Sportarten wie Plogging. Diese Sportart verbindet Joggen und Müll sammeln und macht die Welt tatsächlich ein wenig sauberer.

Ab nach Hause...

taxi NEUSS
FUNKTAXIZENTRALE NEUSS I G

per APP buchen bei cab4neo

Tel.: (02131) 222222 oder (02131) 880088
www.taxi-neuss.de



KLINIK FÜR KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE UND SCHMERZTHERAPIE

MEHR LEBENSQUALITÄT bei chronischen Schmerzen

Unser hochqualifiziertes Team aus Spezialisten verschiedenster Fachbereiche behandelt Erkrankungen des gesamten Stütz- und Bewegungsapparates sowie chronische Schmerzen auf innovative Weise. Denn Schmerzen müssen nicht sein – und eine Operation ist nicht immer notwendig.

BEHANDELT WIRD EIN BREITES SPEKTRUM:

Von Bandscheibenvorfällen über Spinalkanalstenosen, osteoporotische Brüche der Wirbelkörper bzw. des Beckens bis hin zu chronischen Schmerzen.

Terminanfragen (Sekretariat):

Montag - Freitag 7.30 -16.00 Uhr

Telefon: 02150 / 917-411

Mail: stephanie.frellstedt@rrz-meerbusch.de



zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
inkl. pCC KH



ST. ELISABETH-HOSPITAL MEERBUSCH-LANK
Hauptstraße 74-76 | 40668 Meerbusch-Lank
www.rrz-meerbusch.de

Bundesverband Burnout und Depression e.V.

Na, alles klar?

Kaum eine Frage ist so prädestiniert, Lügen zu provozieren. Wir alle wissen das und servieren dennoch ein sozial gelerntes „Alles okay, danke“, gerne garniert mit einem „Und selbst?“, als Antwort. Nur ist bei einem Großteil von uns eben genau das nicht der Fall: alles okay. Offizielle Zahlen sagen, dass jeder fünfte in seinem Leben an einer Depression erkrankt, noch häu-

Hilfe suchen und annehmen ist für Erkrankte und Personen aus deren Umfeld erst einmal gar nicht so einfach. Psychische Erkrankungen sind schlecht greifbar für den visuell geprägten Mensch. Einen Bruch, eine Wunde, eine Entzündung, eine Wucherung – all das und Vieles mehr kann man mit dem bloßen Auge, dank Ultraschall oder Röntgen sehen. Psychische Erkrankungen nicht, es gibt auch keine Tabletten, die man nimmt und alles ist wieder heile. Eine Woche Bettruhe, Inhalieren, viel trinken? Oder: Schiene und Gips, sechs Wochen krank geschrieben, dann geht's wieder? Schön wäre es.

Nur ein Grund, warum psychische Erkrankungen wie Depression und Burnout nach wie vor vom Gros der Gesellschaft angezweifelt werden. Sogar Erkrankte selbst verleugnen auftretende Symptome. Verständlich: Wer psychisch krank ist, gilt als nicht belastbar, überfordert und als nicht mehr oder nur eingeschränkt einsatzfähig. Ob als Arbeitskraft oder im gesellschaftlichen Umgang. Wer will sich das schon eingestehen oder als solche Person gelten? Eine verzwickte Situation, denn selbst hilfsbereite Menschen im direkten Umfeld können eben genau das selten: helfen. Zur Heilung von Depression und Burnout können wenige sinnvoll beitragen. Es sei denn, sie haben Erfahrung mit diesem Thema und tun genau das Richtige: Betroffene ansprechen, zuhören und fragen, wie sie helfen können. Um sie dann schnellstmöglich mit kompetenten Menschen in Kontakt zu bringen. Schnellstmöglich deshalb, weil sich Depression und Burnout umso besser behandeln lassen, je eher sich Erkrankte Hilfe suchen. Wer wartet und ignoriert, riskiert den Sog ins Nichts.

Den Stein ins Rollen bringen

Beim Bundesverband Burnout und Depression e. V. (BBuD) in Neuss weiß man dies alles. Hier setzt man sich seit über einem Jahrzehnt für Betroffene ein. Als solche gelten sowohl Erkrankte als auch Menschen aus deren Umfeld. Oft sind nämlich sie es, die den Stein der Hilfe ins Rollen bringen. „Ich habe den Verein 2013 gegründet, weil ich in meinem Umfeld immer mehr Menschen mit Suchtproblemen wahrnahm, die in die Depression abrutschten“, sagt Gründer Thomas Grünschläger, der gleichzeitig Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins ist. „Sie wussten nicht, an wen sie sich wenden sollten. Die Gesellschaft war für dieses Problem nicht bereit. Es hieß: Naja, man ist halt mal schlecht drauf. Da hab ich mir gedacht, dass ich mal was zurückgeben will.“ Denn der bei Erscheinung dieser Ausgabe fast 70-Jährige war und ist das Gegenteil: gut drauf. Das Berufsleben hatte er glücklich erwischt. Als einer der ersten studierten Informatiker Deutschlands befand er sich in einer nach eigener Aussage pri-

figer einen Burnout erleidet. Die Dunkelzahl wird um ein Vielfaches höher sein. Unbestritten ist: Burnout und Depression sind ernsthafte Krankheiten, zum Teil existenzgefährdend und lebensbedrohlich. Umso wichtiger ist das Annehmen von Hilfe, zum Beispiel vom Bundesverband Burnout und Depression e. V. (BBuD), der seinen Hauptsitz in Neuss hat.

Lothar Wirtz



Das Moderatorinnenteam (oben) und Thomas Grünschläger, Gründer und Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins (unten)



vilegierten Position. Die erlaubte es ihm unter anderem, zehn Jahre vor seiner Rente das Programmieren an den Nagel zu hängen. Heute ist Grünschläger einmal pro Semester wieder an der Universität Duisburg-Essen. Sein Seminar „Work-Life-Balance. Denn Sie wissen, was Sie tun“, bei dem es um das Bewusstsein für die eigene Zeit und deren Verwendung geht, ist stets sehr gut besucht. Seine Lehrinhalte gelten aber auch für ihn: mit 70 wird er den Vorsitz des BBuD



abgeben, diesem aber weiterhin tatkräftig verbunden bleiben. Das funktioniert auch von seiner Wahlheimat Frankreich aus.

80 Prozent Weiterempfehlung

Der BBuD ist als Netzwerk alles andere, als nur in der Quirinusstadt tätig. Die Teilnahme an den lösungsorientierten Selbsthilfegruppen, sogenannte „ABC – Andere Burnout Cafés“, funktioniert in allen deutschen Bundesländern und Städten wie Berlin, Düsseldorf, Köln, Neuss, Darmstadt, München und so weiter, online und in Präsenz. „In Zukunft wird es mehr und mehr parallel laufen. Heißt, manche nehmen online teil, andere sitzen mit den Moderatoren zusammen vor Ort“, erklärt Thomas Grünschläger. Die Moderatoren arbeiten wie alle beim BBuD ehrenamtlich und werden über ein internes Auswahlverfahren geprüft. Sie sind mit dem Themenfeld vertraut, aber keine ausgebildeten Therapeuten. Wären sie dies, würde der BBuD keine Selbsthilfefördergelder erhalten. Rund 5.000 Betroffenen wurde bis dato geholfen, der Verband hat eine Weiterempfehlungsquote von über 80 Prozent. Neben den „ABC – Andere Burnout Cafés“ bietet der BBuD unter anderem Beratung für Betroffene, Angehörige und Expert*innen via E-Mail an, außerdem einen Ersthilfe-Kurs, um psychische Kri-

sen zu erkennen und aktiv Selbstsicherheit zu gewinnen. Darüber hinaus unterstützt man das „Lachtelefon“, welches bereits bei über 50.000 Anrufer*innen für gute Laune gesorgt hat, und wirkt mit seiner „Initiative für Gesundes Arbeitsklima“ in Unternehmen präventiv. Dadurch werden u.a. Mitarbeiter*innen und Führungskräfte gestärkt. Es entsteht ein Arbeitsklima, in dem sich Jede und Jeder gesund einbringen kann, und die Unternehmen nachhaltigen Erfolg haben. Die Unternehmen unterstützen damit die soziale gemeinnützige Arbeit des BBuDs im Sinne einer Corporate Social Responsibility.

www.bbud.info

Auf der Homepage finden sich zahlreiche Inhalte zu Angeboten, Terminen, Kontakt, Wissenswertem, Studien und Möglichkeiten, den Verband im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu unterstützen – mit einer Tätigkeit (abgestimmt auf die individuell verwendbare Zeit) oder monetär. Der BBuD finanziert sich primär über Spenden und Mitgliedsbeiträgen (zum Beispiel 60 Euro/Jahr).



**J S K
PRACTICE**

**Dein LVL-Up-Training
mit Johannes Kay & Team**

**Kraft, Ausdauer + Beweglichkeit
in 25 Minuten - mit Trainer:in**

An der Gumpgesbrücke 9 in Kaarst-Holzbüttgen
Tel. 02131/1333788 / www.jsk-practice.de

hoffe & genesese
hoffe & genesese
hoffe & genesese
hoffe & genesese



Neuss · Büchel 17 - 21
www.einhorn-apotheke-neuss.de



Als einzige in ganz Neuss

Beleghebamme begleitet Geburten im Johanna Etienne Krankenhaus

Noch mit dem positiven Test in der Hand wird Schwangeren geraten, sich eine Hebamme zu suchen. Denn Hebammen sind begehrt – umso mehr, wenn eine Beleghebamme die werdende Familie nicht nur vor und

nach der Geburt begleitet, sondern auch während der gesamten Entbindung. Alina Bocognano ist nun die einzige Beleghebamme, die in Neuss Geburten durchführt – im Johanna Etienne Krankenhaus.

Veränderung nach der Elternzeit

Nach ihrer Elternzeit ist Bocognano in ihren Beruf zurückgekehrt und hat sich einen Herzenswunsch erfüllt. Nach mehr als zehn Jahren als angestellte Hebamme im Kreißaal des Johanna Etienne Krankenhauses arbeitet die 35-Jährige jetzt als freiberufliche Beleghebamme. Und bleibt dabei ihrer alten Wirkungsstätte treu, denn als einzige Hebamme hat sie einen Belegvertrag mit einem Neusser Krankenhaus geschlossen. Das heißt, sie begleitet die Geburten der von ihr betreuten Schwangeren im Krankenhaus an der Geulenstraße. Sie leiht sich dort sozusagen den Kreißaal, das Geburtshilfeteam und die medizinischen Mittel.

Geburten zu Hause oder in der Klinik möglich

Alternativ bietet Bocognano auch Hausgeburten an. Wenn es der Zustand des Kindes oder der Mutter erfordert oder sich die werdenden Eltern kurzfristig doch für eine Geburt im Kreißaal entscheiden, fährt die Beleghebamme mit ihnen ins „Etienne“. Auch Janina Bonney, die in der 29. Woche schwanger ist und von Bocognano betreut wird, plant eine Hausgeburt. „Wir sind froh, dass Alina uns begleitet, wenn unser Sohn auf die Welt kommt. Und dass wir mit ihr in die Klinik gehen können, die sie sehr gut kennt, wenn etwas sein sollte“, sagt die Mönchengladbacherin.

Vertrautheit mit dem Johanna Etienne Krankenhaus

Im Moment wartet die freiberufliche Hebamme darauf, dass eine ihrer Schwangeren anruft und die erste Beleggeburt losgeht. Sie freut sich darauf, wieder mit dem ihr vertrauten Team eine Entbindung zu begleiten. „Ich wollte den Belegvertrag unbedingt mit dem ‚Etienne‘ schließen, weil ich dort das Team, die Abläufe und die Gepflogenheiten kenne. Die Geburtshilfe bietet den werdenden Familien eine ruhige und familiäre Atmosphäre – fast wie bei einer Hausgeburt“,



Freuen sich über die Unterstützung durch Beleghebamme Alina Bocognano (rechts): Gerrich und Janina Bonney (vorne) sowie leitende Hebamme des Johanna Etienne Krankenhauses Eva Gassen und Dr. Margret Albiez, leitende Ärztin der Geburtshilfe im „Etienne“ (hinten v.l.n.r.).

sagt Bocognano Sie führt aus: „Und gleichzeitig haben wir dort die medizinischen Möglichkeiten im Rücken, wenn wir sie brauchen. Für mich als Hebamme sind das sehr gute Voraussetzungen, um den Schwangeren und ihren Babys einen schönen Start ins Leben zu ermöglichen.“

Leidenschaft für den Hebammenberuf

Für die dreifache Mutter bedeutet die selbstständige Hebammentätigkeit, dass sie jederzeit abrufbar ist, wenn bei einer ihrer Schwangeren die Wehen einsetzen. Das funktioniert, weil ihre Frau ihr den Rücken freihält – und, weil die Hebamme für ihren Beruf brennt. „Ich wusste vom ersten Tag meiner Ausbildung an, dass ich das Richtige für mich gefunden habe. Ich bin unendlich dankbar dafür, dass ich werdende Eltern in dieser entscheidenden Phase ihres Lebens begleiten darf“, sagt die 35-Jährige. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass mehr Kolleginnen als Beleghebammen arbeiten, um sich untereinander austauschen und auch mal vertreten zu können.



Mit Fachbereichen
für fast alles



Immer in Ihrer Nähe. Die St. Augustinus Gruppe sorgt mit vielen medizinischen und sozialen Dienstleistungen für die Menschen am Niederrhein. Mit Krankenhäusern, Reha-Kliniken, psychiatrischen Kliniken, Angeboten für Senioren und für Menschen mit Behinderung. Dabei teilen mehr als 7 500 Mitarbeitende eine Grundüberzeugung: Fachliche Professionalität und menschliche Fürsorge sind gänzlich unzertrennlich. Mehr über uns unter: [st-augustinus-gruppe.de](https://www.st-augustinus-gruppe.de)
Vielfältige Karrierewege können Sie hier entdecken: [wirsuchenmensen.de](https://www.wirsuchenmensen.de)



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.



Das Gehirn dauerhaft im roten Bereich:

Vorsicht „Digitalitis“

Die digitale Welt macht alles so einfach. Oder nicht? Unsere Gehirne befinden sich nahezu unter medialem Dauerfeuer. Wir sind gefühlt durchweg auf Sendung und Empfang. Rund zehn Stunden täglich nutzen wir im Schnitt digitale Endgeräte. Die Gruppe des „Digital

Natives“, Jugendliche zwischen 18 und 39 Jahren, sogar laut einer Langzeitstudie 93 Stunden pro Woche. Das sind fast vier Tage. Über die Hälfte der Woche ausgeklinkt von der direkten Umwelt. Die „Digitalitis“ hat uns im Griff.

Lothar Wirtz

Wissenschaftler*innen haben schon länger erkannt, dass der Grundsatz „je früher, desto besser“ in Bezug auf den kindlichen und jugendlichen Umgang mit dem Smartphone nicht unbedingt die beste Empfehlung ist. Durch die stetig steigende Integration der digitalen Welt in Schule, Studium und Beruf fällt es aber nicht nur Heranwachsenden schwieriger, sich zu konzentrieren. Das betrifft Erwachsene genauso. Unser aller Auszeiten für kreatives Denken werden weniger, gleichzeitig steigt das potenzielle Stressrisiko in alltäglichen Situationen (vgl. TK online, 02/24). Schon fast allseits bekannter Fakt ist, dass das Schreiben mit der Hand mehr Hirnareale aktiviert als das Tippen auf dem Computer. Das bewirkt wiederum, dass man sich an das Handgeschriebene besser erinnern kann. Unglaublich, oder? Moment, wo war ich doch gleich...ach ja. Das Phänomen der Unkonzentriertheit befällt einen von Jetzt auf Gleich – während der Smartphone-Nutzung gerne auch mehrmals täglich. Das kennt wohl jeder und jede aus eigener Erfahrung: Man stellt sich eine Frage, zum Beispiel wie das Wetter in ein paar Stunden sein wird, greift zur Klärung zum Smartphone und – ach, da hat ja XY eine WhatsApp geschrieben! Da antwortet man doch mal schnell drauf und legt das Smartphone wieder weg. Man geht ein paar Schritte und denkt: Was wollte ich eigentlich eben machen? Man könnte meinen, die Erleichterungen der digitalen Smartphone-Welt werden nach und nach von den Erschwernissen und Konflikten derselbigen überholt.

Lernen von Süchtigen?

Das Bundesgesundheitsministerium mahnt schon länger, dass Kinder und Jugendliche von ihren Eltern und in der Schule lernen müssen, welcher Umgang mit Smartphone und Co sinnvoll ist (vgl. Die Zeit, 06/23). Wenngleich unklar bleibt, wie Menschen, die diesen Umgang selbst nicht beherrschen, ebenden anderen beibringen sol-



Foto: photocase.com/OliverBarmbold

len: Raucher warnen gerne vor Zigaretten, Biertrinker vor dem Alkoholgenuß, und natürlich kennen wir alle die Damen und Herren, die ins Smartphone versunken unter den neugierigen Blicken ihres Nachwuchs' den Kinderwagen schaukeln. Aber es gibt auch Positives: Immerhin hat die größte Langzeitstudie der internationalen „Cooperative Mobile Phone Study“ (Ergebnis 03/24) in Dänemark, Schweden, Finnland, Niederlanden und UK bei rund 265.000 Probanden herausgefunden, dass kein Zusammenhang zwischen der Nutzung des Handys und der Entstehung von Gehirntumoren besteht. Damit schließt die Studie auch das Land ein, welches europaweit das Ranking der längsten täglichen Bildschirmnutzung anführt: Dänemark.

Smørre-Dumbphone rømpømpømpøm

In dem skandinavischen EU-Staat, in dem die Währung nach wie vor die dänische Krone und nicht der Euro ist, hat man das Problem er-



kannt. Das war auch in Anbetracht der Tatsache dringend nötig, dass hier Kleinkinder „swipen“ bevor sie laufen können. Ab der vierten Klasse arbeiten dänische Kinder in der Schule auf digitalen Lernportalen, Hausarbeiten und Arbeiten werden er- und verarbeitet, um sie anschließend auf einen Server hochzuladen. Geschrieben wird fast ausschließlich mit der Tastatur. Der Appell der dänischen Regierung, die Nutzung von Tablet und Smartphone in der Schule und in der Freizeit runterzufahren, kommt aber an – vor allem bei den Jugendlichen. Die haben das Smartphone derart in ihr Leben integriert, dass sie sich nach exemplarischen Aussagen „falsch“, „unvollständig“ oder sogar „nackt“ fühlen würden (WDR 5, 10/23). Ein Umstand, der den 30-Jährigen Dänen Arne Bangsgaard Mathiasen nach einem Zufall auf eine Idee brachte. Ihm war sein Smartphone kaputt gegangen, und als erste Hilfe nahm er ein altes Handy zur Hand. Telefonieren und SMS schreiben konnte er damit. Mehr nicht. Nach ein paar Tagen der Gewöhnung stellte er fest, dass er besser schlafen konnte und sich viel entspannter im Freundeskreis verhielt. Diese Erfahrung teilte er in Schulen mit freiwilligen Teilnehmer*innen, mit so genannten „Dumbphones“.

Dumm statt smart

Mathiasen machte mit den Schüler*innen ein Experiment. Er tauschte deren Smartphones für einen festgelegten Zeitraum mit „Dumbphones“. Eben Handys, mit denen man telefonieren, SMS schreiben und anderes machen kann, aber eben nicht ins Internet

gehen oder an Social Media teilnehmen kann. Die Smartphones der Schüler*innen kamen in einzelne Umschläge, die SIM-Karten wurden jeweils in ein „Dumbphone“ eingesetzt. Bereits nach einer Woche stellten die jugendlichen Dumbphoner eine Veränderung fest: Sie unternahmen mehr, trafen sich mit Freunden zum Quatschen, Klettern, Musik machen und hören, waren weniger gestresst und hatten schlichtweg mehr Zeit. Nicht wenige der Schüler*innen legten sich nach dem Test ein eigenes „Dumbphone“ zu – und das wurde zum Trend. Ein entsprechendes Preisportal verzeichnet einen Nachfrageanstieg der „dummen“ Geräte um 17 Prozent (WDR 5, 10/23). Jedes zwanzigste Gerät in Dänemarks größtem Elektronikfachhandel war kein Smart- sondern ein „Dumbphone“.

Testen Sie sich selbst

Ein dummes Gerät als Lösung? Eine Anregung für einen Selbsttest in jedem Fall. Wer kein altes Handy mehr in der Schublade hat, kann mit einem einfachen Versuch einen ersten Schritt zu der Erkenntnis unternehmen, ob man bereits unter Smartphone-„Digitalitis“ leidet: Sie sind Teil eines Treffens, Gesprächs oder einer Gruppe und werden plötzlich allein gelassen, weil andere telefonieren oder auf die Toilette müssen oder etwas zu essen holen, was auch immer. Sie werden sich wundern, wie selbstverständlich Sie umgehend zum Smartphone greifen und darauf rumdaddeln. Warum? Um sich selbst davon abzulenken, dass man Sie zurückgelassen hat. Versuchen Sie es.



Mit dem Bauverein mobil Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig

„Ernährungsräte des Landes NRW“

Landesverband wurde gegründet!

Düsseldorf - Am Samstag, den 13. April 2024 fand in der Verbraucherzentrale NRW die Versammlung zur Gründung des Vereins „Ernährungsräte des Landes NRW“ statt!

Seit zwei Jahren treffen sich die Ernährungsräte und andere Initiativen aus NRW, um gemeinsam die Ernährungswende in NRW voranzutreiben und haben bereits Kontakte zur Politik geknüpft. Der Auftakt war, gemeinsame Forderungen für die Landtagswahl 2022 zu formulieren, die dann feierlich der Politik übergeben wurden. Zehn Städte und Kreise gaben nun am Samstag den Startschuss und bilden damit die erste offizielle Austausch- und Vernetzungsplattform, um auf Landesebene mit einer Stimme zu sprechen.

Ernährungsräte sind zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse, die sich für ein ökologisch nachhaltiges und sozial gerechtes Ernährungssystem in der Stadt und Land einsetzen. Inzwischen gibt es bundesweit rund 60 Ernährungsräte und weitere Gründungsinitiativen, drei Landesverbände und letztes Jahr hat sich das Bundesnetzwerk gegründet!

Ernährungssicherheit, Klima- und Umweltschutz, Tierwohl und Gesundheit sind die Themen, mit denen sich die Ernährungsräte in Bezug auf das aktuelle Ernährungssystem beschäftigen. Die Stärkung der Region durch den Erhalt der regionalen Landwirtschaft, den Ausbau ökologischer Landwirtschaft und des regionalen Lebensmittelhandwerks liegen ihnen ebenso am Herzen wie faire Handelsbedingungen, nachvollziehbare Lieferketten und eine gesunde Gemeinschaftsverpflegung in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kitas, Krankenhäusern und Seniorenheimen. Gewässerschutz durch ökologischen Landbau, wesensgemäße Tierhaltung und die Förderung der Biodiversität durch eine schonende Landwirtschaft stehen ebenfalls im Fokus.



v.l. Michael Müller (ER Bergisches Land, ER Köln), Karin Schmidt (ER Essen), Ilona Steffen (ER Düsseldorf), Barbara Steinrück (ER Bergisches Land), Ulla Tenberge-Weber (ER Rhein-Kreis-Neuss), Holger Kreft (ER Wuppertal), Mildred Utku (ER Köln) sind in den Vorstand gewählt worden.

Die Ernährungsräte des Landes NRW gestalten schon jetzt die im „Zukunftsvertrag für NRW – Koalitionsvereinbarung von CDU und Grünen“ angekündigten strategischen Prozesse in NRW für eine dringend notwendige Ernährungswende mit und werden dies nun umso mehr tun. Die Stärke liegt in der Vernetzung vieler Akteur:innen des Ernährungssystems hin zu mehr regionalen Wertschöpfungsketten und gerechter Teilhabe für Chancengleichheit und Gesundheit für alle.

Deshalb bitten die Ernährungsräte in NRW alle zu Tisch!

Stadtverwaltung Neuss startet Personalmarketing mit ID-Buzz als Werbeträger

Die Stadtverwaltung Neuss setzt bei ihrem Personalmarketing auf ein innovatives Highlight: Der vollelektrische ID-Buzz wird künftig als Werbeträger die Stadt Neuss und ihre Verwaltung als attraktive Arbeitgeberin repräsentieren. Bürgermeister Reiner Breuer stellte das auffällig gestaltete Fahrzeug am Dienstag auf dem Freithof vor.

Der ID-Buzz, der nun zum Fuhrpark der städtischen Poststelle gehört, wird nicht nur im Stadtgebiet Neuss, sondern auch auf Berufsmessen und diversen Veranstaltungen für Aufmerksamkeit sorgen. Der Slogan „Dein Job. Dein Neuss – Im Teamwork Neuss gestalten“ und das Motiv von sechs Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung zieren den Transporter. Diese Mitarbeitenden werben nicht nur für ihre eigenen Berufe, sondern präsentieren die Stadt Neuss als modernen und attraktiven Arbeitgeber.

„Auch wir als Stadtverwaltung spüren den Fachkräftemangel. Deshalb ist es unerlässlich, dass wir noch aktiver und gezielter für uns als Arbeitgeberin werben,“ betonte Bürgermeister Reiner Breuer. „Mit kreativen und innovativen Aktionen zeigen wir, dass die Stadt Neuss nicht nur attraktive Arbeitsplätze bietet, sondern auch ein modernes und familienfreundliches Arbeitsumfeld. Wir suchen



engagierte Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Stadt gestalten möchten.“

Die Vorstellung des auffällig folierten ID-Buzz markiert den Auftakt zu einer Reihe von Werbemaßnahmen, mit denen die Stadtverwaltung ihre Bekanntheit als Arbeitgeberin steigern möchte. Weitere Informationen und aktuelle Stellenausschreibungen sind auf karriere.neuss.de zu finden.



Foto: photocase.com/emma75

Der Umwelttipp

Sonnencreme: So treffen Sie die richtige Wahl



Schauen Sie sich die Inhaltsstoffe der Sonnencreme genau an. Dafür können Sie zum Beispiel die ToxFox-App des BUND nutzen. Sonnencremes schützen Ihre Haut entweder durch einen chemischen oder einen mineralischen Filter. Chemische Sonnenschutzmittel wandeln UV-Strahlung in Wärme um. Einige chemische UV-Filter stehen aber unter Verdacht im menschlichen Körper hormonell zu wirken oder den Korallen zu schaden. Auch Mikroplastik oder flüssige Kunststoffe können in Sonnenschutzmitteln enthalten sein. Kunststoffverbindungen, die in den Cremes in gelöster oder flüssiger Form vorliegen, werden zum Beispiel als Bindemittel, Füllmittel oder Filmbildner eingesetzt. Diese gelangen über das Abwasser in die Umwelt und können dort nur schwer oder gar nicht abgebaut werden.

Mineralischer Sonnenschutz wie Titandioxid oder Zinkoxid ist aus gesundheitlichen und ökologischen Aspekten die bessere Wahl. Doch hier ist es wichtig darauf zu achten, dass die mineralischen Stoffe nicht in Nanoform vorliegen. Aufgrund ihrer geringen Größe können Nanopartikel sehr weit in den Organismus vordringen. Die gesundheitlichen und ökologischen Risiken von Nanomaterialien sind nicht abschließend geklärt. Produkte mit Nanopartikeln erkennen Sie an der verpflichtenden Kennzeichnung mit dem Kürzel „nano“ in der Inhaltsstoffliste. Es gibt zwei altbewährte Methoden: Bekleidung und Vermeidung. Unser Tipp: Meiden Sie starke Sonneneinstrahlung in der Mittagshitze und verlagern Sie den Besuch von Schwimmbädern und Strand auf die Morgen- oder späten Nachmittagsstunden. Auch lange Bekleidung ist ein wirksamer Sonnenschutz. Aber Vorsicht: Synthetische Badebekleidung mit UV-Schutz kann Fasern verlieren, die als Mikroplastik den Meeren schaden. Deshalb ist das Tragen von Kleidungsstücken aus Naturfasern der ökologisch wirksamste Schutz von Haut und Meeren.“

Quelle: BUND



evil eye



SPORTBRILLEN. JETZT ENTDECKEN!

**DAS ZIEL GENAU IM BLICK –
MIT UNSEREN AKTUELLEN
SPORTBRILLEN VON
EVIL EYE ZUM TOP-Preis!**



Vom 13. Mai bis 22. Juni!

SPAREN SIE MIT OPTIK COMMER!

SIE ERHALTEN
BEIM KAUF IHRER
NEUEN SPORTBRILLE

**10%
RABATT!***

SIE ERHALTEN
UNSERE SEHANALYSE
IM WERT
VON 49.- EURO

GRATIS!*

*Rabatt bezieht sich auf den UVP des Herstellers. Nicht kombinierbar.
Keine Barauszahlung. Gültig vom 13. Mai bis 22. Juni 2024.

**BITTE VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN
ZUR VERMEIDUNG VON WARTEZEITEN!**



Hoistener Str. 58
41466 Neuss-Weckhoven
Tel. (0 21 31) 94 92 06
Mail: info@optik-commer.de
www.optik-commer.de

Gut Gnadental: Tandem-Stiftung Burkhard Zülow feiert 20-jähriges Jubiläum

Ein Sportfest für alle

„Ja, mir san mit'm Tandem da“ hieß es zum Auftakt des 17. Tandem-Tags auf Gut Gnadental in Neuss, wo Menschen mit und ohne geistige Einschränkung bei herrlichem Wetter gemeinsam Sport trieben. Der Tan-

Zur Eröffnung des mit etwa 800 bis 1.000 Besuchern sehr gut besuchten Festes sprachen Hans-Jürgen Petruschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss, der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer und Hausherrin Jutta Zülow, Vorsitzende der Tandem Stiftung, die die Wichtigkeit von Sport insgesamt und des Miteinanders von Menschen mit und ohne Einschränkungen betonte.

Das Sportfest startete traditionell mit der namensgebenden Tandem-Tour: Anders als bei klassischen Tandems sitzen die Fahrer hier nebeneinander statt hintereinander – womit auch schon der Grundgedanke der Stiftung umrissen wäre. Hier steht das Miteinander im Fokus, die Begegnung auf Augenhöhe. In die Pedale traten u.a. auch Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Kreisdirektor Dirk Brügge, Bürgermeister Reiner Breuer sowie die eigens aus Berlin angereiste Bildungs-Staatssekretärin Judith Pirscher.

Es folgten zahlreiche Sportaktivitäten zum Mitmachen für alle – von Tischtennis, Ringen oder Judo über Hockey und Bogenschießen bis hin zum Voltigieren auf einem Seitpferd – ein großer Spaß besonders für die Kleinen. Beim Lauf rund um den nahegelegenen Barfußpfad wurde die offizielle Fackel der Special Olympics Landesspiele mitgeführt, die vom 22. bis 25. Mai in Münster stattfinden.

Aber auch einfach nur Zuschauen und Mitfiebern war möglich, beispielsweise bei den spannenden Fußball- und Handballmatches. Hoch her ging es, als die inklusiven Clubs DJK Rheinkraft und BV Weckhoven mit viel Einsatz aufeinandertrafen. Nervenkitzel pur!

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, und für gute Stimmung sorgten u.a. ein Shantychor und eine gut aufgelegte Jazzkapelle. Es war ein rundum gelungenes Event. Nicht umsonst fragte der WDR, der sowohl im Radioprogramm WDR 2 als u.a. auch auf tagesschau.de ausführlich über das Event berichtete, ob es Nachahmer gebe.

„Bei uns gibt es noch keine Anfragen“, sagte Jutta Zülow. Ihre Tochter Nadia Ehning, dreifache Welt- und Europameisterin im Voltigieren, und Sohn David Zülow ergänzten einstimmig: „Wir sind aber gerne bereit, solche Ideen zu unterstützen.“

Unter den Gästen waren zahlreiche bekannte Gesichter aus Sport, Politik und Gesellschaft wie u.a. Hermann Gröhe, CDU-Bundestagsabgeordneter und ehemaliger NRW-Gesundheitsminister, Ingo Wolf, ehemaliger NRW-Innenminister und Sportminister, Agnes Werhahn, Vorsitzende der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss, Dr. Stefan Dahm, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Düsseldorf sowie die ehemalige Tischtennis-Bundesligaspielerin und NGZ-Sportlerin des Jahres 2022 Jana Vollmert, die ehemalige Tischtennis-Bundesliga- und -Nationalspielerin Nadine Bollmeier, Sarah Voss, die sich für die olympischen Turnwettkämpfe in Paris qualifiziert hat, sowie der Fechtweltmeister und Olympiateilnehmer Max Hartung, der heute als Geschäftsführer für die Sportstiftung NRW arbeitet.

Zur Tandem Stiftung

Alles begann im Jahr 2004, als der Neusser Unternehmer Burkhard Zülow anlässlich seines 60. Geburtstages auf persönliche Geschenke

dem-Tag ist das integrative Sportfest der 2004 gegründeten Tandem-Stiftung Burkhard Zülow, die auf der idyllisch an der Erft gelegenen historischen Hofanlage ihr 20-jähriges Jubiläum feierte.



v.l.: Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, Gastgeberin Jutta Zülow, Vorsitzende der Tandem Stiftung, und Hans-Jürgen Petruschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss

verzichtete und stattdessen Spenden sammelte, damit Schüler mit und ohne geistige Einschränkung gemeinsam Sport treiben können. Sein Ziel war, dass sie Hemmungen und Berührungängste abbauen und stattdessen erfahren, dass jeder Mensch etwas kann und auch Stärken hat. Auch die Leistungsfähigkeit sollte hierbei gefördert und der Umgang zwischen gesunden und behinderten Menschen geübt werden.

Aufgestockt durch einen Betrag der Sparkasse Neuss und weiteren Sponsoren kam eine bedeutende Summe zusammen, die gezielt für die Vorstellungen von Burkhard Zülow eingesetzt wurden. Das erste Projekt war zugleich auch Namensgeber für die Initiative: „Tandem – Integration behinderter Menschen durch Sport“.

In Zusammenarbeit mit dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss, dem Stadtsportverband Neuss, den drei Schulen des Rhein-Kreises Neuss für geistig Behinderte sowie benachbarten Regelschulen und Sportvereinen unterstützt die Zülow AG heute im Rahmen von „Tandem – Integration behinderter Menschen durch Sport“ Projekte in unterschiedlichen Sportarten, wie Fußball, Voltigieren, Kanu, Judo oder Radsport.

Seit 2010 führt Jutta Zülow, Vorstandsvorsitzende der Zülow AG, die von ihrem verstorbenen Mann ins Leben gerufen Initiative fort.

Die Tandem Stiftung lädt jährlich am ersten Samstag im Mai zu einem großen inklusiven Tandem Sportfest auf Gut Gnadental ein. Der Reinerlös aus dem Fest geht direkt in die Tandem Stiftung.

Im Jahr 2010 wurde die Stiftung mit dem Preis „Deutschland – Land der Ideen – ausgewählter Ort 2010“ ausgezeichnet. Mit dem Preis werden innovative Konzepte geehrt, die das weitere Zusammenwachsen unseres Landes fördern.

2023 wurde Jutta Zülow für ihr soziales und menschliches Engagement der Rheinlandtaler verliehen.

Outdoor-Fitness – Neuss hält sich fit!

Ob in der Innenstadt, auf der Neusser Furth oder im Süden – In Neuss haben Jung und Alt die Möglichkeit, wohnortnah, flexibel und vereinsungebunden an der frischen Luft aktiv zu sein! Moderne Sportanlagen bieten Training mit dem eigenen Körpergewicht, Sportboxen mit Hanteln und einer Bluetooth-Musikanlage sowie Basketball- oder Volleyballfelder an.

Mit den steigenden Temperaturen und den langen, sonnigen Tagen rückt die Lust auf Bewegung an der frischen Luft immer mehr in den Vordergrund. In Neuss haben Fitnessbegeisterte nun mehr Möglichkeiten denn je, um ihren inneren Schweinehund zu besiegen und sportlich aktiv zu werden – ganz ohne Vereinsbindung. Die modernen Outdoor-Fitness-Anlagen bieten dafür die perfekte Gelegenheit für Einsteiger*innen und Profis!



Die Calisthenics-Kompaktanlage und die Sportbox auf der Bezirkssportanlage in Uedesheim

Flexibel trainieren – allein oder in der Gruppe!

Die Vorteile der Outdoor-Fitness-Anlagen liegen auf der Hand: Keine Kosten, keine festen Trainingszeiten und dennoch ein umfassendes Trainingsangebot. Die insgesamt acht Outdoor-Anlagen in Neuss bieten verschiedene Möglichkeiten – von

Sportboxen und Fitness-Containern über Calisthenics-Anlagen und Workoutparks bis hin zu Trendsportanlagen. Hier findet jeder die passende Übungsmöglichkeit, ob allein oder in der Gruppe!

Trainingsmöglichkeiten im Überblick

Freizeitgelände Südpark

Jakob-Koch-Straße 1, 41466 Reuschenberg

**Trendsportanlage mit Calisthenics-Geräten
sowie Basketballfeld, 3x3-Basketballfeld und
Beachvolleyball-Feld**

Bezirkssportanlage Uedesheim

Norfer Weg 75, 41468 Uedesheim

Calisthenics-Kompaktanlage und Sportbox

Jahnstadion

Jahnstraße 61, 41464 Stadionviertel

Calisthenics-Anlage

Theodor-Klein-Sportanlage

Rosellener Schulstraße 11, 41470 Rosellen

Calisthenics-Anlage

Matthias-Ehl-Sportanlage

Welderstraße 42, 41469 Hoisten

Fitnessparcours

Jröne Meerke

Zugang via Parkplatz Viersener Straße, 41462 Furth

Trimm-Dich-Pfad / Fitness-Parcours

Gymnasium Norf

Eichenallee 8, 41469 Norf

Workoutpark

Ludwig-Wolker-Anlage

Jean-Pullen-Weg, 41464 Pomona

Fitness-Container

40. Neusser Sommernachtslauf der TG Neuss



„Die Vorbereitungen für unser Familien-Lauf läuft aktuell auf Hochtouren“, betont Lennart Tiebel, Mitarbeiter der TG Neuss Geschäftsstelle und hauptverantwortlicher für den Neusser Sommernachtslauf. „Nur dank des eingespielten Team in der Geschäftsstelle und auch dank der Unterstützung aus dem ehrenamtlichen Vorstand, ist eine Veranstaltung dieser Größe realisierbar. Neben den helfenden Händen am Veranstaltungstag, allen Teilnehmenden und Zuschauenden“ ergänzt Lennart Tiebel. „Wir sind stolz, dass unser Sommernachtslauf schon seit über vier Jahrzehnten ein fester Bestandteil im Kalender der Sportbegeisterten im Rhein-Kreis Neuss ist“, so Katrin Schillings die vor kurzem den ersten Vorsitz der Turngemeinde Neuss von 1848 e.V. übernommen hat. Sie wurde am 18.03.2024 auf der Mitgliederversammlung der TG Neuss einstimmig als Nachfolgerin von Mario Meyen gewählt. Dieser schied nach 19 Jahren im Amt auf eigenen Wunsch aus. Nun ist der Verein mit über 5.500 Mitgliedern, 32 Sportarten und fast 600 Stunden Sport und Bewegung pro Woche unter weiblicher Führung. Die 45-jährige Katrin Schillings (geborene Aldenhoff) ist Steuerberaterin bei Schillings & Reichhardt PartGmbH und gehört dem geschäftsführenden Vorstand der Turngemeinde Neuss seit März 2023 an.

Streckenverlauf unverändert

Die Strecke führt wieder rund um den Hamtorplatz auf einem 1.111 Meter langen Rundkurs. „Im vergangenen Jahr verzeichneten wir über 15.000 Zuschauer und fast 3.500 Finisher und sind zuversichtlich, dass wir diese Zahlen auch 2024 wieder erreichen werden“, erklärt Klaus Ehren, Geschäftsführer der TG Neuss.

Um 15:45 Uhr halten Katrin Schillings, erste Vorsitzende der TG Neuss, und der Bürgermeister der Stadt Neuss, Reiner Breuer, eine kurze Eröffnungsrede. Danach werden alle Sponsoren und Unterstützende auf ein gemeinsames Foto am Zielbogen aufgefordert. „Wir haben auch in diesem Jahr wieder viele Sponsoren für unseren Sommernachtslauf gewinnen können und hoffen, dass die Bereitschaft der Unternehmen gegenüber Sponsoring weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt. Sport hält uns körperlich und geistig fit!“, so Ingo Sonnenberg, Pressesprecher der TG Neuss.

Um 16:00 Uhr fällt der erste Startschuss. Die Kleinsten können sich beim Minis-Marathon oder beim Eltern-Kind-Lauf über 400 Meter auspowern, während Grundschüler und Teilnehmende aus der Sekundarstufe I die 1 Kilometer-Strecke bestreiten dürfen. Mit über

1.500 Teilnehmenden bei den 1. Kilometer Läufen sind die Schülerklassen der größte Anteil am Sommernachtslauf. „Wir sind dankbar für das Engagement der Schulen und der entsprechenden Lehrkräften, die jedes Jahr aufs neue Ihre Schülerinnen und Schüler für den Sommernachtslauf begeistern können“, verrät Lennart Tiebel.

Der beliebte 5-Kilometer-Jedermann-Lauf und die 10-Kilometer-Altersklassenläufe finden ab 18:20 Uhr statt. Das Event wird mit der stimmungsvollen und spannenden Team-Staffel um 21:10 Uhr abgerundet. Für gute Stimmung an und um die Strecke sorgen wieder verschiedene Bands, Gastronomen und die unverzichtbaren Unterstützer des Sommernachtslaufs. Diese laden zu einem Besuch und zur Teilnahme an Mitmachaktionen auf der Sponsorenmeile auf dem Hamtorwall-Parkplatz ein.

Da die TG Neuss für Inklusion, Integration und Offenheit steht, ist für den Jedermannlauf eine Besonderheit geplant. Es werden vereinzelt Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer mit an den Start gehen dürfen. Dank einer Kooperation mit der Lebenshilfe Neuss ist es erstmalig möglich auch Rollstühle auf der Strecke zuzulassen.

Es winken wieder schöne Sachpreise, Pokale und Medaillen für die schnellsten drei aus jeder Altersklasse. Die Preise und Urkunden überreichen in diesem Jahr Birgit Sonnenberg, Michaela Joosten und die Fsjlerin Rania Boubnan. Urkunden und Einlaufvideo sind nach dem Lauf auf der Ergebnisse Seite des Sommernachtslaufes ersichtlich.

Anmeldungen noch möglich

Anmeldungen sind bis zum 05.06.2024 um 23:59 Uhr online möglich. Danach ist nur noch eine Nachmeldung am Wettkampftag im Wettkampfbüro möglich. Dieses befindet sich in den Räumlichkeiten der Janusz-Korczak-Gesamtschule, Platz am Niedertor 6, 41460 Neuss, und öffnet ab 15 Uhr für die Abholung der Startnummern für den Eltern-Kind-Lauf & Minis-Marathon sowie ab ca. 16 Uhr für alle anderen Läufe.

In diesem Jahr wird das Wettkampfbüro von Figen Gürkaynak und Natascha Golinski Causillas geleitet: „Wir rechnen mit einem hohen Andrang im Wettkampfbüro für die Nachmeldungen, da viele Läuferinnen und Läufer den Wetterbericht abwarten und verständlicherweise ‚Schönwetter Läufer‘ sind.“

Alle Startzeiten, weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter www.neusser-sommernachtslauf.de.

Euregio Rhein-Maas Nord / Rijn-Maas Noord

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Im März besuchte die niederländische Gemeinde Weert die Stadt Neuss. Der Besuch erfolgte im Rahmen der Euregio Rhein-Maas Nord, der der Rhein-Kreis Neuss seit fast 40 Jahren angehört. Ziel der Kooperation ist die Förderung der kulturellen und wirtschaft-

lichen Zusammenarbeit zwischen den niederländischen und deutschen Kommunen. Einander besser kennenlernen und austauschen hilft den Nachbarn, den Herausforderungen der Zeit zu begegnen.

Claudia Pilatus

Diese sind zahlreich, wie Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bei einem Treffen des Rhein-Kreis Neuss mit der Region Noord Limburg im April betonte. „Die Herausforderungen unserer Zeit wie der Strukturwandel machen vor nationalen Grenzen keinen Halt. Deshalb ist das deutsch-niederländische Verhältnis so wichtig, und deshalb werden wir es weiter stärken.“ Gemeinsam

könnten Themen wie Energie und Gesundheit aufgegriffen werden. Aber auch ein Erfahrungsaustausch in Sachen Landwirtschaft und eine eventuelle Kooperation im Rahmen des geplanten Lebensmittel-Launch-Centers in Neuss seien Ziele, die es gemeinsam zu verfolgen gelte. In weiterer Zukunft könnte der Transport von Wasserstoff zwischen Belgien, den Niederlanden und Deutschland anstehen.

Bei dem Treffen stellten die niederländischen Gäste die Region Noord Limburg vor, deren Mittelpunkt Venlo ist. Auf dem Gelände der Floriade 2012 konzentriert man sich heute auf Agrar- und Ernährungssysteme, Logistik, Förderung erneuerbarer Energien, den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.

Hier ist auch die Universität Maastricht mit Laboratorien für neue Ernährungsprodukte und einem Masterstudiengang für hausärztliche Versorgung und Bürgerbeteiligung vertreten.

Gemeinsame Ziele

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 1986 aktives Mitglied in der Euregio, dem grenzüberschreitenden Verbund von Kommunen und Industrie- und Handelskammern zwischen Rhein und Maas.

Im Januar war der Vorstandsvorsitzende von Supply Chain Valley, Peter Pardoel, zu Gast beim Landrat in Grevenbroich. Supply Chain Valley ist eine Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in der Region Nordlimburg für Projekte u. a. in den Bereichen Nachhaltigkeit, Arbeitsmarkt, Energiewende, Digitalisierung, Innovation, Infrastruktur und Mobilität.

Bei dem Treffen ging es um mögliche Strategien gegen den Fachkräftemangel und die Zusammenarbeit im Logistiksektor im Gebiet der Euregio Rhein-Maas Nord. „Bündnisse über die Grenze hinweg sind angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen enorm wichtig. Wir wissen, dass wir Zukunftsthemen nur gemeinsam angehen können“, so Hans-Jürgen Petrauschke.



Deutsch-niederländische Begegnung im Kreishaus Neuss (von links): Michiel Savelsbergh, Antoin Scholten, Ruth Harte, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und René van Loon

Foto: W. Walter/Rhein-Kreis Neuss

Bei einem Gegenbesuch in Venlo informierte sich der Rhein-Kreis Neuss über die zukunftsweisende Ausrichtung des Zusammenschlusses von Industrie, Wirtschaft, Behörden und Bildung.

Gemeente Weert maakt kennis met de Stadt Neuss

Um die kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Städte Weert und Neuss ging es auch beim Besuch des Weerter Bürgermeisters Raymond Vlecken beim Neusser Bürgermeister Reiner Breuer. Beiden Städten geht es wirtschaftlich gut und sie sind strategisch günstig gelegen: Neuss am Rhein, Weert in der Nähe von Brainport Eindhoven. Hinzu kommt noch eine weitere Gemeinsamkeit: die große Schützentradition mit einem deutsch-niederländischen Austausch von Schützen („schutterijen“).

Vieles ist möglich

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit umfasst auch die Gewinnung von Studentinnen und Studenten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, die verstärkte Zusammenarbeit von kleinen und großen Häfen in Deutschland und in den Niederlanden, wie sie bereits zwischen den Häfen Neuss/Düsseldorf, Krefeld und Köln und Kooperationen mit Antwerpen und Zeebrügge erfolgreich verwirklicht wird.

Das Miteinander bietet jede Menge Chancen, auch in der Arbeits- und Bildungswelt. Dieser Gedanke stand beim Europatag 2023 des Rhein-Kreis Neuss und der Euregio Rhein-Maas Nord im Forum der Sparkasse Neuss im Vordergrund, an dem das Broekhin-College in Roermond und Europaschulen im Rhein-Kreis Neuss teilnahmen.

Weitere Informationen:
www.euregio-rmn.de

Der Ort, an dem für NRW die Polizeiarbeit koordiniert wird

EM-Hochsicherheitszentrum Neuss

Die EM ist für viele Grund zur Freude – für die Polizei allerdings harte Arbeit. In Neuss laufen alle Fäden zusammen, hier wird im IPCC (International Police Cooperation Center) Einsatzleitung betrieben und die Arbeit der Polizei koordiniert und gesteuert, um so ei-

nen möglichst reibungslosen und sicheren Verlauf des Mammut-Events zu gewährleisten. Mehr als 600 Polizisten und Polizistinnen werden auf dem Gelände des Polizei-Ausbildungszentrums an der Humboldtstraße für die Dauer der EM rund um die Uhr im Einsatz sein.

Monika Nowotny

Wenn am 14. Juni der Startschuss für die Fußball-EM fällt, ist die Polizei bereits bestens vorbereitet. Denn im Vorfeld wurde das Polizei-Ausbildungszentrum weiträumig umgerüstet und technisch auf den neuesten Stand gebracht, so dass es auf den ersten Blick fast ein wenig futuristisch wirkt. Eine überdimensionale Multivisionswand mit zahllosen Projektionen und Bildschirmen zieht in der großen Halle alle Blicke auf sich, modernste Kommunikationstechnik wurde auf den 200 Arbeitsplätzen davor installiert, an denen rund um die Uhr während des Großevents gearbeitet wird. Mehr als zwei Jahre hat der Umbau und die moderne Ausrüstung des Ausbildungszentrums gedauert, die Kosten in mehrstelliger Millionenhöhe teilen sich Bund und Länder, denn die Fußball-EM ist ein nationaler Kraftakt.

Nicht nur Polizisten sind im IPCC im Einsatz, auch Beamte des LKA und des Verfassungsschutzes sowie jede Menge internationaler Verbindungsleute aus ganz Europa. Hier haben alle Teilnehmerländer der EM Beamte entsandt, die über nationale Besonderheiten Bescheid wissen, also beispielsweise auf welche Fans besonderes Augenmerk zu lenken ist.

Gebt Hooligans keine Chance!

Zu den Hauptaufgaben des IPCC gehören die Bekämpfung gewaltbereiter Fußball-Fans, die Abwehr möglicher Terroranschläge und der Schutz vor Cyber-Attacken. Denn angesichts zunehmender Digitalisierung wächst gerade bei Sport-Großveranstaltungen auch die Angriffsfläche für Cyber-Angriffe. Laut Einschätzung des NRW-Innenministers Herbert Reul: „Die Gefahr ist abstrakt hoch und wir nehmen sie ernst, damit aus abstrakt nicht konkret wird.“, sagte er bei der Vorstellung des IPCC.

Aus diesem Grund werden im IPCC alle Informationen, die mit Fußball und Sicherheit zu tun haben, rund um die Uhr an einem Ort gesammelt, gesteuert und bewertet.



Die über 600 Beamten und Beamtinnen, die während des Großereignisses im Einsatz sind, müssen für die Dauer der EM auf Urlaub verzichten, das NRW-Innenministerium hat für diese Zeit eine Urlaubssperre verhängt.

Dass das IPCC seinen Standort in Neuss hat, hat seinen Grund in der strategisch wichtigen Lage der Stadt. Der gewählte Standort des Bildungszentrums bietet unter anderem durch die Nähe zu den internationalen Flughäfen Düsseldorf und Köln logistische Vorteile für die internationale Polizeidelegation und -arbeit. Auch war die Größe des Bildungszentrums entscheidend. Der zentrale Raum des Zentrums ist fast so groß wie ein Fußballfeld und hat zehn Meter hohe Decken, die sich ideal für die Installation der überdimensionierten Multivisionswand eignen, die anschließend für alle Mitarbeitenden gut sichtbar ist.

Dass NRW die Hoheit über die Koordination des gesamten Einsatzes hat, war schon lange beschlossene Sache der Innenministerkonferenz, da von den zehn Spielorten der EM vier in NRW liegen (Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Köln). In Neuss wird daher dafür gesorgt, dass das Thema Sicherheit mindestens bis zum 14. Juli oberste Priorität hat.

Wappen der Stadt Neuss

Historisch und symbolisch

Am 10. Juni ist der Internationale Tag der Heraldik, ein Anlass, einen Blick auf das Wappen der Stadt Neuss zu werfen. Seit 1979 ist das seit dem 16. Jahrhundert gebräuchliche Stadtwappen oberhalb des Rathausbalkons vom Markt aus gut sichtbar. Die Stadt Neuss zählt

zu den ältesten rheinischen Städten, die ein Wappen und ein Siegel geführt haben. Dahinter stecken eine spannende Geschichte, Karl der Kühne und die Tapferkeit der Neusser Bürgerinnen und Bürger.

Claudia Pilatus

Symbole nutzen die Menschen schon seit langer Zeit, um damit ihre Stellung in der Gesellschaft sichtbar zu machen. Im Hochmittelalter entstanden daraus die Wappen. Obwohl die geschichtlichen Fakten nicht sicher sind, heißt es, Heinrich I von England habe seinen zukünftigen Schwiegersohn, Gottfried V, Graf von Anjou, am 10. Juni im Jahr 1128 zum Ritter geschlagen und ihm ein Abzeichen mit goldenen Löwen auf blauem Grund verliehen. Um sich kenntlich zu machen, trugen die Ritter in voller Rüstung das Zeichen auf ihrem Schild.

In der Zeit der Ritter finden sich auch die ersten belegten Hinweise auf ein Neusser Stadtwappen. Damit ist es das früheste, bereits seit 1217 bestätigte Wappenschild. Es zeigte ein weißes Kreuz auf rotem Grund. Das Kreuz ist schon in alten Stadtsiegeln des 12. Jahrhunderts nachweisbar.

Die Belagerung von Neuss und die Folgen

Als Karl der Kühne die Stadt Neuss belagerte, kam Kaiser Friedrich III der Stadt zu Hilfe und schließlich zogen sich die Belagerer vor den Reichstruppen zurück. An dieses Ereignis vor 550 Jahren erinnert eine Sonderausstellung bis zum September im Clemens Sels Museum.

Die Tapferkeit der Neusser Bürgerinnen und Bürger wurde belohnt. Kaiser Friedrich III räumte der Stadt etliche Privilegien ein. So durfte sie von nun an mit rotem Wachs siegeln und erhielt ein neues Wappen. Sie war zwar keine Reichsstadt wie Köln, hatte aber doch einen besonderen Status und durfte die Symbole des Reiches in ihrem Wappen nutzen. Dabei handelte es sich um den doppelköpfigen Adler im schwarzen Schild, bekrönt durch die Kaiserkrone. Damals durften nur Neuss und Amsterdam die kaiserliche Krone im Wappen tragen. Der Adler machte deutlich, dass das Wappen vom Kaiser verliehen war. Neuss zählt somit zu den ältesten rheinischen Städten, die ein Wappen und ein Siegel geführt haben. Nach 1550 wurden das alte und das neue Wappen in einem Schild vereinigt.

Das den Neusser Bürgerinnen und Bürgern heute bekannte Stadtwappen zeigt in der roten Hälfte ein durchgehendes silbernes Kreuz, in der schwarzen einen goldenen doppelköpfigen Adler mit rotem Schnabel und roten Klauen und obenauf die goldene Kaiserkrone. Die beiden Löwen als Schildhalter zählten ursprünglich nicht zum Wappen. Sie sind irgendwann hinzugekommen und erschienen erstmals im Jahr 1638.

Banner, Flagge & Quirinus

Im Banner und der Hissflagge der Stadt Neuss entdecken wir neben dem Wappen neun gelbe Kugeln in der Anordnung 4:3:2, die ebenfalls ein Stück Stadtgeschichte erzählen. Hoch oben auf dem Quirinus-Münster wacht der gleichnamige Märtyrer über Neuss und



Foto: Stadt Neuss

Im letzten Jahr wurde das Wappen am Rathaus restauriert und erstrahlt seitdem in neuem Glanz.

hält einen Wappenschild oder eine Fahne mit neun Kugeln. Die Neun nimmt Bezug auf den römischen Namen der Stadt Neuss Castrum Novaesium. Darin steckt die römische Neun = novem. Der Legende nach war Quirinus ein römischer Tribun, der gemeinsam mit seiner Tochter Albina zum Christentum konvertierte und im 2. Jahrhundert unter Kaiser Hadrian deshalb hingerichtet wurde.

Kultursalon im Memory Zentrum

Musisches Angebot für alle Interessierten

Neuss. Gemeinsam Musik hören, Gedichte lesen, singen oder tanzen – das bietet der Kultursalon im Memory Zentrum. Unter der Anleitung von Theaterpädagogin Elisabeth von Leliwa können sich die Teilnehmenden bei diesem multisensuellen Angebot ganz der Musik, der Kunst oder der Lyrik hingeben. Der kulturelle Austausch steht im Vordergrund. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Kultursalon findet an jedem zweiten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen zu den aktuellen Terminen sind im Veranstaltungskalender des Memory Zentrums zu finden: st-augustinus-memory-zentrum.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Interessierte können sich anmelden unter 02131 529 65270 oder per E-Mail: info@st-augustinus-memory-zentrum.de

Verlosung



Foto: Circus Roncalli

Vom 31. Mai bis 23. Juni gastiert der renommierte Circus Roncalli in Krefeld mit dem neuen Programm ARTistART (siehe Artikel im Heft).

Weitere Informationen:

www.roncalli.de

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für einen Besuch.

Schicken Sie uns einfach bis zum 3. Juni eine E-Mail mit dem Stichwort „Roncalli“ an glueck@derneusser.de



GWG IST FÜR MICH LEBENSFREUDE

Manfred Galka, GWG-Mitglied

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHN FÜHLEN

Expertentipp: Wohnen Fensterdekorationen sind das i-Tüpfelchen jeder schönen Einrichtung.



Elke Buschhüter präsentiert die vielfältigen Möglichkeiten

Sie tragen zur Gestaltung und Ästhetik eines Raumes bei und können den Stil und die Atmosphäre jeder Räumlichkeit verbessern. Sie dienen als Sicht- und Sonnenschutz, verbessern die Raumakustik und schützen ihre Möbel vor schädlichen UV-Strahlen.

Es gibt eine Vielzahl von luftigen und leichten Stoffen, die für Fensterdekorationen verwendet werden können. Zarte, pastellige Farben oder leuchtende Farbenspiele schenken jedem Raum eine eigene exquisite Note und Ausstrahlung. Voluminöse Stoffe erzeugen ein warmes und geschütztes Wohnambiente und helfen gerade in der kalten Jahreszeit in kälteanfälligen Bereichen Energie zu sparen. Insgesamt tragen Gardinen und Fensterdekorationen zu Komfort, Stil und Funktionalität eines Raumes bei.

Die Fensterdekorationen von Klacer werden von der Ausmessung bis zur Endmontage maßgeschneidert und individuell angefertigt. So wird gewährleistet, dass Ihre Fensterdekorationen perfekt auf das jeweilige Fenster und zur Räumlichkeit passend abgestimmt werden. Die technologischen Innovationen haben auch im Bereich der Stoffaufhängung die Fensterdekorationen revolutioniert. Durch die Verwendung verschiedener Aufhängungssysteme können Sie ihre Fensterdekorationen nach ihren persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen gestalten.

Insgesamt bietet die richtige Fensterdekoration viele Vorteile und kann einen großartigen Beitrag zur Verschönerung eines Raumes leisten.

Mein zusätzlicher Tipp: Verwenden Sie Dekostoffe als optische Trennung zu ihrem Homeoffice-Bereich um eine produktive und angenehme Arbeitsumgebung zu schaffen. Farbige Dekostoffe steigern ihre Kreativität und Arbeitsmotivation und dämpfen gleichzeitig den Schall im Raum. So reduzieren sie spielend unerwünschte Nebengeräusche.

Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12
41460 Neuss
02131 44001
klacer@klacer.de

Die pure Lust auf Schöner Wohnen
klacer

So kümmert sich die Stadt um ihre Spielplätze

Auf die Spielplätze, fertig, los!

Über 200 Spielplätze gibt es im gesamten Neusser Stadtgebiet, größere, kleinere, ältere, jüngere, „klassische“ und Naturspielplätze, gut ausgestattete und weniger gut ausgestattete. Per Definition ist ein Spielplatz „ein (öffentlicher) für Kinder eingerichteter Platz zum Spielen“ und muss als solcher sicher, frei zugäng-

lich und tauglich sein. In der Regel ist die Kommune verantwortlich für ihre öffentlichen Spielplätze, in Neuss kümmert sich das Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima um Spielplatzbelange und das Kinderspielplatzprogramm ist wichtiger Bestandteil der gesamtgesellschaftlichen Politik der Stadt..

Monika Nowotny

Die Stadt Neuss investiert in die Kinderspielplätze im Stadtgebiet. Im aktuellen Kinderspielplatzprogramm 2024/25 sind dafür 400.000 Euro vorgesehen, die in die Sanierung und den Neubau von Kinderspielplätzen fließen sollen. Ziel ist es, bestehende Kinderspielplätze attraktiver zu machen und wo notwendig, neue zu bauen, wie beispielsweise im Neubaugebiet Blausteinweg in Neuss-Holzheim. Hier soll zu Beginn des nächsten Jahres, wenn die Baufläche freigegeben ist, ein ganz neuer Spielplatz entstehen, für dessen Bau die Stadt rund 160.000 Euro freigegeben hat.

Saniert werden noch in diesem Jahr Spielplätze in Uedesheim, Weißenberg und Rosellen. In Uedesheim wird der Spielplatz an der Macherscheider Straße generalüberholt, rund 130.000 Euro werden hier investiert. Die in die Jahre gekommene Anlage stammt noch aus dem letzten Jahrhundert (1980) und ist nach wie vor eine beliebte Anlaufstelle für circa 300 Kinder aus dem umliegenden Einzugsgebiet. Doch jahrzehntelanges bespielt werden hat deutliche Spuren hinterlassen. Im Zuge der Sanierung werden auch neue Spielgeräte angeschafft wie etwa eine neue Wippe, Tischenplatten und ein neues Klettergerüst.

Aus alt mach neu.

Schöner spielen dank neuer Geräte

Auch in Rosellen wird kräftig gearbeitet. Der Spielplatz an der Ecke Gierer Straße/Maasstraße wird umfangreich saniert. Für ebenfalls 130.000 Euro werden nun alle Spielgeräte und Wegbeläge erneuert, so dass mehr Spielmöglichkeiten geboten werden können und die Aufenthaltsqualität maßgeblich gesteigert werden kann. Ebenfalls erneuert wird vieles auf dem Spielplatz Am Kotthäuser Weg in Neuss-Weißenberg. Gelegen zwischen vielen Mehrfamilienhäusern ohne Gärten ist der Spielplatz Anlaufstelle für viele Kinder



Der Spielplatz im Stadtgarten ist ein schönes Beispiel einer gelungenen Sanierung

unterschiedlicher Altersgruppen, hat aber erheblichen Sanierungsbedarf. Rund 85.000 Euro werden hier in die Erneuerung des Kleinkindbereichs, der Seilbahn, des Rutschenhügels und der Sandkästen fließen. Auch sollen weitere Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Die Sanierungsarbeiten auf dem Spielplatz am Niedertor sind bereits in vollem Gange. Anders als bei den anderen Spielplätzen wird die Sanierung allerdings nicht von der Stadt bezahlt, sondern, laut CDU, durch eine anonyme Spende einer sehr kinderfreundlichen Person. Nicht erneuert, sondern zurückgebaut werden im gesamten Stadtgebiet rund 18 Spielplätze, die laut Stadtverwaltung nur einen „geringen Spielwert“ haben. Da es in unmittelbarer fußläufiger Nähe deutlich attraktivere Alternativen gibt, wird durch den Rückbau neuer Erholungsraum frei, der durch zusätzliche Baumbepflanzungen und Sitzgelegenheiten dann allen naturverbundenen Bürgern und Bürgerinnen zur Verfügung steht. Eine vollständige Auflistung aller Spielplätze finden Interessierte auf der Homepage der Stadt.

Circus Roncalli begeistert auch bei uns

„Hallo Krefeld, Hallo Neuss, hallo liebe Circus-Gäste, das Circus-Theater Roncalli gastiert zum ersten Mal in seiner fast 50-jährigen Geschichte in der Seidenstadt Krefeld. Vom 31. Mai bis zum 23. Juni 2024 schlägt das Circus-Theater seine Zelte auf dem Sprödenalplatz, in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum, auf und präsentiert sein neuestes Programm „ARTistART“.

Gründer und Circus-Direktor Bernhard Paul verneigt sich mit dem Programm vor den Größen der Kunst- und Musikwelt. Es finden sich die ikonischen Motive von Henri de Toulouse-Lautrec, Picasso, Frida Kahlo oder Keith Haring in der gesamten Inszenierung wieder. Alle Achtung: Letzterer schenkte Bernhard Paul noch kurz vor seinem Tod einen Zylinder, der mit den bekannten Pop Art-Figuren Keith Haring's original bemalt ist. Schauen Sie genau hin und entdecken Sie das Unikat während der Show!

Von New York nach Krefeld

Mit überwältigendem Erfolg verzauberte Roncalli im vergangenen Winter erstmals das Publikum in der US-Metropole New York: Über 100.000 Zuschauer sahen die Show. Unter den Besuchern waren u.a. auch Robert De Niro, Scarlett Johansson und Isabella Rossellini. Und einige spektakuläre Elemente aus dem Übersee-Gastspiel finden ihren Weg in das Programm in Krefeld. Darüber hinaus verspricht die Show wieder eine bunte Mischung aus hochkarätiger Clownerie, Tanz, Live-Musik, und internationalen Spitzenartisten, die das Publikum zum Träumen einlädt und den Alltag für ein paar Stunden vergessen lässt.

Das Duo Turkeev, u.a. bekannt aus „Das Supertalent“, und Alisa Shehter brillieren mit sinnlichen Darbietungen wenige Meter unter der Circuskuppel, während Professor Wacko mit seiner Slapstick-Nummer auf dem Trampolin die Zuschauer zum Lachen bringt. Das Duo Cardio zeigt seine waghalsige Perch-Nummer, Andrey Romanovski, der schon das New Yorker Publikum begeisterte, demonstriert seine verblüffende Beweglichkeit in einer Röhre und die Adem Crew überzeugt mit energiegeladenen Breakdance-Choreographien. Dynamisch wird es auch beim Trio Bokafi: Leona, Gabor und Juani begeistern mit ihrer spektakulären Sprungakrobatik und gewagten Salti.

In eine phantastische Zauberwelt à la Alice im Wunderland entführt die Illusionistin Alexandra Saabel und der Weltklasse-Jongleur Noel Aguilar, ebenfalls aus dem New Yorker Cast, lässt Hüte, Keulen und Tischtennisbälle auf originelle Weise durch die Luft wirbeln. Der chinesische Ausnahmeakrobat Zhenyu Li verblüfft das Publikum mit seiner spektakulären Equilibristik auf zwei schwankenden Stäbchentürmen. Die preisgekrönten Clowns Matute und Canutito Jr. sorgen für Spaß in der Manege, während Weißclown und Roncalli-Ikone Gensi mit seinem Spiel die Herzen des Publikums berührt. Den Rahmen für das poetische Spektakel bildet das Roncalli Royal Orchestra unter der langjährigen (47 Jahre) Leitung von Georg Pommer, der seit jeher fester Bestandteil der Roncalli Traumwelt ist. So entsteht der einzigartige Roncalli-Zauber: Lassen Sie sich in den Bann ziehen!

RHEINISCHE POST

Bernhard Paul's
neuestes Meisterwerk

KREFELD

31.05. ^{BIS} 23.06.

**SPRÖDENTAL-
PLATZ**

**RONCALLI
ZUM ERSTEN MAL
IN KREFELD!**

TIER
frei

JETZT **TICKETS** SICHERN!

WWW.RONCALLI.DE



die Heimatfreunde

MIT NEUSS VERBUNDEN.



„Nüsser Tön em Romaneum“

Volles Haus bei der neunten Vorstellung der Veranstaltungsreihe der Heimatfreunde Neuss im Pauline-Sels-Saal. Nach einem launigen Auftakt durch Ralph Rotzoll, Musikschulleiter Holger Müller vertretend, sang der Kinderchor der Musikschule unter der Leitung von Lena Jaekel. Drei fröhliche Lieder von „Prinzessin Gruselkuss“, vom „Papagei“ und dem „Blauen Delphin“ waren nicht nur ein Hörgenuss, sondern auch eine Augenweide.

Bei seiner Begrüßung stimmte Christoph Napp-Saarbourg, Vorsitzender der Heimatfreunde, auf die Neusser Mundart ein und erinnerte erneut an die Notwendigkeit, sie zu pflegen und zu erhalten. Seine Ehrung besonderer Art galt Prof. Dr. Wilhelm Schepping. Verbunden mit einem großen Dank für dessen lebenslange Leistung für die Mundart überhaupt, bat er ihn, die Schirmherrschaft über kommende Mundartabende, insbesondere die Reihe „Nüsser Tön“ zu übernehmen, gerührt stimmte Schepping zu.

Mit „Wenker jank!“ von Karl Kreiner versuchte Helga Peppekus, Organisatorin dieses Mundartabends, den Winter auszutreiben. Mit „Komm, leeve Mai...“ lockten Christina Döhling und Claudia Hilgers den Frühling ins Land. Die „Nüsser Schnute“ waren diesmal, sehr zur Freude der Zuschauer, sogar mit zwei Sketchen dabei, zunächst boten sie „Wat deste

do?“, frei nach Lorient. Horst Hanrath ehrte mit zwei Liedern seinen verstorbenen Freund und Mundartautor Heinz Gilges. Hildegard Freudenberg hatte während einer Stadtiluminati-on ein besonderes Erlebnis mit „Ali von de Pizzabud“.

Dann führte ein Parcours anhand von Nüsser Texten durch die Bezirke unserer Stadt, von der Innenstadt, vorbei am Obertor, immer geradeaus bis „Dort, wo die Erft den Rhein begrüßt...“, was zum Mitsingen einlud. Aus Grimlinghausen trug Eva Maria Olszewski eindrucksvoll Willi Könens Gedicht „Unges Motter Hippelank“ vor. Im Galopp ging es dann nach Norf, Heimat von Ludwig Soumagne. Peter Dieter Schnitzler und Helga Peppekus stellten von ihm drei pointierte Aphorismen vor. Das „Kreinerprojekt“ fügte das vertonte Gedicht „Alde Böhm“ von Karl Kreiner ein. In Reuschenberg angekommen, erinnerte Heidi Rüttgers an ihren Mann Peter, auch Neusser Hoppeditz, mit zweien seiner einprägsamen Gedichte über „De Wasserfall an de Erft“ und „D'r Traatsch in de Bäckerei“. Als Intermezzo kamen „No Bett“ von Karl Kreiner und „Eekesteck“ von Wilhelm Fonk zum Vortrag, vom Kreinerprojekt einfühlsam vertont. Beim zweiten Sketch der Nüsser Schnute „De Rechenopjab“ – selbst verfasst – kamen sie erst recht auf Touren. Mit nachdenklichem Text und ausdrucksstarkem Spiel überzeugte Horst Anrath mit den selbst verfassten und vertonten Liedern „Marie“ und „Bilder im Kopp“. Auf der Furth angekommen, konnten sich die Zuhörer über amüsante Texte freuen: „Dat Risiko“ von Heinz Josef Heyers und „De Krott“ von Heinz-Dieter Nehr. Einen der Höhepunkte des Abends brachte wiederum das Kreinerprojekt, bestehend aus Dirk Zander (Klavier), seiner Tochter Emilie (Violine) und Michael Budde (Chello), ihr Hoffnung machender Liedbeitrag: „Un es de Himmel noch esu jrau...“ von Wilhelm Fonk.

Wieder in der Innenstadt angekommen berichteten Helga Peppekus und Peter Dieter Schnitzler über den Neumarkt, wie er früher war, wehmütige Erinnerungen von Josef Schneiders in Form eines hochdeutsch geführten Interviews. Den Part Schneiders übertrug Peppekus präzise in Nüsser Tön. Passender konnte das nachfolgende Lied, von Horst Anrath vertont und gesungen, nicht sein, Karl Kreiners „Min Heimat“. Mit „Minsche wie mir“ von de Höhner endete ein informativer, engagierter und unterhaltsamer „Ovend op Platt“. Herzlicher, lang anhaltender Applaus.

Die Heimat der Heimatfreunde

Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.

Geschäftsstelle Michaelstr. 67

41460 Neuss

Tel: 02131 153 76 61

Web: heimatfreunde-neuss.de

Email: geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de

1.000 rote Handabdrücke überreicht

Das terre des hommes Kinderrechtsteam „International Good Friends“ (IGF) der Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss überreichte am 15. Mai 2024. – auf Einladung der Kinderkommission des Deutschen Bundestages – ca. 1.000 rote Handabdrücke, als Zeichen gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten. (im Bild)

Das Kinderrechtsteam bat die Kinderkommission, die roten Handabdrücke an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes in Genf weiterzuleiten.

Das terre des hommes Kinderrechtsteam hat sich im Jahr 2000 an der Janusz-Korczak-Gesamtschule in Neuss gegründet. Eine der vielen Aktionen, die das Kinderrechtsteam durchgeführt hat, ist der Red Hand Day.

Noch immer werden weltweit ca. 250.000 Kinder jährlich rekrutiert. Das ist ein Verstoß gegen die UN-Kinderrechte. Dagegen protestiert das IGF Kinderrechtsteam jährlich.

Der Vorsitzender der Kinderkommission, der Bundestagsabgeordnete Herr Seestern-Pauly sowie alle anderen Mitglieder der Kinderkommission waren von den Schülerinnen des Kinderrechtsteams sehr angetan. Seestern-Pauly versprach den Kindern, die roten Handabdrücke sofort an das UN-Hauptquartier nach New York zu schicken.

Möglich geworden war diese Reise erst durch die Einladung des



Neusser Bundestagsabgeordneten Herrn Detlef Rinkert, der das IGF einen Tag im Bundestag begleitet hat. (im Bild)

Durch ihn hat das Kinderrechtsteam erfahren, welche Vorteile es bringt, in einem demokratischen Land zu leben. Das ist oft mit viel Überzeugung und Aufklärung verbunden, aber am Ende lohnt sich dieser Einsatz, so Rinkert in der Diskussion mit den Kindern.

Alle Kinder sowie die Begleitenden Frau Nicole Roegglen und Gerd Faruß waren mit der Reise sehr zufrieden.

Dein Job. Dein Neuss.

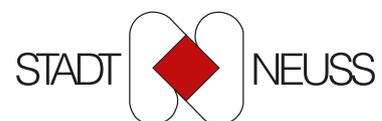


IM TEAMWORK NEUSS GESTALTEN



Alle Stellenangebote unter
karriere.neuss.de

**Jetzt
bewerben**



Renaturierungsprojekt Erft

Wiederherstellung eines Ökosystems

Die 2022 abgeschlossene Umgestaltung der Erft in Neuss-Gnadental wurde als eine der drei Gewinnenden der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen ausgezeichnet. Die Würdigung erfolgte am 11. April durch die Präsidentin des Bundesamtes

für Naturschutz (BfN), Sabine Riewenherm. Verliehen wird die Auszeichnung an vorbildliche Projekte zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Ökosystemen und somit für die Bewahrung der biologischen Vielfalt in Deutschland.

Claudia Pilatus



Bei der Renaturierung der Erft in Neuss-Gnadental wurde die Lauflänge des Abschnitts verdreifacht. Das Gewässer windet sich nun in großen Mäanderschleifen durch seinen Auenraum. Dank dieser Maßnahmen hat der Fluss nun Gelegenheit, sich dauerhaft auf natürliche Weise zu verändern. Die Flusssohle wurde angehoben, damit die Auenflächen wieder häufiger überschwemmt werden und die Entwicklung von nur noch selten vorhandenen Weichholzaunen wieder möglich wird.

„Das Projekt ist ein herausragendes Beispiel dafür, welche vielfältigen Beiträge lebendige Gewässer für Umwelt und Gesellschaft leisten können,“ so Erftverbandsvorstand Prof. Heinrich Schäfer: „Die Erftumgestaltung ist aber gleichzeitig auch ein starkes Symbol für die Veränderungen im Rheinischen Revier hin zu einer nachhaltigen Modellregion. Wir als Wasserwirtschaftler sind stolz, beim Strukturwandel eine aktive Rolle zu übernehmen. Über die Auszeichnung freuen wir uns deshalb auch besonders. Sie ist eine tolle Bestätigung für die hervorragende Arbeit aller am Projekt Beteiligten und wir werden die Entwicklung der Erft in Gnadental mit Spannung begleiten.“

Der Strukturwandel und die Erft

Das ausgezeichnete Projekt ist eine von mehreren Renaturierungsmaßnahmen im Rahmen der Erftumgestaltung 2030, die im Perspektivkonzept Erft geplant wurden. Das Konzept wurde im Jahr 2005 als Kooperationsvorhaben zwischen dem Land NRW, RWE Power AG und dem Erftverband aufgesetzt. Es bezieht sich auf den Flussabschnitt zwischen der Erftmündung in Neuss und der Sumpfungswassereinleitung aus dem Tagebau Hambach in Bergheim-Kenten. Bereits im 18. Jahrhundert wurde die Erft ausgebaut und begradigt, um die angrenzenden Feuchtflächen trocken zu legen. In den 1950er Jahren erfolgte ein weiterer Ausbau, um die anfallenden Sumpfungswassermengen aus dem Braunkohlentagebau ableiten zu

können. Dafür wurde die Erft auf dem 40 km langen Abschnitt von Bergheim bis Neuss tiefer gelegt und mit einem massiv befestigten Trapezprofil leistungsfähig gestaltet. Dies führte zu einer Abkoppelung des Gewässers von seiner Aue.

Mit dem Ausstieg aus der Braunkohlenutzung wird ab 2030 deutlich weniger Wasser durch die Erft fließen, da die Einleitungen aus der Grundwasserhaltung des Tagebaus dann entfallen.

Um die Erft an die veränderten Verhältnisse anzupassen und ihr ihre Natur zurückzugeben, wurde das Perspektivkonzept Erft erstellt. Dieses umfasst für den 40 km langen Flussabschnitt 23 Einzelprojekte.

Die Erftverlegung Gnadental ist eines dieser Projekte. Es schafft auf einer Fläche von rund 30 ha innerhalb eines dicht besiedelten Raums ein naturnahes Gewässer, das die Auen wieder fluten darf und die Biodiversität erhöht.

Gewässer und Auen

Zum Welttag der Feuchtgebiete standen die Gewinner der vierten Runde im Projektwettbewerb der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen fest. Aus rund dreißig Projekten zum Thema „Gewässer und Auen“ gingen die Projekte „100 Wilde Bäche für Hessen“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, das Projekt „Ökologische Umgestaltung der Erft und Anpassung an die Gegebenheiten nach Ende des Braunkohlentagebaus“ des Erftverbands und das Projekt „MARA – Margaritifera Restoration Alliance“ des Landkreises Passau als Gewinner hervor.

Mehr zu den Projekten:

www.erftverband.de

www.undekade-restoration.de

Information und Orientierung für Menschen mit Behinderung

Die neue Inklusionsbroschüre der Stadt Neuss – Wer, wo, was?

Diese Broschüre der Stadt Neuss hat es in sich: „Wer, wo, was – Angebote zum Thema Behinderung“ soll Betroffenen und ihren Angehörigen, aber auch Fachkräften ein hilfreiches Nachschlagewerk sein. Sie listet nahezu alle Angebote, Institutionen und

„Möglicherweise ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen: Sie haben Unterstützung gesucht, wussten aber nicht, an wen Sie sich wenden sollen. Unsere Broschüre erleichtert Ihnen das Leben in jeder Hinsicht“, so heißt es im gemeinsamen Vorwort des Neusser Bürgermeisters Reiner Breuer und der städtischen Inklusionsbeauftragten Mirjam Lenzen. Zwei Jahre hat Lenzen an der Broschüre gearbeitet, hat alle Träger, Verbände, Vereine und Institutionen in Neuss und im Rhein-Kreis, aber auch darüber hinaus, angeschrieben, ob sie teilnehmen und ihre Angebote vorstellen möchten. Darunter sind alle wichtigen städtischen Ämter und Institutionen, Anlaufstellen des Rhein-Kreises Neuss und natürlich die Träger der Behindertenhilfe wie AWO, Diakonie, Caritas, Lebenshilfe oder die St. Augustinus Behindertenhilfe und der LVR, um nur einige Beteiligte zu nennen.

Die jeweiligen Beiträge hat die Inklusionsbeauftragte gesammelt und nun in der neuen 156 Seiten starken Broschüre mit DIN A4-Format veröffentlicht. Lenzens Leitgedanke für das Konzept von „Wer, wo, was“, aber auch für ihre gesamte Arbeit als Inklusionsbeauftragte: „Wir müssen Teilhabe ermöglichen, und dazu gehört, zu schauen, was brauchen Menschen mit Beeinträchtigung, um klarzukommen?“

Verständlich für alle

Diese Teilhabe beginnt schon mit der Sprache. Texte, die sich auch an Menschen mit Behinderung richten, sollten für sie verständlich formuliert sein. Dafür gibt es die sogenannte ‚Leichte Sprache‘. Auch das hat Mirjam Lenzen, die seit 2016 im Amt ist, soweit wie möglich berücksichtigt. In „Wer, wo, was“ wird vorab in Leichter Sprache erklärt, worum es in dieser Broschüre geht und wie sie genutzt werden kann. In den Beiträgen wird die Leichte Sprache zwar nicht durchgehend verwendet, aber die meisten Institutionen haben auf gute Verständlichkeit der Texte geachtet. Zudem sorgen die farblich gekennzeichneten Rubriken dafür, dass sich alle Interessierten in der Broschüre gut zurechtfinden können. Kleine rote oder blaue Symbole an den Seiten der Texte zeigen an, ob sie für Kinder oder Erwachsene relevant sind. Es gibt bewusst keine Werbung, die die Leser*innen ablenken und verwirren könnte. Hilfreich ist auch, dass man die Broschüre barrierefrei und kostenlos im Internet unter www.neuss.de/inklusion herunterladen kann. „Außerdem enthält die PDF-Datei eine Vorlesefunktion und man kann Schriftgröße und Helligkeit anpassen“, sagt Lenzen mit Blick auf Menschen, die eine Sehbehinderung haben.

Viele Lebensbereiche

Ziel der Broschüre ist es, so umfassend und dabei so übersichtlich wie möglich alle Angebote rund um das Thema Behinderung und

Ansprechpartner*innen in Neuss und im Rhein-Kreis Neuss auf, die bei Fragen und Problemen rund um das Thema Behinderung und chronische Erkrankung weiterhelfen, unterstützen und Teilhabe ermöglichen. Inklusion leicht(er) gemacht!

Annelie Höhn-Verfürth



chronische Erkrankungen in Neuss und im Rhein-Kreis vorzustellen. „Wir haben unheimlich viele Anlaufstellen, die unterstützen. Mit der Broschüre wird die Auffindbarkeit nun leichter“, erklärt Mirjam Lenzen. „Wer, wo, was“ bietet daher in den zehn Rubriken Informationen zu vielen Lebensbereichen. Unter ‚Anträge und Zuständigkeiten‘ sowie ‚Beratungsangebot und Wegweiser‘ kann man sich schon mal einen ersten Überblick verschaffen. Die Rubriken ‚Ausbildung und Beruf‘, ‚Mobilität‘ und ‚Wohnen‘ betreffen konkrete Lebensbereiche und ihre Herausforderungen, die mit den aufgeführten Kontaktstellen besser bewältigt werden können. Um gesundheitliche Belange drehen sich ‚Diagnostik, Rehabilitation und Therapien‘ sowie ‚Hilfsmittel und Hilfen im Alltag‘. Hier gibt es zum Beispiel auch Informationen zu den Themen Autismus und Sehverlust. Um die Belange von Kindern mit Beeinträchtigung dreht sich ‚Kinderbetreuung und schulische Angelegenheiten‘. Doch es geht nicht nur um ernste Angelegenheiten: „Mir war es wichtig, auch schöne Themen wie die Freizeitgestaltung ‚mit reinzunehmen‘“, sagt Lenzen zu der Rubrik ‚Sport und Freizeit‘. Dort erfährt man unter anderem: Es gibt einige Sportvereine mit inklusiven Angeboten, das Clemens-Sels-Museum bietet besondere Führungen an, die Musikschule Neuss hat ebenso inklusive Freizeitangebote wie die VHS. Es gibt sogar eine ‚Inklusive Radioredaktion‘ im Familienforum Edith Stein. „Viele wissen auch nicht, dass die Schwimmbäder der Neusser Stadtwerke barrierefrei sind und über Hebebühnen für körperlich beeinträchtigte Menschen verfügen“, so Lenzen. In der Broschüre können sich alle Interessierten nun in Ruhe vorab informieren. „Sie soll eine Brücke sein, damit die Leute keine Angst haben, Kontakt aufzunehmen.“

Die Inklusionsbroschüre liegt im Rathausfoyer und beim Sozialamt aus sowie bei allen beteiligten Trägern der Behindertenhilfe. Außerdem kann man sie kostenlos im Internet herunterladen unter www.neuss.de/inklusion.

„König Lear“ im Rheinischen Landestheater

Umsturz im Fluch alter Machtgesetze



Es gilt als das dunkelste Stück von Shakespeare. Schwer spielbar – zu viel, zu wirr, zu grausam. In Shakespeares „König Lear“ greift der Wahnsinn um sich. Die Jungen übernehmen, um die Welt zu wandeln. Doch ihr Machtstreben lässt Neues zu Altem werden. Gewalt ist das Mittel des Umbruchs; wie eh und je. Das Rheinische Landestheater bringt die Tragödie zum Abschluss der Intendanz von Caroline Stolz auf die Büh-

Wie ist das mit der Macht, kann sie das Werkzeug zu Gutem sein? Dient sie Höherem – oder doch nur dem Einzelnen? Fragen, die sich aus dem Stoff „König Lear“ von William Shakespeare stellen. Aufgrund seiner überbordenden Grausamkeit wurde das Stück rund 150 Jahre auf Happy End gedreht. Man wollte dem menschlichen Bedürfnis nach Gerechtigkeit folgen. Noch 1865 verdammt der Westfälische Merkur Shakespeares Werk „im Namen des guten Geschmacks“. Es sei vom Wahnsinn diktiert. Dennoch setzte sich die Tragödie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch in Deutschland durch. Inszenierungen des 20. Jahrhunderts konzentrierten sich auf das Irrationale und Absurd-Apokalyptische im Stoff – und betrachteten es in Nähe zu Samuel Beckett. Denn Lear ist eine mysteriöse Instanz, die nicht rational agiert. Da trifft der Inhalt stets auf Gegenwart. Das Besondere: Lears folgen-schwerer Irrtum ist, dass er sein Königtum von der Macht trennen will. Grotesk genug, doch will er diese zudem noch aufteilen; dies unter dem Maßstab der Liebe und Verbundenheit.

Zur Handlung: Lear will sich zur Ruhe setzen. Seine drei Töchter sollen die Amtsgeschäfte übernehmen, derweil er nur noch König sein will. Doch eine, die einzig ehrliche unter ihnen, kann ihn gerade aufgrund ihrer Aufrichtigkeit in Sachen Loyalität nicht überzeugen. Lear entzieht ihr direkt die Macht. Die zwei heuchelnden übriggebliebenen Töchter teilen sich seine Macht, ringen und zerren um Einfluss und Wichtigkeit, auch gegeneinander – und verbannen den enteigneten Vater zur Sicherung ihrer Durchschlagkraft. Ein böses Spiel nimmt seinen Lauf. Eines, in dem keiner verschont wird; weder die Bösen noch die Guten.

Worte ohne Wirklichkeit

Tom Gerber inszeniert die Geschichte fürs Rheinische Landestheater nach der Übersetzung von Thomas Melle, der Shakespeares Tragödie 2019 für die Münchner Kammerspiele neu aufgerollt, verdichtet und weiterentwickelt hat. Im Fokus stehen Aufbruch und Umschwung am Beispiel des Generationswechsels. Die Jungen positionieren sich gegen die Alten – und das Weibliche gegen das Männliche. Das patriarchale System wird abgelöst durch eine neue Ordnung. Die Frauen drängen an die Macht. Nur bauen sie diese nach den erlernten Regeln aus: mit Gewalt. Sie rufen nach Freiheit für alle, doch ertränken jedes Aufbegehren und jeden Widerspruch im Blutbad. „Einmal müssen wir es noch machen wie sie.“ Nur noch dieses eine Mal. Es ist unabdingbar, um die Zeitenwende einzuläuten; um zu siegen. – Und dann ist die Schlacht doch nicht mehr zu stoppen. „Dunkle Zeiten sind das, wenn Irre Blinden den Weg weisen“, so Gloucester. „Wohin?“, fragt er später, als er erkennt: „Hier gibt es keine Richtung mehr.“ Die Macht gerät in Missbrauch – und die Welt aus den Fugen. Das Chaos bricht aus. Nicht nur König Lear geht unter. Figuren greifen wild um sich; agieren in einer absurden Welt irrationaler Grausamkeit. In ihr gibt es für nichts und niemanden Halt, egal

ne. Dies allerdings in der modernen Übersetzung von Thomas Melle, der den Fokus auf die Ablösung des alten patriarchalen Systems zugunsten einer neuen Ordnung setzt. Eine, die zwar die Figuren und Visionen austauscht, aber mit überlieferten Regeln spielt. Ein Paukenschlag mit Nachhall in der Inszenierung von Tom Gerber.

Marion Stuckstätte

mit welcher Absicht der Mensch ins Treiben eingreift. Als Sinnbild aufgelöster Ordnung zieht ein verheerender Sturm auf. Er spiegelt Lears innere Aufruhr wie die Verwirrung seines Geistes wider. Doch der Wahnsinn ist ambivalent, lässt Lear klarer sehen als je zuvor. Der Schmerz, ausgelöst durch den Betrug seiner Töchter, reduziert ihn aufs nackte Menschsein. Erstmals empfindet er Mitleid mit anderen; und begreift die Sinnlosigkeit des menschlichen Strebens vor der Begrenztheit des Daseins.

„König Lear“ ist ein komplexes Werk. Eines, das über das Schicksal eines Königs und seines Königreichs die Sicht auf den gesamten Weltenlauf aufreißt. Ein Blick auf eine Narrenbühne, der in der RL-Inszenierung mit bewusst dezimierten Mitteln den Kern schärft. Stefan Schleue gibt einen facettenreichen Lear, der den entblößten Herrscher überzeugend vom willkürlichen Absolutisten zum geschundenen Erniedrigten mimt. Ein alter weißer Mann, der die Welt um sich herum nicht mehr versteht, nicht um diese kämpft, sondern gutgläubig abdankt. Das grausame Treiben um ihn herum und der Verrat seiner Töchter rauben ihm jeden Halt und letztendlich den Geist. Ebenso trefflich an seiner Seite Antonia Schirmeister als sein Narr, in Melles Bearbeitung der getreue Kent. Sie spielt ihn frech, kaltschnäuzig und mit Witz, der in auswuchernder Brutalität gefriert und eisig erstarrt. Gloucester ist hier die Gräfin, nicht der Graf. Die Augen muss die Figur dennoch lassen. Denn verblendet gehen hier die meisten ihren Weg. Leichtgläubig und die Sucht nach Schmeicheleien leiten sie wie andere die Gier. Die Augen vermögen nicht, die Wahrheit zu sehen...

Wandel ein eingeritzter Irrglaube

Die Welt an sich der Wahnsinn? Die Jüngeren haben das Zepter übernommen; die Frauen voran. Der Ruf war laut. Die Ideen fortschrittlich. Doch die alten Sitten sind geblieben. Das Spiel nach alten Regeln ändert das Spiel nicht. „Der unaufgeschmückte Mensch ist nicht mehr als so ein armes, nacktes, zweigebeintes Tier...“, erkennt Lear. „Ich habe keinen Weg und brauch drum keine Augen; Gestolpert bin ich, als ich sah“, verkündet Gloucester. – Der Wahnsinn ist hier dem Menschen in die Wiege gelegt. Der Gedanke dahinter: Das Ruder rumzureißen, reicht alleine nicht. Die Jungen rutschen in die Fußstapfen der Alten. Lediglich die Parolen ändern sich. Und die, die sie rufen.

Eine eindringliche, aufs Wesentliche konzentrierte Inszenierung, die krasse Akzente nicht scheut. Dennoch kommt sie mit wenig aus; im Bühnenbild wie in den Kostümen. Ein Schwarz, das die Augen überzieht. Weiß-schwarze Kleidung, die weder Individuen noch Geschlechter zeichnet. Ein monströser Tragödienstoff, der hier stringent runtergebrochen wird und zum Punkt kommt. Stimmig und klug. Das Premierenpublikum weiß es zu schätzen. Großer verdienter Applaus.

20. Niederrhein Musikfestival

Sinneslust und Musikgenuss

Das Niederrhein Musikfestival steht für künstlerischen, kulturellen und interdisziplinären Austausch auf internationaler Ebene. Und: Die Veranstaltungsorte sind durch ein malerisches Ambiente gezeichnet. Denn das gehört zum Festival, ebenso wie die Verbundenheit zur Natur. Da passt der Titel der diesjährigen Veranstaltungsreihe gut zum Programm: „Sounds of

Natur“ werden vom 18. August bis zum 20. September geboten. Noch vor dem eigentlichen Start gibt es in diesem Jahr ein reizvolles Musikerlebnis on top. „Ein Siegel aus Rubin – Jüdische Kulturdialoge in Wort und Klang“ wurde vom Vorjahresprogramm auf 2024 verschoben. Dazu wird am 9. Juni in die Langen Foundation geladen.

Marion Stuckstätte



Der jüdische Kulturdialog sollte 2023 das Niederrhein Musikfestival abschließen. Terror und Krieg schoben den Riegel vor, jetzt wird die Veranstaltung als Vorbote der neuen Saison eine wichtige Botschaft der Reihe überbringen: Musik verbindet – und kann Brücke schlagen. Zwischen traditioneller Klezmermusik und klassischen Klängen ist viel Raum für alte Melodien in neuen Gewändern, Improvisationen und Liedern unterschiedlichster Leidenschaften. Zusammen mit der in Wiesbaden lebenden Sängerin Shai Terry spürt das Ensemble des Niederrhein Musikfestivals den engen Beziehungen jüdischer und nichtjüdischer Kultur nach, die weltweit zu entdecken sind. In neuen, raffinierten Arrangements – einem wohlbekannten Markenzeichen des Maiburg Ensembles – entsteht das vielgestaltige Spektrum einer Tradition, die sich selbst einerseits einzubringen pflegte, andererseits aber genauso die Einflüsse der jeweiligen Umgebung zu leben wusste.

Am 9. Juni stehen ab 19:00 Uhr Maurice Ravel und Paul Ben-Haim neben Improvisationen im Stil der ursprünglich aschkenasischen Klezmermusik und neben weltberühmten Liedern auf dem Programm. In der Sopranistin Shai Terry finden sie eine ebenso authentische wie herausragende Interpretin; ob beim Ohrwurm „Bei mir bistu shein“ oder dem melancholischen Liedgut „Papirossen“.

Wer wir sind

Ergänzt wird der vielseitig gestaltete Abend durch Lesungen der in Russland geborenen deutsch-jüdischen Schriftstellerin Lena Gorelik. Sie trägt aus ihrem autobiographischen Roman „Wer wir sind“ vor. Ein Erfolgsroman, der von einer Frau erzählt, für die die Sprache eine wesentliche Rolle zu sich selbst bedeutet. Texte, die der jüdischen Verwurzelung und Identität in Deutschland sowie der Bedeutung der Sprache für die individuelle Selbstfindung auf den Grund gehen.

Einmal mehr begibt sich Anette Maiburg, künstlerische Leiterin des Niederrhein Musikfestivals, hier auf eine ungewöhnliche wie faszinierende Entdeckungsreise. Das Ensemble des Abends, der in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf entstanden ist, formen neben Anette Maiburg (Flöte) Pascal Schveren (Klavier), Caspar van Meel (Kontrabass) und Fethi Ak (Percussion).

Ein feiner Vorgesmack, der auf August und September seine Lichter wirft, wenn das Niederrhein Musikfestival „Sounds of Nature“ vom 18.08. bis 20.09.2024 weiteren Musikgenuss verspricht. Das Motto des 20. Jubiläums reflektiert das Herzstück des Festivals – die Verschmelzung von Kunst und Natur, die einen Höhepunkt in den außergewöhnlichen Landschaften des Amazonas findet.

Diálogos de amor

Den Auftakt der Naturklänge bilden am Sonntag, den 18. August, die „Diálogos de amor“ im Innenhof von Schloss Dyck: Flötistin Anette Maiburg wird mit dem argentinischen Bandoneón-Virtuosen Marcelo Nisinman die unterschiedlichsten Manifestationen des „Liebesgeflüsters“ ergründen – von Astor Piazzollas Tango nuevo über Barbaras verführerische Chansons und Kurt Weills kesse Songs bis zurück in die elisabethanische Musik. Eine Zeit, die vielleicht dezenter als spätere Epochen, aber nicht weniger leidenschaftlich zu „flüstern“ verstand.

Am 25. August, eine Woche nach den „verliebten Gesprächen“, entführen Anette Maiburg, der Schlagzeuger Roland Peil und ein Ensemble lateinamerikanischer Musiker vom Innenhof des Schlosses Dyck direkt in die Klangwelten des Amazonas: Vielfältige Vogelstimmen, sanftes Blätterrauschen, die Luftbewegungen des Regenwaldes, brasilianischer Jazz und südamerikanische Barockmusik bereiten die Szene für die peruanische Tänzerin Kathye Molina und ihren brasilianischen Kollegen Kauan Soares. Dazu liest die Schauspielerin Friederike von Krosigk einige der Ideen von Ailton Krenak. Gedanken eines Urbrasilianers gegen die Zerstörung des Regenwaldes, die dieser vor fünf Jahren zu Papier brachte, um das Ende der Welt zu vertagen.

Naturklänge und Geschichten

Am 8. September gastiert das Duo Wein, Weib und Cello in der Stammesmühle Nettetal, die von der schmeichelnden Landschaft des Niederrheins umgeben ist. Die bekannte Schauspielerin Katja Heinrich und ihr langjähriger Partner, der Cellist Florian Hoheisel, haben eigens für das Festival ein neues Programm aus musikalischen und literarischen Werken geschaffen, die sich ebenso poetisch wie kritisch mit dem Zustand unseres Planeten und der Natur auseinandersetzen.

Am 14. September entfesselt das Ensemble Los Papos im Bauerngarten des Tuppenhofes Kaarst ein lateinamerikanisches Feuerwerk. Los Papos – das sind fünf Instrumentalisten und eine Sängerin, die sich der Kunst der „Latin Fusion“ verschrieben haben. Kurz: Die Sonne, das Meer, die beeindruckenden Flüsse, die majestätischen Berge

und Gebirge des Subkontinents, die besondere Luft und der unergründlich dichte Dschungel werden hier Musik.

Fantasie-Sonate

Ein weiterer Glanzpunkt im Niederrhein Musikfestival präsentiert sich am 20. September in der Kirche Wickrathberg: Der international gefeierte Harfenist Emmanuel Ceysson, Sieger des ARD-Wettbewerbss von 2009 und Solist des Los Angeles Philharmonic Orchestra, wurde hier schon einmal bewundert. Dieses Mal offeriert er im Zusammenspiel mit Anette Maiburg eine Suite musikalischer Impressionen, die die beiden als „Voyages Naturels“ betiteln. Ihre Instrumente, die schon in der griechischen Antike aufgrund ihrer „geheimnisvollen“ Kräfte eine besondere Rolle spielten, eignen sich bestens, um Naturerscheinungen in Musik zu überführen. Robert Schumanns „Vogel als Prophet“, der bekannte Jazztitel „Autumn Leaves“ und Jacques Brel's Hymnus auf den Hafen von „Amsterdam“ stecken die erlesene Reise ab. Eine, die mit einer Überraschung endet: mit der Fantasie-Sonate „Naiades“ des britischen Komponisten William Alwyn. Ein Werk, in dem Alwyn 1971 die einstigen Schutzgottheiten der Quellen, Bäche, Flüsse, Sümpfe, Teiche und Seen beschworen hat.

Das besondere Flair

Das Festivalprogramm wäre nicht vollständig ohne die Schul-Workshops „Songs around the World“ und die beliebten Werkstattkonzerte, bei denen das Publikum das Entstehen der Konzertprogramme miterleben kann. Zudem wird der digitale Konzertsaal <https://niederrhein-musikfestival.de/erleben.html> weiter ausgebaut: In Podcasts stellen sich die Mitwirkenden vor, Videoclips machen neugierig auf die Konzerte und Fotos bieten Raum, Erinnerungen aufleben zu lassen.

Erstmals im Rahmen des Festivals wird eine Führung durch die Parklandschaft von Schloss Dyck geboten, um neben den „Diálogos“ der einnehmenden Atmosphäre der Anlage nachzuspüren. Der Weg führt durch den englischen Landschaftsgarten, den Fürst Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck, selbst ein passionierter Botaniker, zwischen 1820 und 1835 von dem schottischen Gartenarchitekten Thomas Blaikie realisieren ließ. Exotische Pflanzen aus ganz Europa sind hier eingebunden, für die jeweils ein geeigneter Lebensraum gefunden wurde. Ein harmonisches Ganzes entstand, das bis heute seine eigene Musik produziert. Wie hier im Anwesen von Schloss Dyck sind alle Konzerte in kulturhistorischen Juwelen des Niederrheins platziert. Idyllische Naturkulissen, ob malerisches Wasserschloss, Bauerngarten aus dem 18. Jahrhundert, historischer Mühle oder gut erhaltener Rokokokirche – Kunst wird auf dem Niederrhein Musikfestival mit vielen Sinnen erlebt. Miterleben lohnenswert!

Weiter Infos zu Programminhalten, Tickets und mehr unter www.niederrhein-musikfestival.de. Das 3er-Abo ist zum Sonderpreis von 66 Euro zu erwerben. Der Kartenvorverkauf zum 20. Niederrhein Musikfestival „Sounds of Nature“, das vom 18. August bis 20. September 2024 läuft, beginnt ab dem 1. Juni 2024.

Shakespeare-Festival: Großzügige Spende für inklusives Theaterprojekt

„Perfekt ist sooo langweilig“ nennt sich das inklusive Theaterprojekt der Jugendeinrichtung „Das Haus OT“, dessen Jugendensemble mit der Projektleiterin Victoria Dahm und Regisseurin Bärbel Reimer im Rahmen des Shakespeare-Festivals einen symbolischen Scheck in Höhe von 3.000 Euro vom Aufsichtsratsvorsitzenden Heinrich Thiel, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung des Neusser Bauvereins, Dirk Reimann, und Bürgermeister Reiner Breuer überreicht bekommt.

Der Neusser Bauverein verbindet jedes Jahr die Einladung zu einer Vorstellung beim Shakespeare-Festival mit einem Spendenaufruf. Das Neue Globe Theater Potsdam hat die rund 200 Gäste mit der Aufführung „Der Sturm“ in eineinhalb Stunden auf die Wogen der Komödie mit nur drei Darstellern nach der komprimierten Fassung von Joachim Lux entführt.

„Unseren Gästen hat nicht nur die unkonventionelle und kurzweilige Inszenierung mit der überzeugenden Spielkunst der drei Darsteller gefallen, sondern sie waren erneut sehr großzügig bei ihrer Spendenbereitschaft für das Theaterprojekt“, sagt Dirk Reimann.

Im 17-köpfigen Ensemble spielen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung – und das sehr professionell.

Die Herausforderungen des Theaterspielens seien schließlich für alle Menschen gleich, betont Bärbel Reimer. Es ist fast ein Jahr her, dass das Ensemble „Perfekt ist sooo langweilig“ selbst auf der Bühne des Globe-Theaters stand und ihr selbst entwickeltes Theaterstück mit Live-Gesang „Pipapo und Sowieso, der Umgang mit dem ganz normalen Familienwahnsinn“ aufführte. Und im Sommer soll es dahin wieder zurückgehen. „Wir hatten so viele Anfragen mit unseren Stück aufzutreten, die wir alle gar nicht bedienen konnten. So entstand schnell die Idee, das Stück zu verfilmen. Damit es mehr Menschen sehen können“, sagt Autorin Bärbel Reimer. Derzeit



Bürgermeister Reiner Breuer (l.), Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Thiel (3.v.l.) und Geschäftsführer Dirk Reimann (r.) überreichen an das Theaterprojekt und Ensemble „Perfekt ist sooo langweilig“ mit Projektleiterin Victoria Dahm (2.v.r.) und Regisseurin Bärbel Reimer (3.v.r.) einen symbolischen Scheck.

probt das Ensemble für die geplanten Filmaufnahmen und akquiriert weitere Fördergelder. Auch die Spende der Bauverein-Gäste wird helfen, das Filmprojekt zu realisieren.

Vor über zehn Jahren haben Victoria Dahm mit Bärbel Reimer die inklusive Theatergruppe mit dem Ziel gegründet: Mehr Menschen sollen sehen, wie Inklusion gelebt wird. „Wir müssen nicht warten bis alle Rahmenbedingungen perfekt und barrierefrei sind“, betonen die beiden Inklusionsvorreiterinnen. „In unseren Köpfen fängt es an.“

21. Klassiknacht im Neusser Rosengarten

Am 28. Juni 2024, 21 Uhr

Passend zur Europameisterschaft wird die 21. Klassiknacht im Rosengarten Neuss am Freitag, 28. Juni, 21 Uhr die teilnehmenden Nationen musikalisch vorstellen. Wie immer wird das große Open-Air Event von Neuss Marketing mit Unterstützung von 3M realisiert.

Zwar fliegen keine Lederbälle, aber dafür werden musikalische Tore geschossen: Italien führt den Anstoß aus, dann wird die Deutsche Kammerakademie Neuss unter Leitung ihres Chefdirigenten Christoph Koncz weitere populäre Meisterwerke der bekanntesten europäischen Klassiker vorstellen. Die Moderation liegt in den bewährten Händen von Daniel Finkernagel.

Wer auch immer die Meisterschaft gewinnen wird, zu den Gewinnern zählen auf jeden Fall die Besucher im Rosengarten Neuss, die einen wunderschönen Sommerabend im Freien zu stimmungsvoller Musik genießen können.

Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de



Foto: Kimberly Hilgers



Regelmäßig

Kunst parallel zur Natur. Moderne Kunst im Dialog mit Schätzen des Altertums. Tägl. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hombroich

Gotthard Graubner – Im Zentrum die Farbe im Atelierhaus. Die neue Präsentation stellt die Bilder von Gotthard Graubner in den Mittelpunkt. Von dort aus spannen sie Verbindungen zu Werken von Lovis Corinth, Jean Fautrier und Kurt Schwitters sowie zu historischen Plastiken aus China und Kamboodscha. Tägl. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hombroich

Gleichklang in Autonomie - Hildegard und Erwin Heerich. Ausstellung mit Werken des Künstlerhepaares aus der Berliner Sammlung Onnasch und dem Düsseldorf Familienerbe. Ab 18.5. Fr bis So 12:00 bis 17:00 Uhr. Siza Pavillon, Raketenstation Hombroich

Bernhard Fuchs – Hofau. Der österreichische Fotograf Bernhard Fuchs (*1971) widmet sich in seinen zumeist in Serien entstehenden Bildern immer wieder der Umgebung seines Heimatortes. Ab 6.5. Fr bis So 12:00 bis 17:00 Uhr. Räume für Fotografie, Siza Pavillon, Raketenstation Hombroich

Thomas Schütte - Prints. Ausstellung mit Zeichnungen und Druckgrafiken des in Düsseldorf lebenden Künstlers. Fr bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Skulpturenhalle der Thomas-Schütte-Stiftung

20 Jahre Langen Foundation: Drei Generationen - Eine Leidenschaft. Ausstellung mit einer Auswahl aus den gesammelten Werken von Viktor und Marianne Langen sowie ihrer Kinder und Enkelkinder. Ab 5.5. Di bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

Amazing Superbugs - Spider-Man, Ant-Man, Killer Moth & Co. Ausstellung mit rund 80 Exponaten aus dem Besitz der Kölner Schmitz-Lippert-Stiftung, darunter selten gezeigte Hefte aus dem Silver Age des amerikanischen Comics der 1950er bis 70er Jahre, Actionfiguren und Statuen sowie Originalzeichnungen, etwa von Stan Lee und Steve Ditko. Sa + So 11:00 bis 17:00 Uhr. Feld-Haus - Museum für Populäre Druckgrafik, Berger Weg 5

Musidora - Femme Fatale und Ikone des europäischen Kinos. Ausstellung mit Hintergrundinformationen über die französische Filmschauspielerin Jeanne Roques. Di bis Sa 11:00 bis 17:00, So 11:00 bis 18:00 Uhr. Clemens Sels Museum Neuss, Am Obertor

Neuss 1474. Ausstellung mit Dokumentationen zur Belagerung durch Karl den Kühnen vor 550 Jahren. Di bis Sa 11:00 bis 17:00, So 11:00 bis 18:00 Uhr. Clemens Sels Museum Neuss, Am Obertor

Samstag, 01.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Gnadental

10:00 bis 14:00 Uhr: Natur - ein Ruhe- und Kraftort. Workshop des Familienforum Edith Stein mit Denise van Recum. Kinderbauernhof

11:00 bis 13:00 Uhr: FAMILIENZEIT - Mein bunter Gute-Laune-Koffer. Mitmach-Lesung mit der Ergothera-

peutin Susanne Layes-Schwarz für Kinder von vier bis acht Jahren und ihren Familien. Stadtbibliothek

16:00 Uhr: Streetfood Beach Festival Neuss 2024. Große Eventveranstaltung mit einer riesigen Strandlandschaft, einem abwechslungsreichen Musikprogramm sowie einer breiten Palette an kulinarischen Köstlichkeiten. Neusser Innenstadtbereich

16:30 Uhr: Das historische Neuss. Rundgang durch den alten Stadtkern mit viel Wissenswerten über die kleinen und großen, vergangenen und gegenwärtigen Sehenswürdigkeiten aus der 2000-jährigen Geschichte von Neuss. Information und Anmeldung Tourist Information

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Die Polarstation. Theateraufführung der Bürgerbühne in einer Inszenierung von Veronika Schepping. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

20:00 Uhr: Das Festessen. Generationen-Projekt des Ensemble Herbstfalter, Junges.TAS und TAS-Ensembles mit einer Familiensaga über die Vielfalt menschlicher Beziehungen. Theater am Schlachthof

Sport im Park

09:00 bis 10:00 Uhr: Fit-Mix. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Wiese Nebeneingang Südparkbad

09:30 bis 10:30 Uhr: Functional Training. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Germania Hoisten. Treffpunkt Matthias-Ehl-Sportanlage

Sonntag, 02.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Gnadental

11:00 Uhr: Museum Insel Hombroich. Öffentliche Führung mit Hintergründen zum Sammler und Gründer Karl-Heinrich Müller, zur Idee „Kunst parallel zur Natur“ und zu den maßgeblich prägenden Künstlern Gotthard Graubner, Erwin Heerich und Anatol Herzfeld. Museum Insel Hombroich

11:26 Uhr: Norf - Rosellen - Hoisten. Halbtageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

11:30 Uhr: Neuss 1474. Öffentliche Führung zur Vertiefung ausgewählter Themen der aktuellen Ausstellung. Clemens Sels Museum

13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Die öffentliche Führung macht die Konversion des ehemaligen Nato-Stützpunktes in einen von außergewöhnlicher Architektur geprägten Ort der künstlerischen Arbeit erlebbar. Wachhaus Raketenstation Hombroich

15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation

16:00 Uhr: Streetfood Beach Festival Neuss 2024. Große Eventveranstaltung mit einer riesigen Strandlandschaft, einem abwechslungsreichen Musikprogramm sowie einer breiten Palette an kulinarischen Köstlichkeiten. Neusser Innenstadtbereich

Bedachungen Markus Kluth

Harbernustr. 40a
Tel.: 02182 / 7842 • Fax: 02182 / 69596
E-Mail: kluth-m@t-online.de

Seit 25 Jahren Ihr Partner für:

Bedachungen Naturschieferbau
Bauklempnerei Fassadenbau
Flachdachbau Einbau von Velux
Dachfenstern

Kinder & Jugendliche

11:30 Uhr: Sturm auf das Obertor. Workshop für Kinder ab sechs Jahren im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung. Clemens Sels Museum

Theater, Kabarett & Tanz

15:00 Uhr: Die kleine bockige Ziege. Theaterstück von Jens Spörckmann für Menschen ab drei Jahren. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Das Festessen. Generationen-Projekt des Ensemble Herbstfalter, Junges.TAS und TAS-Ensembles mit einer Familiensaga über die Vielfalt menschlicher Beziehungen. Theater am Schlachthof

Konzerte

20:00 Uhr: The Gesualdo Six: Queen of hearts. Die Gesualdo Six präsentieren eine Auswahl von Motetten und Chansons des französischen Hofes, mit Schwerpunkt auf den europäischen Königinnen: Anne von der Bretagne, Marguerite d'Austria, Anne Boleyn und Maria Tudor. Quirinuskloster

Märkte

10:00 bis 15:00 Uhr: Kinderflohmärkte - Alles rund ums Kind. Großer Flohmarkt mit Spielzeug, Kleidung, Bücher und anderen Sachen für die Kleinen. Wethalle Neuss, RennbahnPark

Sport im Park

11:30 bis 12:30 Uhr: Rücken-Fit. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Eingang Freizeitgelände Südpark

Montag, 03.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Gnadental

18:00 bis 19:30 Uhr: Sonnenstrom vom Dach. Online-Vortrag der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW. Virtueller Raum - Unterricht findet mit Zoom statt

19:30 bis 21:00 Uhr: Demokratie - Warum wir Experten (nicht) vertrauen. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Prof. Dr. Michael Zürn. VHS - Virtueller Raum

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Südpark, Wiese Nebeneingang Hallenbad

10:00 bis 11:00 Uhr: Fit werden und bleiben. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

18:30 bis 19:30 Uhr: XCO-Walking.

Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Parkplatz Jahnstadion

Dienstag, 04.06.

Diverse

15:30 bis 17:00 Uhr: Miteinander über Bücher reden. Literarische Diskussionsrunde der Volkshochschule Neuss mit Dorothea Gravemann. Romaneum

17:00 bis 19:30 Uhr: Neuss aktiv: „Das richtige Geschlecht ist das eigene Geschlecht“. Praxisorientierter Vortrag der Volkshochschule Neuss zum Personenstandsrecht und Diskriminierungsschutz mit Friederike Boll. Romaneum

17:15 bis 18:45 Uhr: Miteinander über Bücher reden. Literarische Diskussionsrunde der Volkshochschule Neuss mit Dorothea Gravemann. Romaneum

17:30 bis 21:30 Uhr: Japanisch ohne Sushi. Kochseminar der Volkshochschule Neuss mit Ottmar Geberbauer. Romaneum

18:00 bis 20:15 Uhr: Hilfreiche Gesundheits-Apps für Mobilgeräte. Workshop des Familienforum Edith Stein mit Julian Tilmes. Edith-Stein-Haus

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 18:00 Uhr: Wie in der guten alten Zeit. Ein Nachmittag mit Kindern und Eltern der Großeltern auf und um den Kinderbauernhof. Kinderbauernhof

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Allgemeiner Gesundheitssport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Südpark, Wiese Freizeitgelände

17:00 bis 18:00 Uhr: Pilates. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtgarten, Wiese Höhe Parkstraße

18:00 bis 19:00 Uhr: Allgemeines Fitnesstraining. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem BV Weckhoven. Treffpunkt Teletubbie-Spielplatz, Max-Ernst-Straße

Mittwoch, 05.06.

Diverse

09:36 Uhr: Essen Route West. Radwanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

10:15 Uhr: KUNSTGESPRÄCHE - Lass Blumen sprechen! Teil 1. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

14:30 Uhr: KUNST & KUCHEN - Neuss 1474. Nach einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung bietet sich bei Kaffee und Kuchen eine Gelegenheit zum Austausch. Clemens Sels Museum

18:30 Uhr: Vereinsabend des Eifelvereins Neuss. im Martin-Luther-Haus

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: König Lear. Schauspiel von William Shakespeare in einer Übersetzung und Bearbeitung von Thomas Melle mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Sport im Park

17:30 bis 18:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

18:00 bis 19:00 Uhr: Zumba. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtgarten, Weg am Eierdieb

18:30 bis 19:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

Donnerstag, 06.06.

Diverse

10:00 Uhr: KUNSTGESPRÄCHE - Lass Blumen sprechen! Teil 1. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

15:00 Uhr: Bienvenue Vuillard! Die Kuratorin Dr. Bettina Zeman erläutert in dieser Führung spannende Hintergrundinformationen über die Geschichte eines Gemäldes von Edouard Vuillard und die Provenienzforschung. Clemens Sels Museum

17:00 bis 18:30 Uhr: Neuss aktiv: Wie organisiere ich meine Interessenvertretung? Vortrag der Volkshochschule Neuss mit dem Sozialwissenschaftler Alexander Trennheuser in Kooperation mit dem Beauftragten für Queerangelegenheiten und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neuss. Romaneum

19:00 Uhr: Bühne frei - Bläser und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Kinder & Jugendliche

15:00 Uhr: LESEBÄR - Zauberei für Hermeline. Vorführung einer Bilder Geschichte von Katja Reider und Günther Jakobs für Kinder von zwei bis fünf Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek

stadtwerke
neuss

Olé! Late-Night im WELLNEUSS!

Freitag, 7. Juni, findet die nächste lange Saunanacht statt. Unter dem Motto „Spanische Nacht“ bleibt das WELLNEUSS bis 2 Uhr geöffnet. Inkl. Live-Musik. Alle Infos unter www.wellneuss-online.de

Veranstaltungskalender

Konzerte

19:00 Uhr: BLUE IN GREEN 2024 - All My Life. Jazzkonzert mit Philipp van Endert, Mathias Haus & Strings. Alter Ratsaal, Neuss

Sport im Park

09:30 bis 11:00 Uhr: Qi-Gong. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

19:00 bis 20:00 Uhr: Roundnet. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Rheinkraft Neuss. Treffpunkt Eingang Ludwig-Wolker-Sportanlage

Freitag, 07.06.

Diverse

09:45 bis 12:15 Uhr: Regenerativ für Neuss: Biogasanlage und Windräder. Exkursion der Volkschhochschule Neuss mit Michael Bode-Wohlfahrtstätter. Treffpunkt Parkplatz Eissporthalle Reuschenberg, Jakob-Koch-Straße

14:00 Uhr: DIGITALTAG 2024 - Das Regionalslager in 3D. Ein virtueller Rundgang durch das Koenen Legionslager mit VR-Brille. Clemens Sels Museum

18:00 bis 20:00 Uhr: Stammtisch der Interessensgemeinschaft Modellbahnen Kaarst. mit Besichtigung der Schauanlagen, die auf vielen internationalen Ausstellungen präsentiert wurden und zu einer Großanlage verbunden sind. Interessensgemeinschaft Modellbahn Kaarst, Danziger Straße 7, 41460 Neuss (Hafen)

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 18:00 Uhr: Das ist MachBar. Offener Makerspace für Kinder ab zehn Jahren und Familien. Stadtbibliothek

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Das Festessen. Generationen-Projekt des Ensemble Herbstfalter, Junges.TAS und TAS-Ensembles mit einer Familiensaga über die Vielfalt menschlicher Beziehungen. Theater am Schlachthof

Sport im Park

18:00 bis 19:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Stadtgarten, Wiese Höhe Parkstraße

Samstag, 08.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Weckhoven
10:12 Uhr: Ochsentour im Neandertal. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Dat Rosi Greatest Hits. Sabine Wiegand präsentiert ein Best of aus ihren fünf Programmen als sympathische Ruhrpottproletin. Theater am Schlachthof

Konzerte

20:30 Uhr: Green Ink Machine - 90s Rock Cover Live. Konzert mit der Remscheider Coverband. Hamtorkrug

Sport im Park

09:00 bis 10:00 Uhr: Fit-Mix. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt

Wiese Nebeneingang Südparkbad

09:30 bis 10:30 Uhr: Functional Training. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Germania Hoisten. Treffpunkt Matthias-Ehl-Sportanlage

Sport

16:00 Uhr: 40. Neusser Sommer-nachtslauf 2024. Internationale Leichtathletik-Veranstaltung der Turngemeinde Neuss für alle Altersklassen mit einem Rahmenprogramm für die ganze Familie. Neusser Innenstadt

Sonntag, 09.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Weckhoven
08:00 bis 18:00 Uhr: Europawahl 2024. Wahl zum 10. Europäischen Parlament

15:00 Uhr: Neuss 1474. Öffentliche Führung zur Vertiefung ausgewählter Themen der aktuellen Ausstellung. Clemens Sels Museum

19:00 Uhr: NIEDERRHEIN MUSIK-FESTIVAL 2024: Ein Siegel aus Rubin - Jüdische Kulturdialoge in Musik, Wort und Tanz. Zusammen mit der in Wiesbaden lebenden, israelischen Sängerin Shai Terry macht sich das Ensemble des Niederrhein Musik-festivals auf Entdeckungsreise durch die Welt der engen Verflechtungen jüdischer und nichtjüdischer Kultur. Langen Foundation

Theater, Kabarett & Tanz

11:30 Uhr: Karl vor den Toren. Unter Leitung von Janie und Dominik Kaulen lässt die Theater-AG der Görresschule Neuss die packende Geschichte der mittelalterlichen Belagerung 1474 auf der Bühne lebendig werden. Clemens Sels Museum

15:00 Uhr: Mats haut ab! Kindertheaterstück von Franka von Werden für Menschen ab fünf Jahren. Theater am Schlachthof

18:00 Uhr: König Lear. Schauspiel von William Shakespeare in einer Übersetzung und Bearbeitung von Thomas Melle mit einer Einführung um 17:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

20:00 Uhr: Das Festessen. Generationen-Projekt des Ensemble Herbstfalter, Junges.TAS und TAS-Ensembles mit einer Familiensaga über die Vielfalt menschlicher Beziehungen. Theater am Schlachthof

Konzerte

17:00 Uhr: Ein musikalisches Kaleidoskop. Carolina Rüegg (Sopran), Mario di Nonno (Violine) und Kamilla Küppers-Smagulova (Klavier) präsentieren eine farbenfrohe Mischung aus bekannten und unbekanntem Werken. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

19:00 Uhr: GO Musik. Martin Engelen & Friends spielen im Rahmen ihrer Unverfälscht Tour 2024 eine Mischung aus Blues, Rock und Weltmusik. okieDokie

Märkte

10:00 bis 15:00 Uhr: Filmbörse Neuss. Flohmarkt mit einem breitgefächerten Angebot an DVDs und Blue-Rays sowie Merchandise-Artikeln. Wethalle Neuss, RennbahnPark

Sport im Park

11:30 bis 12:30 Uhr: Rücken-Fit. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss.

• Selbstbehauptung
• Selbstverteidigung
• Gewaltprävention
• www.wt-neuss.de

Treffpunkt Eingang Freizeitgelände Südpark

Sport

14:15 Uhr: 2. Feldhockey-Bundesliga West Herren 2023/2024. Heimspiel des HTC SW Neuss gegen den Klipper THC Hamburg. Jahnstadion

Montag, 10.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Weckhoven

Kinder & Jugendliche

10:30 bis 11:40 Uhr: MiniBücherwürmchen. Veranstaltung für die kleinen Besucher*innen von sechs bis zwölf Monaten mit Spielen, Liedern und Büchern. Stadtbibliothek

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Südpark, Wiese Nebeneingang Hallenbad

10:00 bis 11:00 Uhr: Fit werden und bleiben. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

18:30 bis 19:30 Uhr: XCO-Walking. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Parkplatz Jahnstadion

Dienstag, 11.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Weckhoven

19:30 bis 21:00 Uhr: Raus aus der Zuckerfalle - Leckereien für Groß und Klein. Vortrag des Familienforum Edith Stein mit Barbara Luhn. Katholische Kindertageseinrichtung Maria Regina, Martinstraße 15

Theater, Kabarett & Tanz

10:00 Uhr: Tanz der Tiefseequalle. Jugendstück von Stefanie Höfler, für die Bühne bearbeitet von Charlotte van Kerckhoven für Menschen ab elf Jahren (Schulanmeldung - um Antwort wird gebeten). Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

20:00 Uhr: Madame Bovary. Schauspiel frei nach einem Roman von Gustave Flaubert in einer Bühnensfassung von Boris C. Motzki mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Konzerte

19:00 Uhr: Ein Abend mit Reinhold Gliere. Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Neuss gestalten eine musikalische Reise durch die farbbastreichen Charakter- und Stimmungsbilder der spätromantischen Klangwelt des russischen Komponisten. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Allgemeiner Gesundheitssport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Südpark, Wiese Freizeitgelände

17:00 bis 18:00 Uhr: Pilates. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtgarten, Wiese Höhe Parkstraße

18:00 bis 19:00 Uhr: Allgemeines Fitnesstraining. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem BV Weckhoven. Treffpunkt Teletubbie-Spielplatz, Max-Ernst-Straße

Mittwoch, 12.06.

Diverse

14:00 bis 16:30 Uhr: Eifelcafe Plaudertasche. Gemütliches Beisammensein mit dem Eifelverein Neuss bei Kaffee und Kuchen. Vereinsraum Eifelverein Neuss, Schillerstraße 14-16

15:00 Uhr: Neuss 1474. Der Kurator Dr. Carl Pause ermöglicht einen besonderen Blick hinter die Kulissen. Erläutert werden Konzeption und Entstehungsgeschichte der Ausstellung. Clemens Sels Museum

18:00 bis 21:45 Uhr: Indische Küche - Kerala. Kochseminar der Volkshochschule Neuss mit Olaf Tschotschel. Romaneum

Theater, Kabarett & Tanz

10:00 Uhr: Tanz der Tiefseequalle. Jugendstück von Stefanie Höfler, für die Bühne bearbeitet von Charlotte van Kerckhoven für Menschen ab elf Jahren (Schulanmeldung - um Antwort wird gebeten). Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

Konzerte

19:00 Uhr: Pop- & Jazz-Voices. Konzertabend der Städtischen Musikschule Neuss mit einer bunten Mischung aus Songs aus den Genres Pop, Rock, Jazz und Musical. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Märkte

16:00 bis 22:00 Uhr: Neusser Feierabendmarkt. Abwechslungsreiche Food Trucks bevölkern mit ihren rollenden Gourmet-Küchen den Freithof in Neuss und verwöhnen Besucherinnen und Besucher mit regionalen Spezialitäten frisch vom Herd bei guter Musik. Freithof

Sport im Park

17:30 bis 18:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

18:00 bis 19:00 Uhr: Zumba. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtgarten, Weg am Eierdieb

18:30 bis 19:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

Donnerstag, 13.06.

Diverse

11:30 Uhr: KUNST & KNIRPS - Neuss 1474. Führung durch die aktuelle

Sonderausstellung für junge Eltern mit ihrem Baby im ersten Lebensjahr. Clemens Sels Museum

19:00 Uhr: Bühne frei - Tasten und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: La Grande Dame (At) UA. Revue von Olivier Garofalo über Marlene Dietrich mit Live-Musik mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Sport im Park

09:30 bis 11:00 Uhr: Qi-Gong. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

19:00 bis 20:00 Uhr: Roundnet. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Rheinkraft Neuss. Treffpunkt Eingang Ludwig-Wolker-Sportanlage

Freitag, 14.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Erfttal

17:00 Uhr: Die Lügentour durch Neuss. Stadtführung mit wunderlichen und fesselnden Geschichten von Neuss. Information und Anmeldung Tourist Information

18:30 bis 21:30 Uhr: Alles so schön rosa! Weinprobe der Volkshochschule Neuss mit Christin Fischer. Romaneum

19:30 bis 21:00 Uhr: Die neue Astronomieära des James-Webb-Weltraumteleskop. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Dr. Andreas Müller. VHS - Virtueller Raum

21:00 Uhr: Public Viewing - UEFA Euro 2024. Übertragung des EM-Eröffnungsspiels zwischen Deutschland und Schottland auf einem Großbildschirm. Freithof

Theater, Kabarett & Tanz

18:00 Uhr: Die fanTASTische Mitsingshow: Die 70er Jahre. Franka von Werden (Gesang), Tim Steiner (Gitarre) und dem Stadtdarchivar Alfred Sülheim alias Jens Spörckmann (Fakten) begeben sich auf eine nostalgische Reise in die Musik der 70 Jahre und erinnern an die kuriosesten Momente und Ereignisse. Theater am Schlachthof

19:00 Uhr: Tanz der Tiefseequalle. Jugendstück von Stefanie Höfler, für die Bühne bearbeitet von Charlotte van Kerckhoven für Menschen ab elf Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

Sport im Park

18:00 bis 19:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Stadtgarten, Wiese Höhe Parkstraße

Samstag, 15.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Erfttal

Schützenfest in Neuss-Elvekum

Schützenfest in Neuss-Hoisten

07:53 Uhr: Langerwehe. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

Veranstaltungskalender

16:00 Uhr: JeKits-Zeughauskonzert. Zweitklässler aller Neusser Grundschulen präsentieren ein buntes, vielfältiges Programm auf der großen Bühne. Veranstaltung der Städtischen Musikschule Neuss. Zeughaus

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Meet The Beatles. Zum Abschluss der Theatersaison performen die fabulösen Vier Franka, Sabine, Tim und Toshi ihre liebsten Beatles-Songs mit liebevoller Instrumentierung. Theater am Schlachthof

Konzerte

19:30 Uhr: Sinfo-Konzert. Unter der Leitung von Ralf Beckers spielt das Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Neuss Werke von Beethoven, Respighi, Strawinsky und Grieg. Zeughaus

Sport im Park

09:00 bis 10:00 Uhr: Fit-Mix. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Wiese Nebeneingang Südparkbad

09:30 bis 10:30 Uhr: Functional Training. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Germania Hoisten. Treffpunkt Matthias-Ehl-Sportanlage

Sonntag, 16.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Erfttal

Schützenfest in Neuss-Elvekum

Schützenfest in Neuss-Hoisten

Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: KULTUR FÜR KINDER 2024 - Petterson zeltet. Theaterauf-führung des Wittener Kinder- und Jugendtheater für Menschen ab vier Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

11:30 Uhr: Schreiten - Sitzen - Liegen. Tanzperformance des Tanzraums Neuss unter der Leitung von Susanne Cistecky und Jennifer Döring und inspiriert von den Skulpturen von Marga Groove-Markovic. Clemens Sels Museum

14:00 Uhr: KULTUR FÜR KINDER 2024 - Petterson zeltet. Theaterauf-führung des Wittener Kinder- und Jugendtheater für Menschen ab vier Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

18:00 Uhr: Tanz der Tiefseequalle. Jugendstück von Stefanie Höfler, für die Bühne bearbeitet von Charlotte van Kerckhoven für Menschen ab elf Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

Märkte

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Parkplatz Möbel Höffner, Schanzenstraße 1

Sport im Park

11:30 bis 12:30 Uhr: Rücken-Fit. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Eingang Freizeitgelände Südpark

Montag, 17.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Erfttal

Schützenfest in Neuss-Elvekum

Schützenfest in Neuss-Hoisten

18:00 bis 19:30 Uhr: Machs selbst.

Workshop der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

19:00 Uhr: Alle auf einen Streich. Von ganz klein bis ganz schön groß - von den Streicherzweigen bis zum Jugendsinfonieorchester bieten alle Streichorchester der Städtischen Musikschule Neuss ein buntes Konzertprogramm für die ganze Familie. Stadthalle Neuss

Theater, Kabarett & Tanz

10:00 Uhr: Tanz der Tiefseequalle. Jugendstück von Stefanie Höfler, für die Bühne bearbeitet von Charlotte van Kerckhoven für Menschen ab elf Jahren (Schulanmeldung - um Antwort wird gebeten). Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Südpark, Wiese Nebeneingang Hallenbad

10:00 bis 11:00 Uhr: Fit werden und bleiben. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

18:30 bis 19:30 Uhr: XCO-Walking. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Parkplatz Jahnstadion

Dienstag, 18.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Hoisten

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Allgemeiner Gesundheitssport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Südpark, Wiese Freizeitgelände

17:00 bis 18:00 Uhr: Pilates. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtpark, Wiese Höhe Parkstraße

18:00 bis 19:00 Uhr: Allgemeines Fitnesstraining. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem BV Weckhoven. Treffpunkt Teletubbie-Spielplatz, Max-Ernst-Straße

Mittwoch, 19.06.

Diverse

16:30 bis 18:00 Uhr: Schreiben, lesen und darüber reden. Inklusiver Literaturkurs mit Johannes Schwelm in Kooperation mit der St. Augustinus-Behindertenhilfe. Stadtbibliothek Neuss, Makerspace

17:45 bis 21:45 Uhr: Sommerakademie: Brasserie - schnell, pffiffig und einfach. Kochseminar der Volkshochschule Neuss mit Alexandre Mathon. Romaneum

18:00 Uhr: Public Viewing - UEFA Euro 2024. Übertragung des EM-Vorrundenspiels zwischen Deutschland und Ungarn auf einem Großbildschirm. Freithof

Sport im Park

17:30 bis 18:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora

und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

18:00 bis 19:00 Uhr: Zumba. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtpark, Weg am Eierdieb

18:30 bis 19:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

Donnerstag, 20.06.

Diverse

18:00 bis 19:30 Uhr: AKTIV & KREATIV - Literarische Sommerreise. Kim Kubiak und Helga Schwarze stellen eine Auswahl an Romanen aus Urlaubsregionen in Europa vor. Stadtbibliothek

19:00 Uhr: Bühne frei - Gitarre und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Kinder & Jugendliche

15:00 Uhr: LESEBÄR: Hase Häppi - Kunterbunt macht glücklich. Vorführung einer Bildergeschichte von Susanne Weber und Monika Filipina für Kinder von zwei bis fünf Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: NEUSSPUNKTACHT 2024 - Sarah Hakenberg: Mut zur Tücke. Die mit dem Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnete Liedermacherin präsentiert ihr neues Programm. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Sport im Park

09:30 bis 11:00 Uhr: Qi-Gong. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

19:00 bis 20:00 Uhr: Roundnet. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Rheinkraft Neuss. Treffpunkt Eingang Ludwig-Wolker-Sportanlage

Freitag, 21.06.

Diverse

16:00 bis 17:30 Uhr: Lesen mit Hund. Diese Veranstaltungsreihe richtet sich an Grundschüler (ab dem 2. Schuljahr) mit Leseproblemen, denen ein speziell ausgebildeter Therapiehund hilft, ihre Ängste zu bewältigen. Stadtbibliothek

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: König Lear. Schauspiel von William Shakespeare in einer Übersetzung und Bearbeitung von Thomas Melle mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Sport im Park

18:00 bis 19:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Stadtpark, Wiese Höhe Parkstraße

Samstag, 22.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Rosellerheide

08:00 Uhr: Prämienvanderweg.

Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss durch Leudal an der Maas. Treffpunkt Marienkirchplatz

10:00 bis 13:00 Uhr: Markt mit Musik. Auf dem Neusser Wochenmarkt gibt Lou Dynia ein „Wohnzimmerkonzert“. Münsterplatz

15:00 Uhr: Auf Wasserwegen durch Neuss. Kunstvolle Brunnen in der Neusser Innenstadt. Stadtpark, Weg am Eierdieb

Sport im Park

09:00 bis 10:00 Uhr: Fit-Mix. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Wiese Nebeneingang Südparkbad

09:30 bis 10:30 Uhr: Functional Training. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Germania Hoisten. Treffpunkt Matthias-Ehl-Sportanlage

Sonntag, 23.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Rosellerheide

08:52 Uhr: Vom Jröne Meerke. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss nach Langwaden auf dem X2. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

11:00 Uhr: Von Maja bis Elsa - Eine Reise durch die Musik unserer Kindheitshelden. Der Kinder- und Jugendchor der Städtischen Musikschule Neuss präsentiert Musik aus bekannten Märchen, Kinderbuchverfilmungen, Fernsehsendungen und Musicals. In Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Neuss werden dazugehörige Texte vorgetragen. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Sport im Park

11:30 bis 12:30 Uhr: Rücken-Fit. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Eingang Freizeitgelände Südpark

Montag, 24.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Rosellerheide

Kinder & Jugendliche

10:30 bis 11:40 Uhr: Bücherwüchsen. Veranstaltung für die kleinen Besucher*innen von zwölf bis 24 Monaten mit Spielen, Liedern und Büchern. Stadtbibliothek

Märkte

07:30 bis 17:00 Uhr: Johannismarkt. Krammarkt der Stadt Neuss mit einem vielfältigen Warenangebot. Neusser Innenstadtbereich

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Südpark, Wiese Nebeneingang Hallenbad

10:00 bis 11:00 Uhr: Fit werden und bleiben. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

18:30 bis 19:30 Uhr: XCO-Walking. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Parkplatz Jahnstadion

Dienstag, 25.06.

Diverse

Schützenfest in Neuss-Rosellerheide

13:30 bis 14:15 Uhr: Smartphone- und Tablet-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene Android-Smartphone und Android-Tablet alltagstauglich zu machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek

14:00 bis 16:30 Uhr: Spieletag. Geselliges Beisammensein mit dem Eifelverein Neuss. Vereinsraum Eifelverein Neuss, Schillerstraße 14-16

14:15 bis 14:45 Uhr: iPhone- und iPad-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene iPhone und iPad alltagstauglich zu machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek

18:30 bis 20:00 Uhr: Einfach weniger Müll. Offener Treff der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

19:00 Uhr: Bühne frei - Gymnasium Norf. Junge Nachwuchsmusiker*innen stellen sich vor. Aula Gymnasium Norf

Kinder & Jugendliche

16:00 bis 17:00 Uhr: Führerschein für den 3D-Drucker im Makerspace. Workshop für Jugendliche ab sechzehn Jahren mit grundlegenden Informationen über die Funktionen und den Aufbau des 3D-Druckers und eine Einführung in die Software. Stadtbibliothek

Sport im Park

10:00 bis 11:00 Uhr: Allgemeiner Gesundheitssport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Südpark, Wiese Freizeitgelände

17:00 bis 18:00 Uhr: Pilates. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtpark, Wiese Höhe Parkstraße

18:00 bis 19:00 Uhr: Allgemeines Fitnesstraining. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem BV Weckhoven. Treffpunkt Teletubbie-Spielplatz, Max-Ernst-Straße

Mittwoch, 26.06.

Diverse

16:00 bis 17:00 Uhr: Führerschein für die Digitalisierung von AV-Medien. Workshop zur Nutzung entsprechender Geräte in der Stadtbibliothek. Stadtbibliothek

Märkte

16:00 bis 22:00 Uhr: Neusser Feierabendmarkt. Abwechslungsreiche Food Trucks bevölkern mit ihren rollenden Gourmet-Küchen den Freithof in Neuss und verwöhnen Besucherinnen und Besucher mit regionalen Spezialitäten frisch vom Herd bei guter Musik. Freithof

Sport im Park

17:30 bis 18:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

18:00 bis 19:00 Uhr: Zumba. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammen-

Veranstaltungskalender

arbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Stadtgarten, Weg am Eierdieb

18:30 bis 19:30 Uhr: Wassersport. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der Pulchra Amphora und dem Neusser Kanu Club. Wassersportzentrum Sandhofsee

Donnerstag, 27.06.

Diverse

18:30 bis 20:00 Uhr: Was Populisten wollen. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Marcel Lewandowsky. Romaneum

19:00 Uhr: Bühne frei - Sommerkonzert. Junge Nachwuchsmusiker*innen aus verschiedenen Fachbereichen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

19:00 Uhr: Flauto Dolce Ensemble. Unter dem Thema „On Tour“ präsentieren alle Blockflöten-spielkreise, Ensembles und das Blockflötenorchester BON beschwingte Musik unterschiedlicher Stilrichtungen in reizvollem Ambiente. Zeughaus

19:00 bis 20:30 Uhr: Sie haben Interesse, ein Pflegekind aufzunehmen?. Online-Informationsveranstaltung der Familiären Bereitschaftsbetreuung und des Pflegekinderdienstes der Stadt Neuss. online über Zoom

19:30 bis 21:00 Uhr: Braukurs. Seminar der Volkshochschule Neuss mit Bodo Wester (Fortsetzung vom 25.05.2024). Romaneum

Sport im Park

09:30 bis 11:00 Uhr: Qi-Gong. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Treffpunkt Eingang Nordparkbad

19:00 bis 20:00 Uhr: Roundnet. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Rheinkraft Neuss. Treffpunkt Eingang Ludwig-Wolker-Sportanlage

Freitag, 28.06.

Diverse

16:00 Uhr: Sitzung des Rates der Stadt Neuss im Ratssaal. Rathaus Neuss

18:00 bis 20:00 Uhr: Gemeinsam Kochen - Schnippel-Abend mit gereinigten Lebensmitteln. Seminar der Volkshochschule Neuss mit Dr. Christine Vogel und Veronika Neumann. Romaneum

Konzerte

21:00 Uhr: Klassiknacht im Rosengarten. Open-Air-Konzert mit der Deutschen Kammerakademie Neuss. Veranstaltung der Neuss Marketing und 3M. Rosengarten/Dorint-Hotel, Selikumer Straße

Sport im Park

18:00 bis 19:00 Uhr: Yoga. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein. Stadtgarten, Wiese Höhe Parkstraße

Impressum

Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Sitz der Redaktion: Klostersgasse 4 | 41460 Neuss

Telefon: 02131.1789722 | Fax: 02131.1789723

www.derneusser.de | hallo@derneusser.de

Herausgeberin: Katja Maßmann

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VisdP: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: nugget16 / photocase.de

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Samstag, 29.06.

Diverse

11:00 bis 12:30 Uhr: Heilige, Hexen, Heldinnen. Stadtführung mit spannenden Anekdoten über Frauen der Neusser Geschichte, die in der Quirinustadt wirkten und ihre Spuren hinterlassen haben. Information und Anmeldung Tourist Information

11:00 bis 13:00 Uhr: Initiativen Speed-Dating für nachhaltigen Konsum. Lokale Initiativen unverbindlich kennenlernen, Fragen stellen und einen Eindruck von der ehrenamtlichen Arbeit erhalten. Stadtbibliothek

Sport im Park

09:00 bis 10:00 Uhr: Fit-Mix. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Wiese Nebeneingang Südparkbad

09:30 bis 10:30 Uhr: Functional Training. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der DJK Germania Hoisten. Treffpunkt Matthias-Ehl-Sportanlage

Sonntag, 30.06.

Diverse

15:00 Uhr: Das Jahreszeitenprojekt. Mitmachkonzert der Städtischen Musikschule Neuss für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: WUNDERTÜTE 2024 - Der kleine Wassermann. Figurentheateraufführung der Koblenzer Puppenspiele nach einem Kinderbuch von Otfried Preußler für Menschen ab vier Jahren. Kulturkeller

14:00 Uhr: WUNDERTÜTE 2024 - Der kleine Wassermann. Figurentheateraufführung der Koblenzer Puppenspiele nach einem Kinderbuch von Otfried Preußler für Menschen ab vier Jahren. Kulturkeller

16:00 Uhr: WUNDERTÜTE 2024 - Der kleine Wassermann. Figurentheateraufführung der Koblenzer Puppenspiele nach einem Kinderbuch von Otfried Preußler für Menschen ab vier Jahren. Kulturkeller

Sport im Park

11:30 bis 12:30 Uhr: Rücken-Fit. Sport- und Bewegungsaktion der Stadt Neuss für Jedermann in Zusammenarbeit mit der TG Neuss. Treffpunkt Eingang Freizeitgelände Südpark

ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12, 41460 Neuss, Tel.: (02131) 7393646

Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße, 41460 Neuss

AlpiNeum, Museum für alpine Kulturgeschichte, Oberstraße 7

Atelierhaus, Hansastraße 9, Hafenbecken II

Atelierhaus Neuss, Uhlstraße 20

Bezirkssportanlage Am Stadtwald, Konrad-Adenauer-Ring

Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim, Reuschenberger Straße 30

Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg, Am Südpark 1b

Börsencafé, Krefelder Straße 66, 41460 Neuss, Tel.: 02131 / 15 13 797

Bürgergesellschaft, Mühlenstraße 27, 41460 Neuss, Tel.: +49 2131 971013

Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Straße 61

Café Flair, Drususallee 63

Christuskirche, Breite Straße 121, 41460 Neuss

Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, Tel. 02131 904141

Crown Plaza Hotel Neuss/Düsseldorf, Rheinallee 1, 41460 Neuss

Deutscher Kinderschutzbund Neuss, Schulstraße 22-24

DIVA Theater-Café, Oberstraße 95, 41460 Neuss

Dreikönigenhof, Körnerstraße 13, 41464 Neuss

Drusushof, Erftstraße 58, 41460 Neuss, Tel.: 0 21 31 - 21 59 2

Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, Tel. 02131/7179800

Frauenberatungsstelle Neuss, Markt 1-7

Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss

Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17, 41460 Neuss

Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75, 41460 Neuss

Gaststätte Zur Alten Post, Hoistener Straße 13

Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Maximilian-Kolbe-Straße 14

Geschwister-Scholl-Schule, Lahnstraße 2-4

Greyhound Connect, Berghheimer Straße 163

Greyhound Pier 1, Batteriestraße 1a

Gymnasium Norf, Eichenallee 8

Hafenbar, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino), 41460 Neuss

Hammfeldhalle, Anton-Kux-Straße 1

Haus Derikum, Ruhrstraße 45

Haus Obererft, Schillerstraße 77, Neuss

Herbert-Karrenberg-Schule, Neusser Weyhe 20, 41462 Neuss

Hitch-Kino, Oberstraße 95, 41460 Neuss, T: 02131 940002

Hofcafé, Am Konvent 14

Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14

Janusz-Korczak-Gesamtschule, Schwannstraße 39, 41460 Neuss

JEVER FUN Skihalle Neuss, An der Skihalle 1, 41472 Neuss, Tel.: +49 2131 1244-0

Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss, T (02131) 5295-00

Kabäuske, Pastor-Doppelfeld-Platz 3

Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße 29, 41462 Neuss

Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, Martinstraße 15-17

Katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Konradstraße 33

Kaufmännische Schule, Weingartstraße 59

Kinderbauernhof, Nixhütter Weg 141, 41466 Neuss, Telefon: 02131 90 85 21

Kinderschutzbund Neuss, Schulstraße 22-24, Telefon: 02131 - 28718

Kindertagesstätte Blaues Haus, Kaarster Straße 125

Kinder- und Jugendtreff Neuss-Norf, Uedesheimer Straße 50

Kinder- und Jugendtreff Neuss-Weckhoven, Otto-Wels-Straße 10

Kolping-Bildungswerk Neuss, Am Burggraben 1

Kreuzkirche, Artur-Platz-Weg 2

Kulturforum Alte Post, Neustraße 28, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 90-4122

Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Telefon 02182 / 5701-20

Lebenshilfe-Kindertagesstätte Großes Abenteuerland, Am Henselgraben 19

Literaturcafé St. Quirin, Münsterplatz 16, 41460 Neuss

Ludwig-Wolker-Sportanlage, Jean-Pullen-Weg 61

Lukaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 41464 Neuss, Telefon: 02131 / 888 - 0

Marie-Curie-Gymnasium, Eingang Plankstraße / Ecke Sailerstraße

Marienhäuser, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss

Matthias-Ehl-Sportanlage, Welderstraße 42

Maximilian-Kolbe-Schule, Berghheimer Straße 213

Mehrzweckhalle Neuss-Greifath, Stephanusstraße

Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Tel 02182 887-4000

Museum Kunstraum Neuss, Deutsche Straße 2

Netzwerk Neuss-Mitte, Friedrichstraße 42

Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103

okieDokie, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss, Telefon: 02131 28584

Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3

Pfarrzentrum Heilige Dreikönige, Dreikönigenstraße 1a

Quirin-Gymnasium, Sternstraße 49, 41460 Neuss

Raum der Kulturen Neuss, Oberstraße 17

Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131.2699-0

Rheinisches Schützenmuseum, Oberstraße 58-60, 41460 Neuss

RheinparkCenter, Breslauer Straße 2, 41460 Neuss, Tel: 02131 386740

RennbahnPark, Am Rennbahnpark 1, 41460 Neuss

Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss

Schule Am Wildpark, Aurinstraße 55

Schulzentrum Weberstraße, Berghheimer Straße 233, 41464 Neuss

Seniorentube St. Josef, Gladbacher Straße 3

Sparkasse Neuss, Oberstraße 110-124, 41460 Neuss

Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35

St. Peter-Schule, Rosellener Schulstraße

Stadionhalle Neuss, Jahnstraße 59, 41464 Neuss

Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, 41460 Neuss, Telefon: 02131 - 90 42 50

Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss

Stadhalle Neuss, Selikumer Straße 25

Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Tel: 02131-277 499

Theodor-Klein-Sportanlage, Rosellener Schulstraße 11

Tiertafel Neuss, Berghheimer Straße 94

Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Telefon: 02131/4037795

Trinitatiskirche Neuss-Rosellerheide, Koniferenstraße

Vogthaus, Münsterplatz 10-12, 41460 Neuss

Von-Waldhausen-Stadion, Von-Waldhausen-Str. 50

Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss, Tel. 02131/7179800

Zeughaus, Markt 42-44

Überregionale
Vermarktung:



Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de

**LUCKY
BIKE**



EINFACH DAS RICHTIGE RAD

- + RIESENAUSWAHL
- + FAHRRADLEASING
- + TOP MARKEN
- + E-BIKE-CENTER
- + FACHWERKSTATT
- + TOP SERVICE

**25 €
GUTSCHEIN**



*gültig bis 29.06.24 ab einem Einkaufswert von 75 €;
nur in unseren Filialgeschäften einlösbar; nicht mit
anderen Rabatten/Coupons & Dienstleistungen kombi-
nierbar; keine Barauszahlung (Neusser)



© Lucky Bike.de GmbH, Sunderweg 1, 33649 Bielefeld



DÜSSELDORF SÜD - ECKE SÜDRING
Aachener Straße 126, 40223 Düsseldorf¹
 Kundenparkplatz



DÜSSELDORF CUBE STORE
POWERED BY LUCKY BIKE / NÄHE HBF.
Friedrich-Ebert-Straße 16, 40210 Düsseldorf¹



MÖNCHEGLADBACH - EHEMALS BIKE CENTER PFENNINGS
Hehner Straße 115, 41069 Mönchengladbach¹
 Kundenparkplatz

EINFACH DAS RICHTIGE RAD

WWW.LUCKY-BIKE.DE

Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**